BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 21 | 79. JAHRGANG | 25. MAI 2023

Bottmingen 2–5
Gemeinderäte stellen sich vor
Primarklassen zu Besuch
Mehrwert-Tag am 10. Juni

Oberwil 6–8
Traktanden Gemeindeversammlung
Fahrplananhörung 2024
Naturrundgang 2023

Therwil 16–18
Pfingstmontag geschlossen
Abstimmung am 18. Juni
Budgeteingabe Dritte

Ettingen 20–22
Schliessung an Pfingsten
Basler Ferienpass
Informationen ID/Pass

Leimental 12
Vortragsabend Klavier
Familien-Zmorge
Verstärkung gesucht

Regio 10
10. Nationaler Spieltag
Geschichtsvortrag «Die Kreuzzüge»

Sport 10
Dörfer spielen um Volg-Fussballpokal
Auswärtssieg gegen den HV Olten

Kirchen 13–15
Royale Pfingsten mit Seabury Mass
Ist die Kirche noch modern?

Heerscharen von Wanderlustigen

Am jeweiligen Banntag, Donnerstag oder Sonntag, ging es für die Teilnehmenden von Bottmingen, Therwil und Ettingen aus wieder hinaus in die Natur. Ein traditioneller Brauch findet damit Jahr für Jahr seine schöne Fortsetzung.

Frauen, Männer, Kinder und Erwachsene auch mit Kinderwagen: Der Banntag 2023 ist wieder ein schöner Familientag gewesen. Fotos: Boris Burkhardt

Das Wetter hat gepasst, die gute Stimmung auch. Der Banntag 2023 ist wieder zu dem geworden, was er schon seit langer Zeit ist – zuallererst eine Begehung der Gemeindegrenzen, dann ein geselliges Zusammensein für viele Menschen und ein Geniessen des Erblühens und Erwachens der Natur.

Grenzsteine zuhauf

Zumeist an Auffahrt gefeiert, wird diese Tradition in der Schweiz vor allem im Kanton Basel-Landschaft, dem solothurnischen Schwarzbubenland und im Zürcher Unterland hochgehalten. In meinem Heimatland Thüringen ist übrigens zu Himmelfahrt auch ordentlich was los. Wobei da die Grenzsteine nicht im Zentrum des Interesses liegen. Am Wegesrand sind sie hier und da unübersehbar, weil es eben ausserordentlich viele davon gibt. Mit einem Schwung ehemaliger Fürstentümer und Grafschaften sowie Ex- oder Enklaven waren derartige Steine zuhauf aufgestellt worden. Alleine am knapp 170 Kilometer langen Kammweg Rennsteig soll es 1300 historische Grenzsteine gegeben haben.

Erste Tour zu Auffahrt 1989

Noch jung an Jahren, ging es für mich 1989 erstmals auf Himmelfahrtstour. Das war von den damals herrschenden Kommunisten gar nicht gerne gesehen. Es hatte schon einen Bezug zu Christi Auffahrt und andererseits etwas Subversives, weil kein Feiertag. Folglich musste man Urlaub beantragen, der dann häufig nicht genehmigt wurde.

Gerade vom Militär zurück und kurz vor dem Lehrbeginn, machten wir uns ungeniert auf den Weg. Damals wie heute ging es ab in die Natur. Es sind herrliche Erinnerungen an einen wunderbaren Ausflug, der – nachdem wir schon den Tag über zur Genüge gewandert, aber auch eingekehrt waren – in einem Unterwegsbahnhof weit vom Zielort entfernt endete. Eine Schlusswanderung von 19 Kilometern reichte dann über 4 Stunden bis weit nach Mitternacht.

Frauen an Auffahrt dabei

Frauen waren damals nicht dabei. Dies hat sich in Thüringen wie auch im Leimental geändert. Banntag wie Himmelfahrt sind erfreulicherweise zu einem Volks- und Familienfest geworden. Ganz ohne Kommunisten. *Ulf Rathgeber*

laubi innovent
Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
info@laubi-innovent.ch

PC + MAC PIRA
Reparatur | Shop | Schule | Datenrettung
Neu 949.- Lenovo E15
Neu 1'705.- MacBook Air M2
Neu Notebook, Handys, Tablets, Reparaturen
4104 Oberwil - Passage 10
Mo-Fr: 8:00-12:00 13:30-18:00
www.pira.ch
DHL dpd Pickup
061 401 40 80 Pira.ch

Betten-Haus Bettina
Alles für Ihren guten Schlaf.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen
NEU IM SORTIMENT
Stressless
061 711 86 16 | Kägenhofweg 8 | Reinach

Wir sichern Ihr Zuhause!
Beratung und Installation durch
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

Wir ♥ Basel.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

TCM Praxis Yuan
Trad. Chinesische Medizin Therwil
Schmerzen? Stress?
Allergien? Energiemangel?
Bahnhofstrasse 28b, 4106 Therwil
Tel. 076 502 62 08
www.tcm-praxis-yuan.ch

Schuh Müller
#passteinfach
Frühlingsneuheiten
Alles wird teurer. Unsere Schuhe nicht.
paul green
Bequem in der Innenstadt
MÜLLER SCHUH
Gerbergasse 44, 4001 Basel
Mitten im Dorfzentrum
MÜLLER SCHUH
Hauptstrasse 97, 4147 Aesch BL

Ihr Spezialist für Hausbootferien
2023 Frühbucher-rabatt
MEDIA REISEN
Petersgraben 33, Basel
www.mediareisen.ch Tel. 061 260 92 60

Atelier für zahntechnische Implantologie
D. H. Strub, Baslerstr. 47, 4102 Binningen
Zahnprothesen –
Reparaturen & Reinigung
Hol- und Bringservice
auch über Pfingsten
24h NOTFALLNUMMER
061 272 74 57

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
SPENDE BLUT
RETTE LEBEN
blutspende.ch

Christa Arnet
Frauen rächen raffinierter
Ein Rezept für jeden Mord.
Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

PETRAFUCHS.CH
EINZIGARTIGE MODE FÜR EINZIGARTIGE FRAUEN
PETRA FUCHS COUTURE
HOLEERAIN 42 / 4102 BINNINGEN
061 723 0163

Metallbau & Schlosserei
W. LAUPER AG METALL GLAS SONNENTOREN
www.w-lauper.ch · Lohweg 17 · 4107 Ettingen · 061 721 78 11

Den aktuellen **BiBo** im Internet finden Sie unter: www.**bibo**.ch

BOTTMINGEN

GEMEINDEVERWALTUNG
Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.ch
www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr

Telefonzeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 14 (Sekretariat)

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER
Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

BESTATTUNGEN
Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI
Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL
Telefon 061 599 85 20

WERKHOF
Therwilerstrasse 15
werktags 13–14 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX
Spitex Bottmingen Oberwil
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE
c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN
Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE
Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800
GGA
0800 727 447
Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41
Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Grünabfällen
Freitag, 26. Mai

Papier-/Kartonabfuhr
Die Abfuhr vom Dienstag, 30. Mai 2023 wird sich ev. über zwei Tage ziehen. Etwaiges Restpapier wird am Mittwoch, 31. Mai 2023, abgefahren.

BOTTMINGEN

Möchten Sie stets gut informiert sein?
Bestellen Sie unseren Newsletter unter
www.bottmingen.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Die zwei neuen Gemeinderäte stellen sich vor

In einer Woche, am 1. Juni, startet die Amtszeit von gleich zwei neuen Gemeinderäten in Bottmingen: Robert Weller und Tobias Renz. Die konstituierende Gemeinderatssitzung findet am 30. Mai statt. Aufgrund des ausbleibenden Wahlkampfes – es fand eine stille Wahl statt – konnten sie sich der Bevölkerung noch nicht vorstellen. Die Gemeindeverwaltung hat ihnen ein paar Fragen gestellt.

Herr Renz, Herr Weller, wir gratulieren Ihnen zur Wahl in den Gemeinderat. Was hat Sie dazu bewogen, in die Exekutive Bottmingens einzusteigen?
Tobias Renz: Danke für die Gratulation. Ich bin hier in Bottmingen aufgewachsen und pflege noch immer viele Freundschaften im Dorf sowie im Turnverein. Meine gesamte Familie ist von Bottmingen, was mich mit der Gemeinde tief verbindet und sie zu meinem «Deheime» macht. Als man auf mich zu gekommen ist mit der Gelegenheit dieser Ersatzwahl, habe ich die Chance gesehen, – auf einem anderen Weg als bisher in Vereinen – mein «Deheime» für die Gemeinschaft und die Zukunft mitzugestalten.

Robert Weller: In meinem Elternhaus war es üblich, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Meine Eltern waren in mehreren Vereinen aktiv, mein Vater war Gemeinderat und Bürgermeister. So war es kein Wunder, dass meine Berufslaufbahn im Rathaus begann und ich mich seit meiner Jugend ehrenamtlich engagiere – in Bottmingen zunächst im Kirchgemeinderat, dann im Stiftungsrat des Pflegeheims Dreilinden. Als niemand für die Ersatzwahl in den Gemeinderat kandidierte, entschied ich spontan, in einem neuen Rahmen Verantwortung zu übernehmen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich der SP Bottmingen für die Unterstützung danken.

Wie vereinbaren Sie das Amt mit Beruf und Familie?
T.R.: Dies ist für mich als junger Familienvater und Arbeitnehmer in leitender Position die grösste Herausforderung. Seit nun 24 Jahren arbeite ich mit einem 100-%-Pensum und habe nebenbei Aus- und Weiterbildungen gemacht, mich ehrenamtlich im Turnverein engagiert, war und bin teilweise noch aktiv in anderen Vereinen. Ich habe gelernt, wo nötig, etwas abzugeben. Das Wichtigste aber ist, dass ich eine Frau, Familie und Freunde habe, welche mich unterstützen.

Ich bin mir bewusst, dass dies schwierig sein wird. Durch die Ersatzwahl ergibt sich aber die Möglichkeit, zu erkennen, was geht und was es zu verändern gilt, damit es auch langfristig möglich ist, ein solches Amt mit Familie und Beruf zu kombinieren.

R.W.: Bei der GGG Basel arbeite ich mit einem 70-%-Pensum. Meine Frau ist berufsbedingt viel unterwegs. Meine Neffen und Nichten sind erwachsen. So müsste genug Zeit bleiben für das Amt des Gemeinderats.

Wo könnte der Gesamtgemeinderat von Ihrem Know-how profitieren?
T.R.: Neben meiner beruflichen Erfahrung, ist meine Nähe zum Dorf und dessen Bevölkerung, insbesondere der jüngeren Generation als Familienvater, Vereinsmitglied etwas, dass ich gerne einbringen werde. Aus beruflicher Sicht kann ich mit meiner über 20-jährigen Projektleiter-Erfahrung, mit kleinen bis strategisch wichtigen und bereichsübergreifenden Grossprojekten in internationalen Konzernen, unterstützen. Weiter kann ich sicher auch meine Erfahrung im digitalen Bereich, wie auch meine letzte Weiterbildung als «Agiler Coach» mit einfliessen lassen.

R.W.: Wir Verwaltungswirte wurden zu Generalisten ausgebildet, die auf allen Führungsebenen in der öffentlichen Verwaltung einsetzbar sind. Mit diesem Hintergrund konnte ich im Laufe meiner 32 Berufsjahre viele Erfahrungen in unterschiedlichen Branchen sammeln. Auch meine Ehrenämter förderten mein strategisches Denken und Handeln. Gerne bringe ich diesen Rucksack in den Gesamtgemeinderat ein.

Was ist Ihre Vision für Bottmingen?
T.R.: Wie bereits erwähnt ist für mich Bottmingen ein Zuhause, eine Gemeinschaft und nicht ein «Wohnort». Genau dies möchte ich für zukünftige Generationen erhalten und stärken. Das «Deheime fyr Bottmiger – vo jung bis alt». Dafür müssen wir die Nähe zur Stadt und Industrie, mit Bottmingen als Naherholungszone stärken, attraktiv für junge Leute und wirtschaftlich interessant sein. Die kantonale Zusammenarbeit ist wichtig, da man zusammen weiter vorankommt.

R.W.: Ich teile das im Leitbild des Gemeinderats formulierte Ziel, dass Bottmingen für seine Einwohnerinnen und Einwohner als lebenswerte und attraktive Gemeinde erhalten werden soll. Wichtig scheint mir dabei, über die eigenen Grenzen hinauszuschauen und gemeinsam mit den Nachbarn und unter Einbezug aller Generationen und Bevölkerungsgruppen das Leimental weiterzuentwickeln. Dies darf aber nicht zulasten der Umwelt gehen, damit wir auch nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Heimat bieten können.

Haben Sie einen Lieblingsort in Bottmingen?
T.R.: Jein, mir gefällt das ganze Dorf. Aber ich habe sicher zwei «Orte», welche für mich wichtig sind. Das ist zum einen die Region um das Talholz, der Dorfkern, in dem ich aufgewachsen bin, und zum anderen der Bertschenacker, wo mittlerweile viele Freunde und Familien, inklusive der eigenen zu Hause sind.

R.W.: Ich wuchs in einem kleinen Dorf im Schwarzwald auf, das zu 93 % mit Wald bedeckt ist. Deshalb bin ich ein Fan von Bäumen. Insofern hat es mir der alte Baumbestand im Bottminger Schlossgarten angetan – eine schöne Oase zum Auftanken.

Steckbrief Tobias Renz

Alter: 41

Partei: FDP

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

Ausbildung: Biologielaborant, Unternehmensführung HF, Agiler Coach

Beruf: Associate Project Director bei der Straumann Group

Ehrenamtliche Engagements: Im Turnverein Bottmingen als Riegeleiter Riege 2 (12–16-Jährige), sowie OK Präsident und Concierge des Turnerabends.

Hobbys: Mit meiner Familie und/oder Freunden etwas unternehmen, etwa draussen sein, wandern, «go brötle», wenn möglich reisen. Turnen im Turnverein, Gitarre spielen und FCB-Spiele im Stadion schauen.

Steckbrief Robert Weller

Alter: 57

Partei: SP

Zivilstand: verheiratet, keine Kinder

Ausbildung: Diplom-Verwaltungswirt und MAS in NPO-Management

Beruf: Geschäftsleiter GGG Migration, Basel

Ehrenamtliche Engagements: Stiftungsrat Pflegeheim Dreilinden, Stiftungsrat WKB Wohnen für Körperbehinderte, zuvor Präsident römisch-katholische Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Hobbys: Wandern, Städte- und Kultur-Reisen, Lesen

VERANSTALTUNGSKALENDER

25. Mai
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Do, 12 Uhr, Gemeindestube Bottmingen, Therwilerstrasse 16

31. Mai
Aikido Einführungskurs
Mi, 19 Uhr, Untere Turnhalle Hämisgarten, Schulstrasse 3

3. Juni
Buchstarttreff mit Anja Fankhauser
Sa, 10.30 Uhr, Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10

10. Juni
Mehrwert-Tag
Sa, 8.30–14 Uhr, verschiedene Orte im Zentrum von Bottmingen

21. Juni
Internet Café
Mi, 14 Uhr, Bottminger Zentrum BOZ, Therwilerstrasse 14

22. Juni
Sicherheit im Alter – vom Telefonbetrug bis zu den Gefahren im Internet
Do, 18.30 Uhr, Schulhaus Burggarten, Burggartenstrasse 1

24. Juni
Sommerfest
Sa, 15 Uhr, BWH «Am Birsig», Löchlimattweg 6

Wiederkehrendes
«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Freitags-Treff»
9.30–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstr. 14
Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibungen der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf der Gemeindewebsite unter www.bottmingen.ch/Veranstaltungen.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Schoklitz Theo, † 17. Mai 2023 , * 10. Januar 1940, aus Österreich. Wohnhaft gewesen an der Bruderholzstrasse 15, 4103 Bottmingen. Wir nehmen von Theo am 6. Juni 2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof Schönenberg Abschied.

JUGENDHAUS

Primarklassen zu Besuch im offenen Treff

Seit den Sportferien findet im Jugendhaus Schützenhaus, ergänzend zum Treff am Donnerstag, ein Treff für 12–14-Jährige statt – jeweils am Mittwoch von 16.30 bis 20 Uhr. Initiiert wurde der neue Treff auf Wunsch der jüngeren Besuchenden, die das Jugi mehrmals in der Woche nutzen wollen. Als Auftakt wurden die drei 6. Klassen von Bottmingen mitsamt ihren Lehrpersonen eingeladen. Das Team stellte sich und das Angebot vor. Einige Schüler/innen kannten das Jugi bereits von der Eröffnungsfeier im letzten November, die meisten waren zum ersten Mal im Schützenhaus. Nach einer kleinen Tour durch die Räumlichkeiten wurde das Jugi von ihnen «getestet». Nebst der Game-Konsole waren auch Brettspiele und der Billard-Tisch hoch im Kurs. Der Mittwochstreff scheint sich unter den Primarschüler/innen bereits erfolgreich etabliert zu haben. Gemeinsam mit den Lehrpersonen ist vor dem Übertritt in die Sek im Juni ein Abschiedsfestli geplant.

Aktivitäten im Treff
Bereits um 16.30 Uhr spazieren jeweils die ersten Jugendlichen in das Jugi, um zu «chillen». Nebst Aktivitäten wie Billard spielen, Gamen, Kartenspiele oder Töggele wird oft gemeinsam mit den Jugendlichen Pizza gebacken. Der Pizzaofen in der Küche ist dazu natürlich bestens geeignet. Bei vielen Jugendlichen bestand der Wunsch, alkoholfreie Cocktails zu mixen und Smoothies zuzubereiten. So suchten zwei Mädchen mit dem Team diverse Cocktailrezepte aus, die dann von den Jugendlichen zubereitet wurden. Später ging es weiter mit einer kleinen Karaoke-Session. Neue und ältere Hits wurden gesungen und es wurde viel gelacht.

Gartengestaltung
Die Offene Jugendarbeit in Bottmingen hofft demnächst auf Treffnachmittage im Freien. Dafür ist ein Gartensitzplatz mit Festzelt und Tischgarnitur in Planung. Eine Feuerschale für ein gemütliches Barbecue ist bereits vorhanden. Bis zum Abschiedsfestli der 6. Klassen soll alles bereit sein, um mit den Jugendlichen einen sommerlichen Abend verbringen zu können.

Öffnungszeiten «Schützenhaus»
Mittwoch, 16.30 bis 20 Uhr: Treff für 12–14-Jährige
Donnerstag, 17 bis 21 Uhr: Offener Treff.
Freitag: nach Bedarf bzw. auf Anfrage Gruppenaktivitäten und Projekte. Schülerinnen und Schüler ab 6. Klasse sind willkommen.

Erstmals tragen Mädchen die Bottminger Fahnen

Beim Bannumgang dürfen seit über 50 Jahren alle teilnehmen, auch Frauen und Nicht-Bürger. Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp-Boeglin betonte diese Selbstverständlichkeit angesichts der erneuten Aufregung in den Medien über die strengen Regeln am Liestaler Banntag.

Strammen Schrittes marschieren Elena Schnider und Sylvie Wiesner den Bottminger Banntäglern voran die Talholzstrasse hinauf und auf dem Plateau des Bruderholz Richtung Norden durch Äcker und Wiesen. Viele junge Familien mit und ohne Kinderwagen folgen ihnen, ältere Kinder, die noch reichlich Energie auszutoben haben, Erwachsene mit und ohne Hunde, rüstige Senioren. Der Himmel bleibt bewölkt; auf dem Bruderholz weht ein kalter Wind. Die Stimmung ist ausgelassen; alle reden, lachen. Am Seiglerweg inmitten der Erdbeerfelder gibt es einen kleinen Apéro.

400 Banntägler unterwegs

Während die meisten Banntägler noch anstehen, um einen Becher Mineralwasser oder Wein zu erhalten, setzen sich Elena Schnider und Sylvie Wiesner schon wieder in Bewegung. Beide sind 14 Jahre alt und turnen im TV Bottmingen. Sie tragen jeweils eine Fahne mit dem roten Bottminger Wappen, die sie mühelos, wie sie auf Nachfrage bestätigen, ohne Gurt vor sich heben. Erstmals sind die Fahnenträger am Bottminger Bannumgang Mädchen – bisher gebührte diese Ehre nur den ältesten Buben des TV Bottmingen zwischen 14 und 16 Jahren.

Auch hört man unter den rund 400 Banntäglern am vergangenen Auffahrts-Donnerstag bei Weitem nicht nur die Bopmiger Mundart, auch andere Idiome aus der Schweiz, Deutsch aus der Bundesrepublik, das Englisch der Ex-Pats, Portugiesisch … Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp-Boeglin hatte in ihrer Begrüssung am Treffpunkt Schulhaus Hämisgarten ausdrücklich erwähnt, dass «alle Anwesenden, unabhängig von Geschlecht, Staats- und Religionszugehörigkeit, et cetera, et cetera» am Bannumgang teilnehmen dürften. Sie habe sich gemüssigt gefühlt, diese Tatsache, in Bottmingen schon seit über 50 Jahren eine Selbstverständlichkeit, zu erwähnen, weil «ja nicht an allen Bannumgängen dieser Region alle Einwohnerinnen und Einwohner zugelassen sind». In Liestal und Sissach sei der Banntag ja bekanntlich noch immer Männern vorbehalten. Öffentlich erwähnte Krapp-Boeglin nicht die Rede des Liestaler Rottenchefs Werner Fischer über soziale Geschlechter, von der Zitate in der Basellandschaftlichen Zeitung veröffentlicht und umgehend von den Juso und anderen Gruppierungen als diffamierend kritisiert worden waren. Sie habe beim Schreiben durchaus daran gedacht, verriet sie dem BiBo auf Nachfrage, habe dem Vorfall aber nicht noch mehr Aufmerksamkeit geben wollen.

Fotos: Boris Burkhardt

Am Zielort der knapp vier Kilometer langen Strecke, dem Banntagsplatz im Chäppeligraben, warten auf alle Teilnehmer Klöpfer und Brot, die die Gemeinderäte gratis verteilen; der TV Bottmingen übernimmt dieses Jahr die Festbewirtung. Im Zelt und davor wird gegessen und gelacht; die Kinder klettern wie die Ameisen über die freiliegenden Baumwurzeln den matschigen Hang hinauf und rutschen auf dem Hosenboden wieder hinunter oder rasen mit der Seilrutsche durch den bärlauchübersäten Wald. Der Musikverein Bottmingen spielt wie schon am Hämisgarten-Schulhaus unter der Leitung von Dirigent Bence Toth.

Banntag als Familienausflug

Marielle sowie Sarah und Beat gehören zu einer Gruppe junger Eltern, die sich über die Kinder kennengelernt haben und gemeinsam am Bannumgang teilnahmen. Sie finden es gut, dass der Bottminger Banntag als Familienausflug gestaltet wird. Die Gelegenheit, am Banntagsplatz zusammenzukommen, nutzen sie gerne als «ersten Frühlingsausflug».
Das Ehepaar Margrit und Mario Käser ist regelmässig dabei: Sie mögen den Bottmingener Banntag, wie er ist. Beide sind Bottminger Bürger: «Das spielt aber nur eine Rolle, wenn wir eine halbe Stunde früher zur Einwohnerversammlung kommen müssen», scherzt Mario Käser. In Bottmingen ist der Gemeinderat qua Amt auch der Bürgerrat; beide Versammlungen finden am selben Tag statt.

Einst Teilnahmepflicht

Krapp-Boeglin hatte in ihrer Rede aber auch daran erinnert, dass vor 100 Jahren auch in Bottmingen nur männliche Bürger am Banntag teilnehmen durften. Damals sei die Teilnahme Pflicht gewesen, um einmal im Jahr zu überprüfen, ob noch alle Grenzsteine am richtigen Platz stünden. Als der Banntag in den 1960er-Jahren nach längerer Pause wiederbelebt worden sei, hätten immerhin auch die Frauen unter den Bürgern teilnehmen dürfen. Weil der Anlass so grossen Anklang gefunden habe, habe man nach wenigen Jahren alle Einwohner Bottmingens eingeladen, teilzunehmen.

Die Gemeindepräsidentin zitierte Gemeinderat Bruno Schweighauser, der den Banntag wieder eingeführt hatte: «Einen besseren Anlass, um Kontakte zwischen Jungen und Alten, Frauen und Männern, Zugezogenen und Alteingesessenen zu knüpfen und das Gespräch untereinander zu suchen und zu pflegen, kann ich mir eigentlich nicht vorstellen.» Bottmingen habe damals eine Tradition weitergeführt und den Bedürfnissen der Gesellschaft in jener Zeit angepasst, meinte Mélanie Krapp-Boeglin, «ohne dass die Tradition darunter gelitten hätte».

Mit der Premiere der weiblichen Fahnenträger habe der Banntag in Bottmingen sich erneut «leicht verändert». «Ich finde es toll, dass die beiden Mädchen auf uns zugekommen sind mit der Frage, warum immer nur Jungs die Fahnen tragen dürfen», sagte Krapp-Boeglin und fügt noch hinzu: «Ehrlich gesagt hatten wir uns darüber gar nicht wirklich Gedanken gemacht. Und selbstverständlich können auch Mädchen die Fahnen tragen.» *Boris Burkhardt*

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEANLASS

Mehrwert-Tag am 10. Juni

Die Gemeinde lädt alle herzlich ein zum Mehrwert-Tag 2023. Der Anlass am 10. Juni im Zentrum von Bottmingen findet bereits zum zweiten Mal statt – mit einigen Neuerungen und Highlights. Am Mehrwert-Tag kann man Sachen reparieren lassen, tauschen oder verkaufen sowie Blumenzwiebeln abholen. Zudem werden Sonderabfälle, Fahrräder sowie noch haltbare und ungeöffnete Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt. Auch für Kinder gibt es ein reichhaltiges Programm im Kinderzelt und im BOZ.

Der Mehrwert-Tag ist die Neuauflage des Bring- und Hol-Tages. Letzterer wurde abgeschafft, nachdem die Gemeinde immer wieder grössere Mengen an nicht verkauftem Hausrat bzw. Abfall selbst entsorgen musste. Der Mehrwert-Tag soll vor allem zeigen, wie «Abfall» kreativ und mit wenig Aufwand wiederverwertet werden kann bzw. wie kaputten Gegenständen ein zweites Leben eingehaucht werden kann – und das alles verbunden mit Spiel, Spass und bester Verpflegung.

1 **Wo:** Mibo Platz (Parkplatz hinter Therwilerstrasse 2)
Was: – Flohmarkt (Anmeldung via bur@bottmingen.ch, Übriggebliebenes muss wieder mitgenommen werden)
– Sammlung ungeöffneter Lebensmittel und Hygieneartikel, deren Haltbarkeitsdatum noch nicht überschritten ist
– Kostenlose Abgabe von Blumenzwiebeln (‘s het solang ‘s het)
– Fahrradsammlung für Afrika
– Korkensammlung
Wann: 10 – 14 Uhr

2 **Wo:** Parkplatz Therwilerstrasse 14
Was: Kinderzelt: Riesenkugelbahn, Puzzle
Wann: 10–14 Uhr

3 **Wo:** BOZ, Therwilerstrasse 14
Was & Wo : – Basteln aus Abfall: Schmetterlinge aus Klopapierrollen, 10–11.30 Uhr
– Basteln aus Abfall: Rosen aus Zeitungspapier, 11.30–14 Uhr
– Spielzeug Bring- und Holtag, 11.30–14 Uhr

4 **Wo:** Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Was: Repair Café
Wann: 10–14 Uhr
(letzte Annahme 13.30 Uhr)

5 **Wo:** Parkplatz Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1
Was: Sonderabfallsammlung
Wann: 8.30–12 Uhr

6 **Wo:** Im Hinterhof der Gemeindestube
Was: Beizli (Stand des Arbeiterschützenvereins)
Wann: 10–14 Uhr

Detaillierte Infos zum Mehrwert-Tag finden Sie auf unserer Webseite www.bottmingen.ch.

BIBLIOTHEK BOTTMINGEN

Bibliothek Bottmingen

Buchstarttreff mit Anja Fankhauser

Samstag, 3. Juni, 10.30 Uhr, Bibliothek Bottmingen

Für Eltern, Grosseltern und alle Interessierten mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Dauer ca. 30 bis 45 Minuten.

Geschichten, Kinderreime, Lieder, Krabbelmärchen und Fingerspiele für einen Alltag voller Klang, Rhythmus und Sprachmusik
Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung: Kinder brauchen Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung. Anja Fankhauser zeigt Ihnen, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Welt der Sprache lustvoll und spielerisch entdecken können. Eintritt frei, Kollekte

Anmeldung in der Bibliothek oder per Mail an bibliothek@bottmingen.ch.

www.bibliothek-bottmingen.ch

FEUERWEHR BOTTMINGEN

BOTTMINGEN FEUERWEHR

AUS DEM JAHRESPROGRAMM – JUNI 2023

- **Kaderübung 3.1 (inkl. Fw-Omega)**
  Donnerstag, 8 Juni, 13–22 Uhr
- **Kaderübung 3.2 (inkl. Fw-Omega)**
  Freitag, 9. Juni, 13–22 Uhr
- **Kommandositzung 4**
  Montag, 12. Juni, 19–22 Uhr
- **Fahrer light 1**
  Mittwoch, 14. Juni, 19–22 Uhr
- **Kommissionssitzung 3 (Budget 2024)**
  Montag, 19. Juni, 19–21 Uhr
- **Atemschutzübung 3.2**
  Mittwoch, 21. Juni, 19–22 Uhr
- **Atemschutzübung 3.1**
  Montag, 26. Juni, 19–22 Uhr
- **Magazinabend 6**
  Mittwoch, 28. Juni, 19–22 Uhr
- **HSG 2**
  Donnerstag, 29. Juni, 19–22 Uhr

Das gesamte Jahresprogramm sowie weitere Informationen der Feuerwehr Bottmingen finden Sie unter www.feuerwehr-bottmingen.ch

365 Tage à 24 Stunden im Dienst der Allgemeinheit – Ihre Feuerwehr Bottmingen

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

KOMMISSIONEN

GEMEINDE BOTTMINGEN ERWACHSENENBILDUNG UND FREIZEITGESTALTUNG

Dillo in Italiano!
Italienisch A1 25/23/1
Im Italienischkurs für Anfänger lernen Sie effizient und schnell die Basis der Sprache.
Kurszeiten Montag 8.30–10 Uhr

Italienisch B1/B2 23/23/1
Sie verfügen über die Fähigkeit, gesprochene und geschriebene Texte vertrauter Themen zu verstehen. In aktiver Teilnahme werden Grammatik, Lese- und Hörverständnis, schriftlicher und mündlicher Ausdruck gefördert.
Kurszeiten Montag 13.15–14.45 Uhr (ab August 2023 neue Kurszeit, Montag 10.15–11.45 Uhr Semesterkurse mit Fortsetzung, Schnupperlektionen möglich
Kurskosten Fr. 13.50 bis Fr. 22.– pro Kurseinheit à 90 Min. je nach Anzahl TN exkl. Lehrmittel
ab August 2023: Fr. 14.50–Fr. 23.– pro Kurseinheit à 90 Min. je nach Anzahl TN, exkl. Lehrmittel

Italienisch Konversation ab B2 22/23/2
Sie sprechen bereits Italienisch und möchten Ihre sprachlichen Kenntnisse vertiefen. Im Lesen, Sprechen und Diskutieren aktueller Themen, Literatur, Kunst, Kultur etc. können Sie ihren Wortschatz erweitern und anwenden.
Kurszeiten ab August 2023 Montag 12–13.30 Uhr
Kurskosten Fr. 14.50–Fr. 23.– pro Kurseinheit à 90 Min. je nach Anzahl TN, exkl. Lehrmittel
Kursleitung Valentina Valenti
Kursort Kursraum Schlossgasse 10, Bottmingen
Auskunft / Anmeldung Christine Binz, 061 421 08 65, christinebinz@yahoo.de jederzeit, ab sofort möglich

Deutsch als Fremdsprache
Deutsch B1 72/23/1
Sie finden sich in fast allen Alltagssituationen sprachlich zurecht und möchten Ihre Kenntnisse erweitern.
Kurszeiten Mittwoch, 19.45–21.15 Uhr, Schnupperlektion möglich
Kursleitung Frau S. Moser

Deutsch A2 71/23/1
Sie verfügen über grundlegende Deutschkenntnisse und wollen diese üben und anwenden. Sie lernen einfache Unterhaltungen für Beruf, Freizeit, Reisen und das alltägliche Leben.
Kurszeiten Mittwoch, 18–19.30, Schnupperlektion möglich
Kursleitung Frau K. Mehle
Kursort Kurslokal, Schlossgasse 10, Bottmingen
Kurskosten Fr. 13.50 bis Fr. 22.– pro Kurseinheit à 90 Min. je nach Teilnehmerzahl, exkl. Lehrmittel. **Ab August 2023:** Fr. 14.50 – Fr. 23.– pro Kurseinheit à 90 Min. je nach Teilnehmerzahl, exkl. Lehrmittel
Auskunft / Anmeldung Christine Binz, 061 421 08 65, christinebinz@yahoo.de jederzeit, ab sofort möglich

Das gesamte Kursprogramm finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bottmingen: http://www.bottmingen.ch (Kurse)

VEREINE

SENIOREN FÜR SENIOREN

Senioren für Senioren

Wandergruppe «Schlossgeischt» Bottmingen

Mittwoch, 31. Mai 2023
Wanderung von Seewen via Büren nach Nuglar

Treffpunkt 08.55 Uhr Bahnhof Basel SBB beim Gleis 17, Abfahrt 09.06 Uhr mit S-Bahn bis Dornach Arlesheim. Mit Bus Nr. 67 um 09.18 Uhr bis zur Station Seewen Herrenmatt, Umstieg auf Bus Nr. 111, 09.46 Uhr Weiterfahrt bis Station Seewen Zelgli. U-Abo oder je ein 4-Zonenbillett TNW für die Hin- und Rückfahrt lösen.

Wir starten via Bollhübel aufwärts durch den Wald im Täli zum Dorf Büren, das wir durchqueren und über den Punkt 500 verlassen. Dort streben wir aufwärts zum Waldrand entlang des Schlimmbergs und geniessen hoffentlich eine schöne Aussicht Richtung Osten. Weiter geht es über Schomel entlang, des Waldgebiets Holle dem Waldrand entlang, bis wir schliesslich hinunter ins Dorf Nuglar gelangen. Die Mittagsverpflegung nehmen wir im Restaurant Rebstock ein.

Die Rückreise erfolgt ab Station Dorfplatz mit Bus 73 um 13.30 Uhr bis Liestal Bahnhof, wo um 13.50 Uhr ein EC uns zurück nach Basel bringt. Rückkehr in Bottmingen also ca. 14.30 Uhr. Wanderzeit ca. 1 ¾ Std., + 215 m, – 280 m, 6 km. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Gute Schuhe und Getränk sind empfehlenswert.

Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind bei uns gerne willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit unserer Seniorengruppe Schritt zu halten. Wanderleitung: Peter Stalder, Tel. 077 408 83 06 . Nächste Wanderung bis 2 ½ Std. = Donnerstag, 8. Juni. Nächste Wanderung bis 1 ½ Std. = Mittwoch, 28. Juni.

Dringend – Wir suchen Ihre Mithilfe

Der Verein Senioren für Senioren Bottmingen sucht zusätzliche MitarbeiterInnen für den Fahrdienst, die bereit sind, mit dem eigenen Auto älteren Menschen in Bottmingen den Weg zum Arzt, in die Therapie, zu Routineuntersuchungen im Spital, den Besuch zur Tagesstätte oder zum Einkaufen zu erleichtern. Sie erhalten dafür eine angemessene Entschädigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Charlotte Strasser, Tel. 061 421 7867. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich begeistern können und den Verein Senioren für Senioren aktiv unterstützen.

Senioren für Senioren Bottmingen

Mittwoch von 9–12 Uhr, Tel. 061 421 65 00, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

VEREINE

BOTTMINGER ZENTRUM

BOZ-Angebote

BOZ BOTTMINGER ZENTRUM

Das Bottminger Zentrum an der Therwilerstrasse 14 bietet unterschiedliche Veranstaltungen und Kurse an. Die BOZ-Mitgliedschaft beträgt Fr. 30.– pro Jahr. Sie ermöglicht eine Vergünstigung aller Kurse und Aktivitäten im BOZ.

Feldenkrais

Bewegt Körper und Geist
Verspannung lösen, Leichtigkeit erleben; Bewegung erforschen und reorganisieren; Gleichgewicht verbessern, Ausgeglichenheit entdecken; Koordination fördern und Vitalität steigern.

Wann: Montag, 17.45–18.45 und 19–20 Uhr. Ein Einstieg ist mit vorangehender Anmeldung jederzeit möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. **Kosten:** Fr. 22.– (für BOZ-Mitglieder) pro Stunde; Fr. 25.– (für Nichtmitglieder) pro Stunde. **Mitbringen:** Bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch und evtuell Getränk.

Kursleitung, Anmeldung und Auskunft: Ursula Brog, dipl. Feldenkrispädagogin, www.spielend-bewegt.ch, E-Mail: info@spielend-bewegt.ch oder Telefon 076 345 02 69 (ab 18 Uhr).
«Mich interessieren nicht nur bewegliche Körper, sondern bewegliche Gehirne.»
Dr. Moshe Feldenkrais

Vinyasa Yoga für alle Levels

Was ist Vinyasa Yoga? Kräftigung, Balance und Stretching vereinigen wir in dieser Lektion und verbinden dadurch unseren Körper und Geist. Wir bewegen uns dynamisch und legen zusätzlich grossen Wert auf die Atmung. Dein Körper wird auf eine gesunde Weise gekräftigt. Gleichzeitig werden sowohl die Beweglichkeit und das Gleichgewicht trainiert als auch die Konzentrationsfähigkeit gefördert. Regelmässige Übung steigert deine Vitalität und Energie und führt zu einer inneren Ausgeglichenheit. **Donnerstag, 17.45–18.45 Uhr.** Fr. 20.– (für BOZ-Mitglieder) pro Lektion, Fr. 25.– (für Nichtmitglieder) pro Lektion. **Mitbringen:** Yogamatte, bequeme Kleidung, warme Socken, Handtuch und evtl. Getränk. **Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Ein Einstieg in den Kurs ist mit vorangehender Anmeldung jederzeit möglich.

Kursleitung, Anmeldung und Auskunft: Emanuelle Jauslin, Yogalehrerin, Telefon 079 563 88 10 oder per E-Mail: emanuellejauslin@gmx.ch

Kunstworkshop

Für Kinder und Jugendliche: am Mittwoch 16.45–17.45 Uhr, **für Erwachsene:** am Freitag 14–15.30 Uhr. **Kosten:** Kinder: Fr. 30.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 35.– (für Nichtmitglieder); Geschwister Fr. 45.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 50.– (für Nichtmitglieder); Erwachsene: Fr. 45.– (für BOZ-Mitglieder), Fr. 50.– (für Nichtmitglieder). **Hinweis:** Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. **Leitung/Anmeldung:** Aga Jaworska, dipl. Künstlerin, Tel. 079 938 11 34, E-Mail: info@agajawo.ch, Internet: www.agajawo.ch. Aga Jaworska arbeitet seit 18 Jahren erfolgreich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

PARTEIEN

SVP BOTTMINGEN

Parolenfassung zu den Abstimmungen

Die SVP Baselland hat folgende Abstimmungsempfehlungen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen:
Ja zur Umsetzung des **OECD/G20-Projekts** zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen. Steuererträge in der Schweiz halten.
Nein zum Bundesgesetz **über die Ziele im Klimaschutz**, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG), Stromfresser-Gesetz. Das KIG definiert Ziele, aber verschweigt die zur Erreichung notwendigen Massnahmen, insbesondere auch die finanziellen Folgen für Unternehmen, Steuerzahler und Einwohner. Es wäre nicht das erste Mal (siehe Personenfreizügigkeit, Schengen-Dublin usw.) in denen die Folgeschätzungen der SVP durch die Wirklichkeit weit übertroffen wurden. Die zu erwartenden Kosten stehen in keinem Verhältnis zur Wirkung.
Nein zum **Covid-19-Gesetz**. Es braucht keine Verlängerung von Notrechtsbestimmungen für umstrittene und weitgehend wirkungslose Kompetenzen des Bundes.

Keine kantonalen Abstimmungsvorlagen
SVP Bottmingen

LESERBRIEF

Covid-Gesetz zum Dritten

Bereits zum dritten Mal müssen wir über ein vom Parlament mit grossem Mehr beschlossenes Covid-Gesetz abstimmen. Bei der jetzigen Abstimmung geht es um eine Anleitung, was der Bundesrat notfalls tun darf, falls erneut eine bedrohliche Pandemie-Lage eintritt. Das Gesetz bleibt allerdings nur bis Mitte 2024 in Kraft. Mit den Bestimmungen könnten weiterhin Medikamente gegen schwere Covid-Erkrankungen importiert und verwendet werden, auch wenn sie in der Schweiz noch nicht zugelassen sind. Der Bund könnte auch ein Covid-Zertifikat ausstellen, falls dies für Auslandreisen wieder nötig wäre. Es ist auch geregelt, was zugunsten der Grenzgänger zu tun wäre, falls die Grenzen geschlossen würden. Ich meine, der Bundesrat sollte im Notfall nach Richtlinien des Parlaments handeln und nicht wieder mit Notrecht. Deshalb befürworte ich das Gesetz und bin auch der Meinung, dass nach der nächsten Wintersaison die Notwendigkeit von Schutzmassnahmen nicht mehr gegeben ist. Die Gegner des Gesetzes spielen in ihren Argumenten die Gefährlichkeit der Krankheit in bedenklicher Weise herunter und haben schon zum dritten Mal das Referendum gegen ein derartiges Gesetz ergriffen. Ich kann diese Verharmlosung nicht teilen, da ich in meinem Umfeld einige Leute kenne, die immer noch mit schwersten Covid-Problemen zu kämpfen haben. Aus Vernunft stimme ich deshalb dem Covid-Gesetz zu. *Peter R. Marbet, Bottmingen*

REKLAME

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag**
www.reinhardt.ch

DIES UND DAS

REBZUNFT BOTTMINGEN

Weinverkauf Jahrgang 2022er

Unser Rebberg befindet sich oberhalb vom Friedhof in Bottmingen, auf einer Fläche von rund 60a. In guten Jahren können wir ca. 3500 kg bis 5000 kg Trauben lesen. Wir bewirtschaften unseren Rebberg mit viel Handarbeit und grösster Sorgfalt. Das Weinjahr 2022 war witterungsbedingt wie das Vorjahr sehr anspruchsvoll. Durch das Hagelunwetter vom 20. Juli 2022 wurde ein kleiner Teil der Trauben leicht beschädigt. Der warme und trockene Sommer half uns dabei, dass die Natur ihre Arbeit leisten konnte. Den Junganlagen führten wir mit wassersparender Tropfbewässerung gezielt Wasser zu. Die Reben haben sich im mediterranen Sommer wohlgefühlt. Mit der diesjährigen Erntemenge und der hervorragenden Traubenqualität sind wir sehr zufrieden. Unser Einsatz in unserem Rebberg hat sich gelohnt. Bei einer Vordegustation bei unseren Keltern, Urs und Adrian Jauslin in Muttenz, stellten wir fest, dass der 2022er-Jahrgang wieder hervorragende Weine bringt. Nach wie vor gibt es bei der Weinbestellung keine Mengenbegrenzung. Je nach Gesamtbestellungseingang müssen Sie unter Umständen mit einer Reduktion Ihrer Bestellmenge rechnen. Der Bottminger Wein ist im offiziellen Handel nicht erhältlich.

Der Verkauf findet am **Freitag, 16. Juni, von 18 bis 20 Uhr,** beim alten Feuerwehrmagazin hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, statt. Falls jemand am Verkaufstag nicht anwesend sein kann, kann der Wein auch zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt werden. In dringenden Fällen liefern wir die Weine innerhalb Bottmingen kostenlos nach Hause. In unserem kleinen «Festbeizli» (geöffnet bis 22.00 Uhr), können Sie unsere neuen Jahrgänge geniessen.

Der Zunftmeister, Franz Wunderer

Der Bestelltalon ist bis spätestens am Donnerstag, 15. Juni 2023, an Franz Wunderer, Talholzstrasse 1, 4103 Bottmingen, zuzustellen, oder die Bestellung über: www.rebzunftbottmingen.ch

…. Flaschen Blauburgunder (Rotwein, 7,5 dl) à Fr. 14.–
…. Flaschen Charmont (Weisswein, 7,5 dl) à Fr. 14.–
…. Flaschen Riesling-Silvaner Weisswein, 7,5 dl) à Fr. 14.–
…. Flaschen Marc (5 dl) à Fr. 24.–

Name/Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

PRO LANDSKRON

Es war wie dreimal Banntag am Stück …

…was das Team der Bopmiger Arbeiterschützen an den drei Tagen des Mittelalterfestes vom 29. April bis 1. Mai auf der Landskron oben erlebt, oder eher, überlebt hat!

Eine Abwaschstation, eine Schnitzel-Bratstelle, zwei Backöfen, zwei Grills, drei Kaffeemaschinen, drei Warmwasseraufbereiter und ein Anhänger voller Getränke, Backwaren und Würste mussten von einem zehnköpfigem Team betreut werden. Und das während jeweils 10 Stunden. 3 Tage lang. Ohne Pause! Ja, dieser sensationelle, internationale und vierstellige Besucherandrang hat uns nun wirklich alle überrascht. Und auch alle gefordert. So ist wohl alles, was an Ess- und Trinkbarem, in und um Leymen noch aufzutreiben war, über unser Büffet gegangen. Und als auch das nicht mehr reichte, mussten gar noch die Dennerregale in Ettingen geplündert werden! Dabei wollte uns ein orkanartiger Regen und Hagelsturm schon am Samstagabend schlicht ersäufen, was ja auch beinah geglückt wäre. 10 cm Wasser hinter dem Büffet und unser Material mitten drin. Super! Mit einer spontanen Rettungsaktion konnten wir Schlimmstes immerhin noch verhindern. Und am andern Morgen, da war erst mal eine grosse Putzaktion angesagt, bevor die erste Besucherkolonne wieder geduldig auf Feines aus unserer Küche wartete. Und wer dieses Spektakel gerne auch noch etwas farbiger vor Augen hätte, bitte: Auf der Homepage, Burgenseite.ch, Mittelalterfest auf der Landskron, sind Bilder zu sehen, die auch etwas vom grossen Spektakel aussagen! Alles was ich nun noch tun kann, ist: Diesen 10 Bopmigern für ihren grandiosen Einsatz zu danken. Ja, ich weiss. Danke sagen jene, die das Geld nicht kennen. Aber wir waren dort ja tatsächlich alle gratis im Einsatz, aber sicher nicht vergebens!

Marcel Pflüger

REKLAME

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 22.5. bis Samstag, 27.5.23

CASWELL WHITE ZINFANDEL
California, USA, 75 cl, 2020
-30% 5.50 statt 7.90
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

M&M'S
Peanut, 1 kg
-33% 11.90 statt 17.80

KELLOGG'S CEREALIEN
div. Sorten, z.B. Tresor Choco Nut, 2 x 410 g
-20% 9.50 statt 11.90

ÜLTJE APÉRO
div. Sorten, z.B. Cashew Mix Honig Salz, 2 x 200 g
-22% 9.95 statt 12.80

PARMADORO
div. Sorten, z.B. Tomatenpüree Tube, 3 x 200 g
-20% 5.60 statt 7.05

VALSER
prickelnd, 6 x 1,5 l
-32% 5.40 statt 7.95

RAMSEIER HUUS-TEE
Schweizer Minze, 6 x 1 l
-33% 7.80 statt 11.70

EVE
div. Sorten, z.B. Litchi, 4 x 27,5 cl
-21% 8.80 statt 11.20

VOLG REINIGUNGSMITTEL
div. Sorten, z.B. Handabwaschmittel Citron, 2 x 750 ml
-22% 3.90 statt 5.-

SUN
div. Sorten, z.B. Classic, Pulver, 2 x 950 g
-31% 14.90 statt 21.80

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA ST. GALLER BRATWURST
4 x 130 g
-33% 7.95 statt 11.90

APRIKOSEN
Spanien, per kg
-40% 4.50 statt 7.50

ZUCKERMAIS PASTEURISIERT
Schweiz, Stück, 500 g
-37% 2.95 statt 4.70

BAER CHÄS HAPPILY
div. Sorten, z.B. Original, 4 x 50 g
-20% 5.50 statt 6.95

ZÜGER MASCARPONE & RICOTTA
div. Sorten, z.B. Mascarpone 250 g
-24% 2.95 statt 3.90

SUTTERO COGNAC-STEAK
mariniert, per 100 g
-21% 2.80 statt 3.55

MAGNUM
div. Sorten, z.B. Almond, 6er-Pack
-20% 8.95 statt 11.30

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

NESCAFÉ div. Sorten, z.B. Gold de luxe, 2 x 180 g — 23.60 statt 27.80
BERTOLLI OLIVENÖL div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l — 12.65 statt 14.90
KNORR RISOTTO div. Sorten, z.B. Tomato, 2 x 250 g — 6.95 statt 8.40
COCA-COLA 0,5 l — 1.35 statt 1.60
OLIVEN div. Sorten, z.B. schwarz entsteint, 150 g — 2.50 statt 2.95
LISTERINE MUND-SPÜLUNG COOL MINT 2 x 500 ml — 10.80 statt 12.80
RIO MARE THON div. Sorten, z.B. in Olivenöl, 3 x 52 g — 6.40 statt 7.55
VITAKRAFT div. Sorten, z.B. Cat Stick Lachs, 5 x 6 Stück — 8.90 statt 11.25

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg frisch und fründlich

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch

Schalterzeiten

Mo	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Di	*7.00–13.30 Uhr*
Mi	*9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr*
Do	*9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr*
Fr	*9.30–11.30 Uhr*

Die Telefonzentrale ist jeweils von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr (Mo bis Mi) besetzt. Am Donnerstag bis 18.30 Uhr und am Freitag bis 16 Uhr.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43

Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

SOCIAL MEDIA

Die Gemeindeverwaltung Oberwil ist auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn präsent. Die Verwaltung lädt Sie ein, ihr auf diesen Kanälen zu folgen.

GEMEINDEPOLIZEI

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07

Schalterzeiten Gemeindepolizei

Di	*7.00–9.00 Uhr*
Mi	*13.30–15.30 Uhr*
Do	*16.00–18.00 Uhr*

WERKHOF

Sägestrasse 5

Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02

Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

INFORMATIONS- UND BERATUNGS-STELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

SPITEX BOTTMINGEN OBERWIL

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/ WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Pfingsten/Pfingstmontag

➪ Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den **Freitag, 26. Mai, 12 Uhr, vorverlegt.**

GEMEINDEINFORMATIONEN

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Öffnungszeiten über Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben am **Montag, 29. Mai 2023, den ganzen Tag geschlossen.**

Die Gemeinde dankt Ihnen für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen ein erholsames Pfingstwochenende.

Gemeindeverwaltung

GEMEINDEVERWALTUNG

Hallenbad-Öffnungszeiten an Pfingsten

Samstag, 27. Mai: 10.30 bis 16 Uhr
Sonntag, 28. Mai: Geschlossen
Montag, 29. Mai: Geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023, 20 Uhr, Wehrlinhalle

Traktanden

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. März 2023
- Aufgaben- und Finanzplan, Jahresrechnung 2022
- Teilrevision Reglement über die Parkraumbewirtschaftung
- Teilrevision Gemeindeordnung und Führungsmodell Primarstufe
- Informationen aus dem Gemeinderat
- Diverses

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 23. März 2023 sowie weitere Unterlagen zu den traktandierten Geschäften können Sie während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung einsehen bzw. beziehen (Telefon 061 405 44 44, Nadine Künzler oder Angela Furrer). Zudem sind diese auf der Gemeindewebsite www.oberwil.ch unter Gemeindeversammlung als Download vorhanden.

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung «z Oberwil underwäggs 2023»

Die Rundgänge von «z Oberwil underwäggs» finden in diesem Jahr am **Sonntag, 20. August, ab 12 Uhr** statt. Das Thema des diesjährigen Anlasses lautet: **«Sagen und Geschichten aus dem alten Oberwil».** Wir bitten Sie, sich den Termin bereits heute vorzumerken.

GEMEINDEVERWALTUNG

Bestattungsgespräche

Nach dem Verlust einer nahestehenden Person befinden sich die Hinterbliebenen und Angehörigen oft in einem Ausnahmezustand. Wenn dann der Todesfall bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden muss, soll deshalb genügend Zeit vorhanden sein, um in Ruhe und ohne Zeitdruck sämtliche Fragen und Unklarheiten besprechen zu können.

Den Einwohnerdiensten ist es ein grosses Anliegen, den schwierigen Umständen im Zusammenhang mit einem Todesfall umfassend gerecht zu werden. Deshalb sind Bestattungsgespräche nur noch nach vorgängiger Terminvereinbarung möglich. Die Gespräche können selbstverständlich auch ausserhalb der üblichen Schalteröffnungszeiten geführt werden. Termine für Bestattungsgespräche dürfen Sie gerne unter der Hauptnummer der Gemeindeverwaltung, Telefon 061 405 44 44, vereinbaren.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Einwohnerdienste Oberwil

AMTLICHE PUBLIKATIONEN

Fahrplananhörung 2024

Vom 24. Mai bis 11. Juni 2023 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2024 (gültig ab 10. Dezember 2023) im Internet publiziert unter www.öv-info.ch.

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Der Kanton prüft anschliessend die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

FEUERWEHR OBERWIL

Programm der Feuerwehr

Donnerstag, 1. Juni
19–21.30 Uhr Fahrerübung

Samstag, 3. Juni
8.30–11.30 Uhr Jugendfeuerwehr

Donnerstag, 8. Juni
14–22 Uhr Kaderübung

Freitag, 9. Juni
14–22 Uhr Kaderübung

Montag, 12. Juni
19.–21.30 Uhr Atemschutz

Dienstag, 13. Juni
19–21.30 Uhr Atemschutz

Freitag, 16. Juni
19–21.30 Uhr, Atemschutz

Freitag, 23. Juni
19–21.30 Uhr, Gesamtübung

Montag+Dienstag, 26.+27. Juni
18.30–22 Uhr Fahrschule

Donnerstag, 29. Juni
13–16.30 Uhr Werkhof-Übung

GEMEINDEVERWALTUNG

Naturrundgang 2023: Im Oberwiler Wald

Führung der Energie- und Umweltkommission (EUKO) sowie der Gemeinde Oberwil: Begleiten Sie uns auf einem spannenden Abendspaziergang zum Thema Wald. Markus Lack, der Revierförster von Oberwil, und Jörg Studer, der Bannwart von Oberwil, teilen mit uns spannende Einblicke in ihre Arbeit und ihre Aufgaben. Auf einem kleinen Rundgang zu den Bäumen und Sträuchern Oberwils erzählen sie uns von seltenen Käfern und Lagerfeuernächten und wie wir unseren Wald in der Zukunft nutzen. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Details:

Datum: Dienstag, 6. Juni 2023
Zeit: 18 bis ca. 19.30 Uhr
Treffpunkt: Feuerstelle «Allmen», Neuwilerstrasse, Oberwil

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Maria Urben-Mosser, † 10. Mai 2023, * 24. November 1930, Langegasse 61

Suzanne Erhart-Loll, † 11. Mai 2023, * 20. Januar 1936, Baslerstrasse 10

Margaretha Jäggi-Müller, † 11. Mai 2023, * 9. August 1934, Hohlweg 24

Fritz Eichenberger-Von Rohr, † 13. Mai 2023, * 8. Juni 1923

VERANSTALTUNGSKALENDER

25. Mai

Gschichteträmli mit Max
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

30. Mai

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

1. Juni

Töff Haie BLT: Hock, jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessierte sind willkommen.
ab 19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

2. bis 11. Juni

Ausstellung mit Anuška Götz und Gerhard Gerster, Bilder und Skulpturen
jeweils Freitag von 17 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Kulturzentrum Mühlegasse 3
Kulturzentrum Mühlegasse 3

2. Juni

Vernissage der Ausstellung «Luftsprung»
19 bis 21 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstrasse 32
Sprützehüsli Kunst und Kultur

Vernissage Bilder – Buch – Skulpturen von Anuška Götz und Gerhard Gerster
Lesung: Freitag 9. Juni, 17 Uhr
17 bis 20 Uhr, Kulturzentrum Mühlegasse 3
Kulturzentrum Mühlegasse 3

3. bis 25. Juni

Ausstellung «Luftsprung»
jeweils Samstag und Sonntag, 11 bis 18 Uhr, Sprützehüsli, Hauptstrasse 32
Sprützehüsli Kunst und Kultur

3. Juni

10. Nationaler Spieltag der Schweizer Ludotheken: Postenlauf durch Oberwil
14–17 Uhr, Start: Ludothek Oberwil (Bahnhofstrasse 6)
Ludothek Oberwil und Pfadi TEO Bärgstai

Der Birsig und seine Seitengewässer. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 1. Juni per E-Mail an info@awo4104.ch
15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Einkaufszentrum Mühlematt, Briefkasten Post bei Migros
AWO Aktion Wohnliches Oberwil

4. Juni

Exkursion, Gelbbauchunken und Vögel am Tüllinger Berg
8 bis 14 Uhr, ab 8.16 Uhr, Oberwil Zentrum, Tram 10. An Weil am Rhein, 9 Uhr (Endstation, Tram 8)
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

6. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

9. Juni

Lesung: Neues Buch von Anuška Götz «Anna von Erdeschin»
17 bis 18 Uhr, Kulturzentrum Mühlegasse 3
Kulturzentrum Mühlegasse 3

9. und 10. Juni

Bring- und Holtag
Werkhof
Werkhof, Energie- und Umweltkommission

11. Juni

Saison-Sonntagsverkauf in Oberwil
Oberwil
Gewerbe Oberwil

13. Juni

FamilyLab-Kurs – das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken
19.30 bis 21.30 Uhr, Schulanlage am Marbach, Mehrzweckraum
www.ebil.ch

15. Juni

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Wehrlinhalle
Einwohnergemeinde Oberwil

16. bis 18. Juni

Töff Haie BLT: Drei-Tage-Tour Lago di Orta
Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

20. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft 2023
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

Oberwil-Wimmelbuch-Vernissage. Anmeldung bis Donnerstag, 15. Juni 2023 an info@bibliothek-oberwil.ch oder 061 403 05 87.
20 bis 22 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6
Verein AltOberwil und Gemeindebibliothek Oberwil

23. bis 25. Juni

Dorffest «Oberwil isch offe»
Oberwil
Verein «Oberwil isch offe»

24. Juni

Tag der offenen Tür neues Gemeindehaus
10 bis 17 Uhr, Gemeindehaus, Hauptstrasse 24, Oberwil
Gemeindeverwaltung Oberwil

25. Juni

Gschichteträmli mit Max
14 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

27. Juni

Leimentaler Jassmeisterschaft 2023
13.45–17.30 Uhr, Coop-Restaurant Mühlematt
Vorstand Leimentaler Jassmeisterschaft

6. Juli

Töff Haie BLT: Hock, jeden 1. Donnerstag im Monat. Interessierte sind willkommen.
19.30 Uhr, Smuggler's Pub
Motorradclub Töff Haie BLT

REKLAME

Neues Erbrecht – informieren Sie sich jetzt.

Hinterlassen Sie Ihre persönlichen Spuren für eine bessere Welt.

Bestellen Sie unsere **kostenlose Broschüre** «Mein letzter Wille» inklusive Patientenverfügung:

basel@143.ch

Darüber reden hilft.

Wir sind da. Persönlich. Anonym. Rund um die Uhr.
143 wählen oder www.143.ch

Tel. 143

Ein riesiges Kaleidoskop an Fotokunst

Mit den Fotografien, die Zak von Biljon unter dem Titel «Modernising Nature» vom 14. Januar bis 11. Februar präsentieren konnte, gab es für die Besucher eindrucksvolle Bildkompositionen zu sehen.

Galeristin Monika Wertheimer hat der Fotokunst im Leimental viele Freunde beschert. Die Kunstschaffenden wiederum sind dankbar für die Ausstellungsmöglichkeiten. Fotos: Ulf Rathgeber

In der Galerie Monika Wertheimer in der Oberwiler Ziegelei wird am Freitag, 2. Juni, mit der Vernissage ab 17 Uhr ein besonderes Jubiläum gefeiert. In «100 Ausstellungen» werden 41 Fotografinnen und Fotografen, die im Zeitraum von 22 Jahren in der Galerie ausgestellt haben, mit je einem Foto präsent sein. Besucher sind herzlich zu einem Besuch eingeladen.

Frau Wertheimer, Sie feiern am Freitag, 2. Juni, mit einer Sammel-Ausstellung die 100. Exposition Ihrer Foto-Galerie. Wie war es 2001 losgegangen?
Monika Wertheimer: Der Anfang war schon ein paar Jahre früher, als ich für Befreundete Fotografie-Ausstellungen organisiert hatte. Aber da ich keinen eigenen Raum hatte, musste ich mich einmieten. So z. B. in der «Bürgerschüüre» in Aesch, oder in Basel in der exklusiven Möbelboutique «Akzent», oder auch in der Bibliothek in Binningen. Anschliessend habe ich dann meine eigene Galerie im Untergeschoss unseres Hauses in Oberwil gegründet. Vier Jahre später bin ich dann mit der Galerie an den heutigen Standort in die Ziegelei gezogen.

Wie ist es Ihnen gelungen, so nach und nach einen Stamm an international renommierten Foto-Künstlern zu gewinnen?
Im Jahr 2017 wurde ich nach Taiwan eingeladen und durfte an der Young Art Taipei als Reviewerin amten. Da habe ich u. a. japanische Fotografen kennengelernt sowie den mexikanischen Künstler Gabriel Figueroa Flores. Diese haben in der Folge alle bei mir ausgestellt.

Gab es Hemmnisse auf dem Weg dorthin?
Die habe ich aus dem Weg geräumt …

Haben Sie einen oder mehrere Lieblingsfotografen?
Jede, jeder ist auf seine Art mein «Lieblingsfotograf».

Welche wichtigen Aufgaben hat man als Galeristin?
Den Besuchern und Besucherinnen die Fotografie in allen Facetten näherbringen. Für ganz viele ist die Fotografie ein Massenprodukt, das sich a non finire reproduzieren lässt. In einer seriösen Galerie können sie jedoch sicher sein, dass sie eine limitierte Fotografie kaufen, oder sogar ein Unikat.

Wie kamen Sie auf das Tätigkeitsfeld Fotografie und was begeistert Sie an der Fotografie?
Meine österreichischen Urgrosseltern liessen sich jährlich, in der jeweils neuen Garderobe, bei einem Fotografen porträtieren. Als Teenager schaute ich mir diese wunderbaren Fotos an und war hin und weg. Und auch die Liaison meiner Grosseltern fing mit einer Fotografie an, die mein Opa – schwer verliebt – seiner zukünftigen Frau überreichte.

Welche Freude bereitet es, wenn sich ein Ausstellungsbesucher für den Kauf eines der Werke entscheidet?
Das sind immer tolle Momente, für die Künstler und für mich!

Gab es in den 22 Jahren Galerie-Tätigkeit Überraschungen für Sie?
Ja … und man lernt nie aus …

Wer von den 41 in «100 Ausstellungen» gezeigten Foto-Künstlern und -Künstlerinnen, die ab 2. Juni ausgestellt werden, ist Ihr Lieblingsfotograf?
Alle, denn alle haben sie ein gewisses «Etwas», für das ich sie liebe und schätze!!

Mit der «Petersburger Hängung» und der Aneinanderreihung vieler Bilder kann es nur überhaupt gelingen, die grosse Zahl der mit Ihnen verbundenen Foto-Künstler und -Künstlerinnen zu präsentieren. Eine schwierige Aufgabe?
Auch das werden wir meistern. An der photo basel wird ein echter Fachmann die Hängung vornehmen, Philipp Mohler, vom gleichnamigen Rahmenatelier in Liestal.

Sie präsentieren zeitgenössische Kunst. Gab es bei Ihnen auch mal eine Ausstellung, in der historische Fotos renommierter Künstler zu sehen waren?
Ja, klar, dass war im Jahr 2011, wo die Fondation Herzog bei mir historische Fotografie ausstellte. Was mich besonders freut, dass mir Ruth und Peter Herzog für meine «100 Ausstellungen» für die Galerie und für die photo basel je eine historische Fotografie zur Verfügung stellen.

Sie betreiben Ihre Galerie in der «Ziegelei» in Oberwil seit 2005. Was ist das Schöne und was ist weniger schön an dem Standort?
Der Standort ist ideal. Mit dem ÖV gut erreichbar, Parkplätze rund ums Haus. Die Ziegelei selber ist ja ein Hort kunstschaffender Menschen, vom Silberschmied über den Steinhauer, Maler, Schreibateliers bis zum Architekten planen Traumhäuser… was will man mehr.

Was kann die Foto-Kunst bewirken?
Nicht jede(r) mit einer Kamera ist ein Künstler oder Künstlerin, und schon gar nicht jene, die mit dem Handy «fötele». Übrigens ein Unwort in der Fotokunst. Ich fühle mich gemüssigt, dies sofort zu korrigieren, wenn jemand bei mir will «cho d'Föteli-Usstellig go luege …»

Interview: Ulf Rathgeber

Kontakt
Galerie Monika Wertheimer
Hohestrasse 134, Eingang H
4104 Oberwil
Tel. +41 61 403 17 78
mw@galeriewertheimer.ch
galeriewertheimer.ch

Während den Ausstellungen
Mittwoch, Donnerstag und Samstag
14–18 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung
Vernissage: Freitag, 2. Juni, 17–20 Uhr
Finissage: Samstag, 1. Juli, 17–20 Uhr

BÜRGERGEMEINDE

Beschlüsse der Bürgergemeinde-Versammlung vom 16. Mai 2023:

1. Das Protokoll der ordentlichen Bürgergemeinde-Versammlung vom 13. Dezember 2022 wird einstimmig genehmigt.
2. Die Einbürgerungsgesuche von 2 Schweizern und 26 ausländischen Staatsangehörigen werden angenommen.
3. Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig, ohne Enthaltungen, genehmigt.
4. Der Erwerb der Liegenschaft In der Rüti 39, Parzelle Nr. 2549, Grundbuch Oberwil BL, durch die Bürgergemeinde Oberwil wird einstimmig genehmigt.

Rechtsmittelbelehrung:
Für eine allfällige Beschwerde wird auf die massgebenden Bestimmungen von §§ 172 ff. des kantonalen Gemeindegesetzes (SGS 180) verwiesen. Dabei ist für das Einreichen einer schriftlichen Beschwerde eine Rechtsmittelfrist von 10 Tagen seit der Eröffnung des Beschlusses zu beachten (§ 175 Abs. 1 kantonales Gemeindegesetz). *Bürgerrat Oberwil BL*

VEREINE

LUDOTHEK OBERWIL

Ludothek Oberwil
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Die Schweiz spielt am 3. Juni 2023

Am 10. Nationalen Spieltag der Schweizer Ludotheken vom 3. Juni wird auch in Oberwil gespielt. Der von der Ludothek zusammen mit der Pfadi TEO Bärgstai organisierte Parcours durchs Dorf lädt dazu ein, Spielen in allen erdenklichen Varianten auszuprobieren. An vier Posten wird die Spielfreude geweckt.
Zeit: 14–17 Uhr. **Start/Ziel:** Ludothek Oberwil. Weitere Infos unter www.ludothek-oberwil.ch.

Die Ludothek und die Pfadi freuen sich auf viele spielbegeisterte Kinder!

Ludothek Oberwil
Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil
Telefon 061 403 02 30 (Combox)
ludothek-oberwil@intergga.ch

Öffnungszeiten:
Montag + Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr
Samstag, 10–12 Uhr

www.ludothek-oberwil.ch

AKTION WOHNLICHES OBERWIL

AWO Aktion Wohnliches Oberwil

Der Birsig und seine Seitengewässer

Auf Entdeckungstour an den Lebensadern des Leimenlals

Samstag, 3. Juni, 15 Uhr
Treffpunkt: Einkaufszentrum Mühlematt, Briefkasten Post bei Migros. Die Führung findet bei jeder Witterung statt.

Öffentliche Veranstaltung der AWO Aktion Wohnliches Oberwil. Im Unterschied zu anderen Tälern liegen am Birsig die historischen Dorfkerne in einiger Distanz zum Fliessgewässer. Wieso ist das so? Wie haben sich das Leimental und seine Gewässer entwickelt? Welche Tier- und Pflanzenarten waren früher an den Gewässern heimisch, welche kommen heute noch vor?

Auf einem Spaziergang stellt Dr. Daniel Küry, phil. Biologe, Ökologiebüro Life Science AG, Präsident Gewässerschutzverband Nordwestschweiz, die Gewässer, ihre Entwicklung und ihre Lebensgemeinschaften vor.

Kommen Sie mit zur Pirsch zum unbekannten Birsig.
Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 01. Juni 2023 per E-Mail an info@awo4104.ch oder per Telefon an Esther Oberer, 061 401 23 76, mit Angabe von Namen und Teilnehmerzahl.

Der AWO-Vorstand

www.awo4104.ch

NATURSCHUTZVEREIN OBERWIL

Exkursion Gelbbauchunken und Vögel

Sonntag, 4. Juni

NVO

Leitung: Johannes Meyer und Armin Wickmann. **Treffpunkt:** 8:10 Uhr Tramstation Oberwil Zentrum, Dauer bis ca. 14 Uhr. Picknick mitnehmen!

Zum Start zeigt uns Armin Wickmann die aktuelle Vogelwelt. Armin wuchs am Fuss des Tüllingers auf, wohnt immer noch dort und ist Feldornithologe. Für die Vogelwarte Radolfzell beringt und besendert er seltene Vögel.

Foto: Roland Steiner

Johannes Meyer ist ein profunder Kenner von Amphibien. Er wird uns sein Gelbbauchunken-Projekt vorstellen. Die Chancen stehen gut, dass wir die Unke in ihrem neu geschaffenen Lebensraum beobachten können. Dazwischen essen wir Picknick aus dem Rucksack. Anreise: 8:16 Oberwil Tram 10, Weil am Rhein an 9 Uhr (Tram-Endstation, 8-er). Bitte gute Schuhe und der Witterung angepasst Kleidung tragen. Picknick mitnehmen.
Wir freuen uns auf deinen Besuch.
Auskunft Tel. 078 631 95 89, roland.steiner@nvoberwil.ch

www.nvoberwil.ch

VEREINE

PESTALOZZI-GESELLSCHAFT OBERWIL

Generalversammlung 2023 und Wechsel im Vorstand

Die Pestalozzi-Gesellschaft hielt ihre 123. Generalversammlung im neu renovierten Saal des Restaurant Rössli ab. Neben den statutarischen Geschäften standen dabei die Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds und eine Teilrevision der Statuten im Fokus.

Der vor Jahresfrist neu gewählte Präsident Christoph Kunz konnte am Freitag, 12. Mai 2023 um 18:00 Uhr gegen 70 Mitglieder im prächtig renovierten Saal des Restaurant Rössli zur 123. Generalversammlung begrüssen. Er führte eloquent durch die statutarischen Geschäfte (Jahresbericht, Jahresrechnung, Revisorenbericht), die jeweils ohne Gegenstimme angenommen wurden. Dem Vorstand wurde von den Mitgliedern zudem einstimmig Décharge erteilt. Auch dem Budget für das laufende Jahr 2023 wurde zugestimmt.

Nach 22-jähriger Vorstandstätigkeit hat sich Freddy Jutzi entschieden, künftig etwas kürzer zu treten und sein Ressort «Immobilien und Kulturland» in jüngere Hände zu übergeben. Als Delegierter des Vorstands in der Immobilienkommission war Freddy Jutzi im Jahr 2009 massgeblich beteiligt, dass die Pestalozzi-Gesellschaft ins Immobiliengeschäft eingestiegen ist. Er wurde vom Vorstand auch in die beiden Baukommissionen Widmerhof und Baumgarten entsandt und konnte dort seine Erfahrung einbringen, die er im Verlaufe seines langjährigen Berufslebens mit seinem Architekturbüro gesammelt hatte. Der Vorstand schlug der Versammlung als Nachfolger Andreas Heckendorn vor, der ohne Gegenstimme gewählt wurde.

Schliesslich durften sich die Pestalozzi-Mitglieder noch mit einer Teilrevision der Statuten befassen. Es ging dabei um eine Vereinfachung des Wahlprozederes für Neumitglieder. Auch dieses Traktandum erreichte die geforderte Zweidrittelmehrheit bei Weitem. Die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern wurde dann gleich nach den neuen Bestimmungen durchgeführt. Jonas Lüscher und Martin Koblet schafften die schriftliche Wahl problemlos und sorgten dafür, dass die Pestalozzi-Gesellschaft Oberwil wieder die maximal mögliche Zahl von 100 Mitgliedern umfasst.

Mit dem Apéro und dem anschliessenden Abendessen folgte der nicht weniger wichtige gesellige Teil der Generalversammlung, den die Mitglieder zum regen Gedankenaustausch nutzten.

Roland Zehnder, Ressortleiter Kommunikation

KULTURZENTRUM MÜHLEGASSE

Bilder – Buch – Skulpturen im Dialog

Ausstellung vom 2. bis 11. Juni 2023

KULTURZENTRUM
Mühlegasse 3

Anuška Götz und Gerhard Gerster
Die mannigfachen Bilder von Anuška Götz erzählen mit Farben und ihr neues Buch «Anna von Erdeschin» mit Worten von bewegten Geschichten. Sie treten mit den beseelten Skulpturen von Gerhard Gerster in einen spannenden Dialog. www.anuska-goetz.ch und www.ger-art.ch

Vernissage: Freitag, 2. Juni, 17 bis 20 Uhr
Lesung: Freitag, 9. Juni, 17 Uhr
Öffnungszeiten:
freitags 17 bis 20 Uhr
samstags /sonntags 14 bis 17 Uhr
Hinweis: Es wird eine weitere Ausstellung der Künstlerin und des Künstlers im Theater Arlecchino in Basel geben: am 25. bis 27. August (Vernissage Freitag, 25. August, 17 Uhr).

BLAURING OBERWIL

Neuerwerberanlass und Sommerlager

Ojemine! Jetzt ist das Wetter endlich schön und dann verliert Lotta ihre Ballone! Man kann sich nur vorstellen, wie traurig Lotta nun sein muss. Lotta hat schon im ganzen Dorf nach den Ballonen gesucht und jeden den sie kennt nach Hilfe gefragt, doch die Ballone sind weg…

Der Blauring Oberwil ist ihre letzte Hoffnung, die Ballone doch noch finden zu können. Hast du Lust, Lotta bei der Suche nach den Ballonen zu helfen? Dann komm doch am 3. Juni vorbei.

Der Anlass findet statt, weil im Blauring Oberwil eine neue Altersgruppe gegründet wird. Kinder, die bis jetzt noch zu jung für den Blauring waren, können in diese Gruppe kommen. Es wird auch Kinder geben, die von der älteren Gruppe «Yolupas» zu der passenden neuen Altersgruppe wechseln werden.

Informationen:
Wer: Mädchen zwischen 6 und 8 Jahre
Datum: 3.Juni
Zeit: 14 bis 16 Uhr
Wo: Katholisches Pfarreiheim Oberwil, Kummelenstr. 3

Wenn ihr herausfinden wollt, wie die neue Gruppe heisst und wie das Maskottchen aussieht kommt vorbei ;). Zudem steht unser Sommerlager vor der Tür! Vom Montag, 3. bis Samstag, 15. Juli 2023 reisen wir gemeinsam unter dem Lagermotto «Magische Geheimnisse – Das Schlossinternat Mirabilis» für zwei Wochen voller Spiel und Spass ins Wallis. Der Blauring Oberwil wird ein Zauberinternat besuchen, welches ein aufregendes Leben voller Abenteuer bereithält. Bist du ein Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren alt und hast Lust, mitzukommen oder mehr zu erfahren? Dann kannst du auf unsere Webseite gehen oder dich direkt mit dem unteren QR-Code anmelden (Anmeldeschluss ist der 12. Juni). Wir freuen uns!

Blauring, Blauring, Peace und Bliemli, Oberwil!

«OBERWIL ISCH OFFE!»

Festabzeichen mit Gewinnchance

Das Abzeichen zum Dorffest «Oberwil isch offe» vom 23. bis 25. Juni kann bei folgenden Ladengeschäften zu einem Preis von CHF 5.–, also «e Schnägg» bezogen werden:
– atelier lichthof
– Drogerie Schläpfer
– Ermacora
– Gemeindeverwaltung Oberwil
– Metzgerei Schulthess
– Osteria Restaurant Schwanen
– Raiffeisenbank Leimental, Oberwil
– Restaurant Jägerstübli Schickeria
– Restaurant Rössli
– Wylaade

Das Abzeichen selbst zeigt das Logo vom Dorffest sowie eine fortlaufende Nummer, welche direkt an der Verlosung von vielen Preisen teil nimmt. Das auf Holz gefertigte Abzeichen ist swiss made.

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag** • www.reinhardt.ch

LESERBRIEF

Demokratieabbau im Schatten der Klimaabstimmung

Alle Gemeinden im Kanton Baselland müssen in den nächsten Monaten entscheiden, ob auch in Zukunft der Schulrat als Behörde für den Kindergarten und die Primarschule zuständig ist. Das neue kantonale Bildungsgesetz sieht als Alternativen zwei Möglichkeiten vor: Der Gemeinderat allein oder der Gemeinderat mit einer beratenden Schulkommission.

Am 13. Februar wurden die Parteien anlässlich des traditionellen Austausches mit dem Gemeinderat darüber informiert, dass der Gemeinderat das Modell Schulkommission vorschlagen werde. Wir vermuten, dass an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni darüber abgestimmt werden soll. Doch bis heute haben weder die Medien noch eine breitere Öffentlichkeit das Thema aufgegriffen. Man könnte meinen, es handle sich einfach um einen längst fälligen organisatorischen Schritt hin zu mehr Effizienz. Das sehe ich nicht so.

In der Gemeinde gibt es drei Behörden: den Gemeinderat, den Schulrat und die Sozialhilfebehörde. Diese drei Behörden haben klare gesetzliche Aufgaben und Kompetenzen. Sie decken je einen wichtigen Bereich einer Gemeinde ab. Die Mitglieder werden vom Volk gewählt. Sie wohnen in Oberwil und kennen das Dorf und die Anliegen der Bevölkerung. Wer sich für den Schulrat zur Verfügung stellt, interessiert sich schwerpunktmässig für Bildung. Ausser bei Budgetanträgen entscheidet der Schulrat eigenständig. Dadurch steigt die Motivation sich auch intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen. Die Mitglieder im Schulrat bringen unterschiedliche Fähigkeiten mit und ergänzen sich so im Meinungsbildungsprozess. Die Gemeinderäte haben bereits eigene grosse Ressorts und werden sich nicht im gleichen Masse mit den Aufgaben auseinandersetzen können. Reduziert man den Schulrat auf eine rein beratende Kommission wird er stark geschwächt.

Die bisherigen drei Behörden der Gemeinde decken drei wesentliche Bereiche ab. Sie verdienen auch in Zukunft ein gewisses Gleichgewicht. Eine Machtkonzentration beim Gemeinderat ist ein Verlust für die Demokratie.

Die eidgenössische Volksabstimmung am 18. Juni zum Klimaschutzgesetz ist wichtig. Doch passen wir auf, dass nicht bereits vorher an der Gemeindeversammlung unsere Demokratie geschwächt wird.

Lotti Stokar, Landrätin Grüne

REKLAME

Volg Rezept:

frisch und fründlich Volg

POLENTA-BROT für 8 Stück

150 g	feine Polenta	2	Eier
3 dl	Wasser	10	Cherrytomaten, halbiert
200 g	Weissmehl	1	Rosmarinzweig, Blätter abgezupft
2 TL	Backpulver	¼ TL	Salz
½ EL	Salz		Wenig Butter und Paniermehl für die Form
2 dl	Milch		
100 g	Butter, flüssig		
1 Dose	Mais, ca. 280 g, kalt abgespült, abgetropft		

Springform von 24 cm Ø

1. Polenta mit Wasser aufkochen, bei kleiner Hitze zugedeckt ca. 10 Minuten quellen und danach auskühlen lassen. Polenta und alle Zutaten bis und mit Eier in einer Schüssel mischen. Teig in die vorbereitete Form füllen, Tomaten, Rosmarin und Salz darauf verteilen. **2.** In der unteren Hälfte des auf 180° C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) 45–50 Minuten backen. Lauwarm oder kalt servieren.

Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten, backen ca.50 Minuten

LACHS-WRAPS für 4 Stück

140 g	Cantadou Meerrettich
1 dl	Vollrahm, steif geschlagen
½	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
	Salz und Pfeffer
4	Soft Tortillas
4	Kopfsalatblätter
200 g	Rauchlachs
1	kleine Zwiebel, in feinen Ringen

1. Cantadou, Schlagrahm und Zitronenschale mischen, würzen. **2.** Meerrettich-Crème auf die Mitte der Tortillas streichen, Salat darauflegen, Lachs und Zwiebeln darauf verteilen. Die beiden Seitenränder je ca. 2 cm einschlagen, Wraps aufrollen.

Zubereitungszeit: ca. 20 Minuten

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Bauen & Renovieren

Möchtsch e schöne Bode ha, lütsch em Beni Minder aa!

Stallenmattstrasse 6, 4104 Oberwil
Tel. 079 968 22 22
info@minder-bodehandwaerk.ch
www.minder-bodehandwaerk.ch

SILVIO CADUFF GmbH
Wand- und Bodenbeläge
aus Keramik, Naturstein und Glasmosaik.
Umbauten, Renovationen, Neubauten, Reparaturen und Silicon Abdichtungen.

Felsplattenstrasse 29
4106 Therwil 079 226 85 10
www.plattenleger-5vor12.ch
info@plattenleger-5vor12.ch

TONI SEILER Baugeschäft
4104 Oberwil 061 402 02 02
Beratung, Planung und Ausführung von:
- Hoch- und Tiefbauten
- An- und Umbauten
- Kundenmaurerarbeiten
- Baulichem Brandschutz
- Umgebungsarbeiten
- Verbundsteine und Beläge
- Fassadenrenovationen und Isolationen

info@toniseiler-baugeschaeft.ch
www.toniseiler-baugeschaeft.ch

Feuz Parkett AG

Treppen und Böden schleifen und versiegeln.
Neuverlegung und Reparaturen von Parkett.
Montage von Laminat und Sockelleisten.

Postfach 167
Büro:
4114 Hofstetten
4106 Therwil
Tel. 061 733 00 22
Fax 061 733 00 23
Lager:
Mühlemattstr. 7
4112 Bättwil
info@feuz-parkett.ch
www.feuz-parkett.ch

Ihr persönlicher Maler und Dienstleister von hier für die Region.
Exakt, zuverlässig, persönlich, professionell.

Maleratelier Andreas Michel

Maler- + Tapeziererarbeiten, Gipserarbeiten, Allrounderarbeiten und Unterhaltsarbeiten

4106 Therwil, Mobil 076 344 28 70
www.michel-maler.ch

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung, Festpreis,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

MALERGESCHÄFT BACHMANN
4104 OBERWIL

Büro: Auf der Wacht 9
Werkstatt: Hohestrasse 134
Tel. 061 403 92 24
Fax 061 403 92 25
bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
www.bachmann-maler.ch

Minder Bodenhandwärk GmbH – Individuelle Lösungen für jeden Boden

In den eineinhalb Jahren, seit sich Benjamin Minder mit seiner Firma Minder Bodenhandwärk GmbH selbstständig gemacht hat, hat der engagierte Fachmann bereits viele zufriedene Kunden gewinnen können. Kein Wunder, Benjamin Minder fühlt sich dem traditionellen Handwerk und entsprechenden individuellen Lösungen für seine Kunden verpflichtet. «Mir ist es wichtig, dass meine Kunden alles aus einer Hand bekommen», erklärt er. Gemeint ist damit, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit ist, seine Kunden vom Beratungsgespräch und der Offerte, bis hin zur Ausführung und der Rechnung persönlich zu betreuen und auch auf alle Wünsche einzugehen.

«Zu meinem Arbeitsalltag gehört das Verlegen von Parkett, Laminat, Kork, Teppich und elastischen Belägen genauso wie das Renovieren von Böden», erklärt er weiter. Und: «Insbesondere ältere Böden können vielfach wieder aufbereitet werden und erscheinen nach dem Schleifen mit anschliessendem Ölen, Lackieren oder Beschichten wieder in neuem Glanz.»

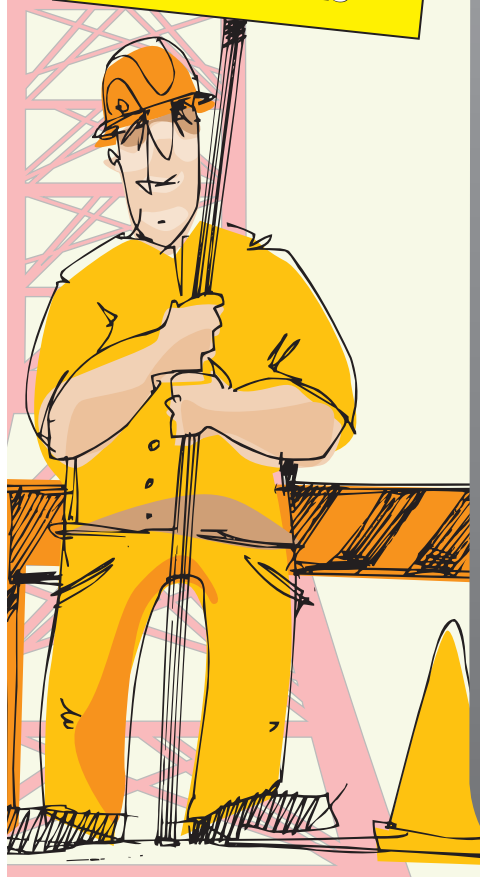
Dabei sind ihm nachhaltige Lösungen wichtig. Wenn immer möglich setzt er beispielsweise beim Parkett auf Holz aus europäischer oder gar einheimischer Herkunft. Ebenso ist es ihm ein Anliegen, seine Kunden auch nach dem Verlegen eines neuen Bodens nicht alleine zu lassen, sondern diesen auch später für die allfällige Pflege beratend zur Seite zu stehen.

Das hat sich herumgesprochen, denn ab sofort ist Benjamin nicht mehr alleine unterwegs, sondern hat mit Luc Hassler einen neuen Mitarbeiter an Bord. Und zwar nicht irgendeinen, wie er ausführt: «Wir kennen uns schon lange. Luc Hassler war in meinem Lehrbe-

trieb mein Ausbildner. Als gelernter Schreiner hat er ein enormes Fachwissen und kann daher auch für komplexe Aufträge hochstehende und individuelle Lösungen anbieten. Ich freue mich jedenfalls sehr, dass er bei mir eingestiegen ist, denn wir verstehen uns sehr gut und das ist für den Kunden natürlich auch ein Vorteil.» Denn auch für komplizierte Fälle ist das erfahrene Team somit gut gerüstet, etwa bei der Renovation von alten Landhausdielen, deren rustikale Struktur natürlich nicht einfach abgeschliffen werden kann, um in neuem Glanz zu erscheinen, sondern mit viel Know-how und Liebe fürs Detail aufgearbeitet werden muss. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Aufarbeitung von alten Treppen.

Benjamin Minder
Minder Bodehandwärk GmbH
Stallenmattstrasse 6
4104 Oberwil BL
Tel.: +41 79 968 22 22
www.minder-bodehandwaerk.ch

Die nächste Handwerkerseite erscheint am 22. Juni 2023



VERANSTALTUNGEN

GESCHICHTSCLUB BEIDER BASEL

Geschichtsvortrag «Die Kreuzzüge»

Haben Sie gewusst, dass im Birsigtal spannende Geschichtsvorträge stattfinden? Veranstaltet vom Geschichtsclub beider Basel in Binningen. Geniessen Sie ein Referat des Historikers Mike Stoll. Der nächste Vortrag steht vor der Tür: «Die Kreuzzüge». Am **Donnerstag, dem 1. Juni, 19 Uhr** in der Gemeindebibliothek Binningen.

Am 27. November im Jahre des Herrn 1095 ruft Papst Urban II auf der Synode von Clermont zur Befreiung des von Muslimen besetzten Jerusalems auf. Eine frenetische Menschenmenge lässt sich von seiner brennenden Rede mitreissen und antwortet mit den Worten «deus lo vult!» (Gott will es!). Mit diesem Aufruf veränderte die römische Kirche nicht nur die Beziehungen zwischen Okzident und Orient, sondern auch das soziale und wirtschaftliche Gefüge Europas unwiderruflich. Die Idee des «gerechten» resp. «heiligen Krieges» war geboren. Folgenschwer sahen von nun an nicht nur die westliche Kirche, sondern alsbald auch alle anderen Kriegsparteien die Verteidigung oder Rückeroberung meist widerrechtlich besetzter Gebiete mittels militärischer Gewalt als moralisch vertretbar, ja sogar «gottgewollt» an. Folgen Sie unserem Kulturhistoriker in die wechselvolle Zeit der Kreuzzüge, welche die Geschichte zwischen Abend- und Morgenland bis heute massgeblich prägen. Melden Sie sich hier an: www.gcbb.ch

Stephan Siegel, Geschichtsclub beider Basel

LUDOTHEK BINNINGEN

LUDOTHEK BINNINGEN
1500 Spielideen für Jung und Alt

10. Nationaler Spieltag

Die Schweiz spielt

- Wo: Im Familienzentrum in Binningen (Erdgeschoss)
- Wann: Am Samstag, 3. Juni, 14–17 Uhr
- Wer: Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren

Gespielt werden allerlei Kleinspiele für unterwegs. Was passt in die Reisetasche für Zug und Flugreisen. Was eignet sich für die Ferien. Unterstützt werden wir von UNO.

Auf eine grosse Teilnahme freut sich Ihr

Ludo-Team

REKLAME

EZB Entsorgungszentrum
061 755 50 30 • ezbag.ch
Jeden Samstag für Sie von 08:30–12:00 Uhr geöffnet!
Mo–Fr 07:00–12:00 / 13:00–17:00 Uhr
Andlauring 30, 4147 Aesch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.
Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
ABACUS NACHHILFEINSTITUT

LESERBRIEFE

Schützen, was uns wichtig ist

Wegen des menschengemachten Klimawandels wird die Erde immer wärmer.

Der pro Kopfausstoss von Schweizern beträgt 13,9 Tonnen CO_2/Jahr und steht somit weltweit an 16. Stelle der grössten Treibhausgasverursacher, direkt hinter den USA. Dies ist mehr als doppelt so hoch wie der jährliche CO_2 Ausstoss eines Chinesen und viermal so hoch wie jener eines Inders.

Um die schlimmsten Folgen des Klimawandels abzuwenden, haben sich 2015 alle UN-Mitgliedsstaaten im Pariser Klimaabkommen darauf geeinigt, die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Die Folgen des Klimawandels sind verheerend: Der Meeresspiegel steigt, Dürren, Starkregen, Hagelstürme und Überschwemmungen nehmen zu, Wüstenbildung sowie Artensterben sind weitere Folgen. Millionen Klimaflüchtlinge wären keine Seltenheit mehr.

Es gibt sogenannte Kipppunkte, werden diese überschritten, gibt es kein Zurück mehr. Es werden Kettenreaktionen mit unabsehbaren Folgen für den Planeten ausgelöst. Wir müssen endlich aufhören, klimaschädliche fossile Brennstoffe wie Öl und Erdgas zu verbrennen, die die Erde weiter aufheizen und irreversible Schäden anrichten. Setzen wir auf erneuerbare Energien, die uns weniger abhängig von anderen Staaten machen und uns Versorgungssicherheit geben.

Nur mit einer guten gesetzlichen Grundlage erreicht die Schweiz ihr Ziel, die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken. Ein Ja an der Urne, am 18. Juni, zum Klimaschutz-Gesetz, bildet das Fundament dafür. Anders als von den Gegnern behauptet, werden Verbrenner-Autos nicht verboten. Das Klimaschutz-Gesetz unterstützt Unternehmen und Private auf ihrem Weg zur Klimaverträglichkeit ohne Verbote und Abgaben.

Regula Seiterle Lieb, Biel-Benken

PUBLIREPORTAGE

VOLG

Dörfer spielen um den Volg-Fussballpokal

Das grosse Volg-Dorfturnier geht dieses Jahr in die fünfte Runde. Dabei spielen Deutschschweizer Dörfer um den Sieg auf dem Fussballplatz. Fussballbegeisterte Mädchen und Knaben von 7 bis 12 Jahren, Trainer und Team-Coachs können sich noch bis zum 3. Juni 2023 für ihr Dorf anmelden.

Abstoss, Passspiel, Goal! Am grossen Volg-Dorfturnier wird im Spätsommer wieder gekickt. Am 20. August 2023 ist in Eschenbach LU Anpfiff zum ersten Qualifikationsturnier, drei weitere folgen an den kommenden Wochenenden in Elgg ZH, Konolfingen BE und Kirchberg SG, bevor am Sonntag, 17. September 2023, in Eich LU das grosse Finalturnier stattfindet. Aktivitäten neben dem Spielfeldrand an jedem Turniertag machen den Anlass auch für Zuschauer und Fans zum Erlebnis.

Erneut wird in zwei Alterskategorien gespielt: 7 bis 9 Jahre (2014 – 2016) und 10 bis 12 Jahre (2011 – 2013). Ein Dorf-Team besteht aus 7 – 10 Spielenden sowie Goalie, Trainer/in und Team-Coach (ab 16 Jahren). Anmeldeschluss ist der 3. Juni 2023. Die Anmeldeformulare können direkt in den Volg-Läden abgegeben werden.

Weitere Informationen: www.volg-dorfturnier.ch oder im Flyer, erhältlich in jedem Volg in der Deutschschweiz.

PUBLIREPORTAGE

101 JAHRE HAFEN KLEINHÜNINGEN

Auf zur Festmeile am Hafen

BiBo. In einer Woche startet das grosse Hafenfest in Basel zum 101-jährigen Jubiläum des Hafens Kleinhüningen. Das Organisationskomitee freut sich sehr, am ersten Juni-Wochenende die Tore des Hafens Kleinhüningen zu öffnen und ein vielseitiges Kultur-, Unterhaltungs- und Kulinarik-Angebot den Besucherinnen und Besuchern bieten zu können. Über 70 Verpflegungsstände (Gerichte und Getränke aus aller Welt), Festzelte, Spielbuden, zahlreiche Vergnügungsbahnen (Fahrgeschäfte), eine grosse Schiffsausstellung, Betriebsbesichtigungen und eine Bahnausstellung sorgen für viel Abwechslung und Erlebnisse für Jung und Alt. Auch ein Baggerpark und Kinderkarussells sowie eine Bootsshow werden für Unterhaltung sorgen.

Das Hafenfest wartet auch mit einem sehens- und hörenswerten musikalischen Live-Konzertprogramm auf. Nationale und regionale Musikerinnen und Musiker, angeführt von Stress, Pegasus, Zian und den lokalen Mtadoren Brandhärd & The Fire, Schwellheim, Les Touristes und Blue Carpet werden das Dreiländereck zum Feiern bringen. Nach den Konzerten wird in den Kulturbetrieben Sandoase und Nordstern weiter gefeiert. Die Konzerte finden am Freitag- und Samstagabend sowie Sonntagnachmittag statt.

Für die reibungslose Anreise zum Hafenfest mit erwarteten 100'000 Besuchenden wird ein ausgeweitetes Verkehrsangebot bereitgestellt. Vom Hafenfest-Steiger aus werden Wassertaxis die Stadt (Mittlere Brücke und Deirosenbrücke), Huningue und Weil am Rhein sowie diverse Stationen im Hafen bedienen. Schiffsverbindungen zum Hafenfest wird auch die Basler Personenschifffahrtsgesellschaft anbieten. Die BVB bietet einen Pendelverkehr mit Zusatzbussen vom Badischen Bahnhof bis zum Hafenfest an.

Historischer Hintergrund des Hafenfestes ist die Eröffnung des Hafenbeckens 1 im Jahre 1922. Damit nahm die Rheinschifffahrt und der Hafenbetrieb in Kleinhüningen seinen Anfang. Informationen zur Geschichte präsentiert das Hafenmuseum, welches auch während des Hafenfests geöffnet ist und diverse Angebote wie den beliebten Schiffssimulator anbieten wird.

Mehr dazu unter: www.hafenfest.ch

SPORT

HSG LEIMENTAL – FRAUENHANDBALL (SPL2)

Auswärtssieg gegen den HV Olten

HV Olten – HSG Leimental 32:33 (18:18). Die Baselbieterinen starteten nicht gut in die Partie. Nach zehn Minuten lagen sie mit fünf Toren zurück, doch ein gut getimtes Timout weckte die Spielerinnen auf und die Aufholjagd begann.

Kurz vor der Halbzeit gelang der Ausgleich und die Leimentalerinnen gingen mit 18:18 in die Pause. Motiviert kamen die Leimentalerinnen aus der Garderobe zurück und übernahmen direkt die Führung, welche sie nicht mehr hergaben. Wenn sie vorlegten, zogen die Gegner mit dem nächsten Tor nach.

Das Spiel war spannend bis zum Schluss und konnte von den Leimentalerinnen für sich entschieden werden. Die HSG Leimental gewann das Auswärtsspiel um den Ligaerhalt mit 33:32. Ein grosses Dankeschön geht an alle Fans, die mit uns in Olten mitgefiebert, gefant und geschwitz haben. *Ana Muzzolini*

Foto: Bernadette Schoeffel

Jubiläumsfest: 25 Jahre Handball im Leimental

Komm und feiere mit uns das 25-jährige Jubiläum der HSG-Leimental! Unser Fest am **10. Juni** bei der 99er-Halle in Therwil bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. **Von 14 bis 18 Uhr** gibt es ein Kinderprogramm für unsere Junior*innen (Minis bis FU14/MU15), einschliesslich Hüpfburg und weiteren tollen Attraktionen. Ab **19 Uhr** geht es dann mit dem Abendprogramm für FU16/MU17 bis Aktivmannschaften und Trainer*innen, Staff sowie unsere Sponsoren weiter. Essen und Trinken sowie ein Rahmenprogramm mit Tombola sorgen für zusätzliche Unterhaltung. Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis zum 26. Mai.

LAR BINNINGEN

Kantonalfinal Visana Sprint in Binningen

Beim Visana Sprint heisst es am **Sonntag, 4. Juni, ab 13.30 Uhr** «Bahn frei!» für rund 300 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 15 Jahren. Der Kantonalfinal auf der Sportanlage Spiegelfeld in Binningen wird nicht nur bei den Kleinsten für grosse Emotionen sorgen.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2008 und jünger, welche im Kanton Baselland wohnen, dort die Schule besuchen oder dort in einem Sportverein sind.

Als Projektpartner und Namensgeber fördert Visana freilich nicht nur die Schnellsten des Landes, sondern schafft zusammen mit Botschafterin Mujinga Kambundji unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie.

Vom Kantonalfinal BL führt der Weg für die jungen Sprinttalente weiter zum Schweizer Final. Dieser geht am 17. September in Freiburg über die Bühne. Alle SiegerInnen der Jahrgänge 2008 bis 2013 können sich für den Schweizer Final qualifizieren und dort gegen die SiegerInnen aus den anderen Kantonen antreten.

Organisator des Kantonalfinals ist die LAR Binningen. Angeboten wird wieder eine Festwirtschaft und eine Autogrammstunde mit *Mujinga Kambundji.* Die Hallenweltmeisterin (2022), die auch im letzten Jahr in München an der EM mit Gold und Silber sehr erfolgreich war, wird in Binningen bei den Siegerehrungen helfen sowie Tipps und Autogramme (ab ca. 15.30 Uhr) geben.

Die LAR freut sich auf einen grossen Anlass in Binningen und auf eine rege Teilnahme von Sprinterinnen und Sprintern. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 31. Mai; Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis spätestens 60 Minuten vor dem Start möglich.

Alle Infos über den Anlass sowie Anmeldungen sind unter www.visanasprint.ch und www.lar-binningen.ch zu finden.

LEICHTATHLETIK CLUB THERWIL

Internationale Limiten für die LCT'ler:innen

Die LCT'ler:innen standen letzte Woche vielerorts im Einsatz. Lisa Frank unterbot am Auffahrtsmeeting in Langenthal über 100 m Hürden und 100 Meter die Limiten für das EYOF. Shirley Lang tat es ihr in Karlsruhe gleich und unterbot die Limite für die U23 EM über 3000 m Steeple.

Das Wochenende wurde mit dem Mille Gruyère eingeläutet. Elvin Büchel, Zuri Metzger, Saphira Fides Zuccolin und Millon Vock standen zuoberst auf dem Podest. Valérie Stalder konnte sich für den CH-Final qualifizieren.

Am Wochenende wurden die König:innen gekürt. Gratulation an Svenja Gilgen, Fiona Sprecher, Vivienne Enderlin, Tabitha Zuccolin, Alyssa Rütti, Sara Dollinger, Yannick Monnier, Leonhard Herrlich, Jorin Meier und Tim Aeschlimann zum Abschluss des Mehrkampfs in Landquart.

Diese Resultate haben wieder aufgezeigt, dass unsere Philosophie einer stufengerechten, breiten und langfristig ausgerichteten Ausbildung, die für uns richtige ist. Wir streben sportliche Nachhaltigkeit an, auf allen Leistungsniveaus und im Rahmen der LCT Familie.

Philipp Schmid, Sportchef

#wirsindLCT

SPORTAGENDA

FC Ettingen

Donnerstag, 25. Mai
19.45 Uhr: Senioren 40+:
FC Ettingen – FC Biel-Benken

Mittwoch, 31. Mai
20.00 Uhr: Senioren 50+:
FC Ettingen – FC Dardania

FC Therwil

Dienstag, 30. Mai
19.30 Uhr: 3. Liga, Känelboden
FC Therwil – FC Schwarz-Weiss b

Aromatischer Halbhart-Käse aus dem Jura

von Florian Spielhofer aus Saint-Imier.

Aus der Region. Für die Region.
MIGROS

Wettbewerb
Geschenkkarten bis zu Fr. 500.– zu gewinnen:
ausderregion.ch/win

Die frische Bergrohmilch stammt vom Mont- Soleil, dem sonnenverwöhnten Hausberg von St-Imier.

Der Mont-Soleil gehört zu den Hausspezialitäten der Käserei Spielhofer. In der Produktion wird die Milch in 36 cm grosse Formen gepresst.

Nach dem Pressen wird jeder Laib 14 Tage lang liebevoll von Hand gepflegt. Danach reift die Spezialität vier Monate im Käsekeller.

Der Halbhartkäse mit der leicht bräunlichen Rinde hat ein fruchtig-blumiges, manchmal fast süssliches Aroma.

«Aus der Region.»
Le Cavalier
aktueller Tagespreis

MIGROS
macht mee fir d'Nordweschtschwiiz

Genossenschaft Migros Basel

SCHULE

MUSIKSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN

musikschule Binningen Bottmingen

Vortragsabend Klavier

Freitag, 26. Mai, 19.15 Uhr, Aula Burggarten, Bottmingen. Mit SchülerInnen der Klavierklassen von Pablo Catalao und Eylam Keshet.

Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit SchülerInnen der Klavierklasse von Julia Polinskaja.

Vortragsabend Gitarre

Mittwoch, 31. Mai, 19.15 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen. Mit SchülerInnen der Gitarrenklasse von Pino Feola.

Sie sind herzlich willkommen!

Stufenvorspiele

Am Samstag, 13. Mai, fanden die freiwilligen Stufenvorspiele an der Musikschule Binningen-Bottmingen statt. Es haben 147 SchülerInnen teilgenommen und vor einem/r FachexpertIn ihre Stücke, eine Etüde oder Tonleiter und eine Rhythmusübung absolviert. Alle SchülerInnen haben bestanden, die meisten davon mit sehr guten Bewertungen. Im Abschlusskonzert am Sonntag, 14. Mai, konnten ausgewählte SchülerInnen verschiedener Instrumente, die die Bewertung «ausgezeichnet» erhalten haben, von den kleinsten Anfängern der Vorstufe «Preludio» bis zur zweithöchsten Stufe 5, einen Ausschnitt aus ihrem Programm vor Publikum vortragen. Anschliessend wurde ihnen ihr Zertifikat überreicht.

Julia Polinskaja
i.A. der Schulleitung MsBiBo

Pfingsten/Pfingstmontag

➪ Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den **Freitag, 26. Mai, 12 Uhr, vorverlegt.**

VEREINE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Wir suchen Verstärkung!

Für den Vorstand der Elternbildung Leimental suchen wir Sie. Sind sie eine motivierte Person, welcher es ein Anliegen ist, sich für Familien einzusetzen, die Unterstützung brauchen oder an Freizeitgestaltungen teilnehmen möchten?

Neben den allgemeinen Vorstandsarbeiten organisieren Sie Veranstaltungen in den Bereichen Erziehung / Gesundheit / Freizeit und Sie pflegen Kontakt zur Gemeinde, zu den Schulen und den entsprechenden Organisationen. Gute Computer-Anwendungs-Kenntnisse und die Teilnahme an den monatlichen Vorstandssitzungen (Dienstagabend) sind Voraussetzung. Ein Teil der Arbeit ist ehrenamtlich, der andere Teil wird entschädigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: sekretariat@ebil.ch

Weiteren Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.ebil.ch

JUNGWACHT BLAURING REGION BASEL

Kantonales Pfingstlager «Jublantis»

Erfolgreiches Aufbauwochenende fürs Kantonale Pfingstlager «Jublantis» der Jubla Region Basel

Rund 80 Helfende arbeiteten gemeinsam am Aufbau des kantonalen Pfingstlagers «Jublantis». Das Aufbauwochenende vom 18. bis 21. Mai war ein voller Erfolg und ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum diesjährigen Highlight der Jubla Region Basel.

Das Aufbauwochenende war geprägt von einer motivierten und fröhlichen Atmosphäre. Unter strahlendem Sonnenschein arbeiteten die Helfenden unermüdlich zusammen und schufen eine beeindruckende Infrastruktur für das bevorstehende Pfingstlager. Darunter fallen zwei grosse Bauten; ein Schiff aus 20 m³ Holz und ein gigantisches Essenszelt aus über 300 Zeltblachen. Diese wurden vom Team Outdoor Solutions geplant und mit Helfenden vor Ort konstruiert.

Mit viel Engagement und Hingabe wurden weitere Bereiche des Lagers gestaltet. Von der Errichtung der Spielfelder über die Gestaltung der Wegweiser bis hin zur Einrichtung der Outdoor-Küche. Alle hatten eine wichtige Aufgabe und trugen zum Gelingen des Aufbaus bei.

Das Kantonale Pfingstlager «Jublantis» der Jubla Region Basel wird vom **27. bis 29. Mai** auf dem Chirsgartenhof in Metzerlen SO stattfinden und verspricht ein spektakuläres Programm mit abwechslungsreichen Aktivitäten, Ateliers und schönen Momenten für die Erinnerung.

Alle Helfende und das OK freuen sich auf das bevorstehende Pfingstlager mit über 600 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus folgenden Scharen: Jubla St. Clara (Basel), Blauring Binningen-Bottmingen, Blauring Aesch, Blauring und Jungwacht Allschwil, Blauring und Jungwacht Therwil, Jubla Sissach, Jubla Rheinfelden-Magden, Jubla Reinach, Jubla Muttenz, Jubla Möhlin, Jubla Hofstetten-Flüh, Jubla Gelterkinden, Jubla Derendingen, Jungwacht und Blauring Birsfelden, Jubla Arlesheim und der Blauring Oberwil.

jublantis.ch

REKLAME

Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin Die Mitte & Präsidentin
Handelskammer beider Basel

«Mit den durch die Reform generierten Mehreinnahmen können wir unseren Standort stärken»

JA! zur OECD-Mindeststeuer am 18. Juni.

www.wirtschaftskomitee.ch

VERANSTALTUNG

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG LEIMENTAL

Mütter-, Väterberatung Leimental

Einladung zum Familien-Zmorge – von uns offeriert, für Sie kostenlos

Liebe Eltern
Frühstücken, gemütlich zusammensitzen und Gedanken austauschen. In den vergangenen Jahren war der Familien-Zmorge ein voller Erfolg! Dieses Jahr findet er am Vatertag statt, was eine passende Gelegenheit bietet, diesen Tag gemeinsam zu feiern. Sie und Ihre Kinder sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 4. Juni, 10 bis ca. 12 Uhr, im AZB am Bachgraben, Muesmattweg 33, Allschwil. Die Platzzahl ist beschränkt, darum ist für die Teilnahme eine verbindliche ***Anmeldung notwendig!*** Es geht ganz einfach: www.mvl.ch/Kurse.

Auf ein gemütliches Zusammensein freut sich das Team der Mütter- und Väterberatung Leimental und Vertreterinnen und Vertreter aus dem Vorstand.

DIES UND DAS

BLT BASELLAND TRANSPORT AG

Geschäftsjahr 2022 – «Sii häi alles gee»

Die BLT schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis von CHF –0,6 Millionen ab, CHF 0,8 Millionen besser als 2021. Die Auswirkungen der Coronapandemie waren nach wie vor spürbar. 44,5 Millionen Fahrgäste waren im Jahr 2022 auf dem Liniennetz der BLT unterwegs, 6,1 Millionen (+16%) mehr als im Vorjahr. Gegenüber 2019 lag die Nachfrage um 10,6 Millionen Fahrgäste (–19%) darunter. Die BLT eröffnete im Dezember 2022 mit der neuen Waldenburgerbahn die modernste Meterspurbahn Europas.

www.blt.ch

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Witterswil, Mariastein, Rodersdorf Metzerlen, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144.**

REKLAME

Seit über 25 Jahren Experten in der Elektrifizierung.
Jetzt elektrisch durchstarten mit bis zu 10 Jahren Garantie.

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie & Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

TOYOTA CENTER REINACH
Garage B. Schmid AG
Sternenhofstr. 13, 4153 Reinach, T 061 717 95 00, garageschmid.ch

GARAGE SCHMID REINACH

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Margarethenstrasse 32 4102 Binningen

DANK – GOTTESDIENST

Einladung zum Abschied und Dank

Annette Jäggi hat neun Jahre in der Pfarrei Hl. Kreuz als Seelsorgerin und Theologin gearbeitet. Ende Juli wechselt sie nun die Stelle, wie wir schon berichtet haben.

Mit Herzblut und Kreativität gestaltete sie die Erstkommunionvorbereitung, Kinder- und Familiengottesdienste und in den letzten zwei Jahren auch die Feier von Taufen.

Mit ihrem Einfühlungsvermögen für die Themen von Familien konnte sie immer wieder Kinder und Eltern begeistern und neue Zugänge zum Glauben ermöglichen. Gerne arbeitete sie bei ökumenischen Projekten zusammen im «Minisong» oder den «Adventure Days».

Die gute Kooperation mit den Katechetinnen und der Jugendarbeit gehörte zu ihren wichtigsten Anliegen. In diesen Bereichen übernahm sie im letzten Jahr Verantwortung für das Personal als Stellvertretenden Gemeindeleiterin.

Wir danken Annette von ganzem Herzen für ihr unermüdliches Engagement, für ihr glaubwürdiges Zeugnis als Seelsorgerin, für ihr offenes Ohr für grosse und kleine Menschen.

Ganz herzlich laden wir Sie am **Sonntag, 18. Juni,** ein. Um **10.30 Uhr** feiern wir gemeinsam zum Abschied und Dank einen Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz. Für Kinder gibt es eine KiKi. Anschliessend ist die Möglichkeit zur Begegnung bei einem Apéro riche im Kirchgemeindezentrum. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ingrid Schell,
Gemeindeleiterin röm. kath. Pfarrei Hl. Kreuz, Binningen-Bottmingen

PASTORALRAUM
LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

ÖRGL – ÖKUMENISCHE RELIGIONSGESPRÄCHE LEIMENTAL

Gottesbegegnungen heute

ÖRGL «Und dann kam Gott …» schrieb die bekannte Journalistin Carolin George als Buchtitel. Sie war aus der Kirche ausgetreten, hatte dann aber unverhofft Begegnungen mit Gott. Kann man noch an Gott glauben, gar ihm begegnen, stellen sich als Fragen?

Dazu geben zwei Referierende spannende Impulse: Peter Wild, Meditationslehrer und Erwachsenenbildner sowie Franziska Kuhn-Häderli, reformierte Pfarrerin in Kleinbasel.

Es folgt ein moderiertes Gespräch untereinander und mit den Referierenden. Ein Apéro rundet den Anlass ab. Dieser findet am **Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr** im Pfarreisaal bei der kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32, in Binningen statt.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind erhältlich durch ein E-Mail an juergen@mj-wiegand.ch.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Royale Pfingsten mit Seabury Mass

Am **Hochfest Pfingsten** feiern wir, dass die Anhänger*innen Jesu mit Heiligen Geist erfüllt werden, sie werden regelrecht wachgerüttelt und mit königlicher Würde ausgestattet. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller die Seabury Mass von Paul Mealor, Professor für Komposition an der University of Aberdeen. Er ist einer der derzeit meist aufgeführten Komponisten im englischsprachigen Raum. Seine Verbundenheit zu Wales und dem Britischen Königshaus bescherte ihm einen Kompositionsauftrag für die Krönungszeremonie von König Charles III. und Königin Camilla. Er schrieb das atemberaubende Kyrie in walisischer Sprache, welches durch die Westminster Choristen mit dem Solisten Bryn Terfel uraufgeführt wurde. Auf Youtube kann es nachgehört werden. Wir freuen uns auf royale Pfingsten und darauf, Sie anschliessend an den Gottesdienst beim Apéro im Pfarreiheim willkommen zu heissen.

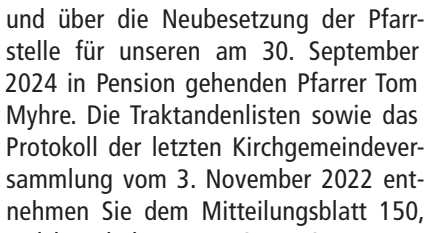
Jutta Achhammer und Elke Kreiselmeyer

Auf zum Blauen Bähnli! – bei grau&schlau

Früher fuhr im Leimental das blaue Bähnli. Heute steht dieses Tram in einem eigens dafür gebauten Museum in Rodersdorf. Bei grau&schlau werden wir bequem zum Museum fahren und eine spannende Führung erleben. Wir treffen uns am **1. Juni, 14.30 Uhr,** vor dem Pfarreiheim. Selbstverständlich gibt es im Anschluss ein feines Zvieri.

Anouk Battefeld

Seltsame Vögel – Lange Nacht der Kirchen in Therwil



In der ganzen Schweiz findet am **Freitag, 2. Juni,** die Lange Nacht der Kirchen statt. Wir sind dabei. Und kommen zwischen **16.30 und 19 Uhr** dahin, wo Menschen sind.
#youneverwalkalone
#BrotundRaben
#Esgehtweiter
#Hilfekommt
#AlteGeschichte
#LangeNachtderKirchen

Ihre reformierte und katholische Kirche in Therwil

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

VERANSTALTUNGEN

Suppentag

Samstag, 27. Mai, 11.30 bis 13.15 Uhr, im Kirchgemeindesaal der Kirche Bottmingen Buchenstrasse 7, Bottmingen. Wie gewohnt laden wir ganz herzlich ein und servieren Ihnen eine hausgemachte Suppe à discrétion, dazu Bell-Würstli sowie frisches Brot und Getränke nach Wahl. Wir bieten Ihnen auch ein feines Dessertbuffet an mit diversen Süssigkeiten und Kuchen. Der gesamte Erlös des Suppentags kommt Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk zugute. Verbinden Sie das Gute mit dem Nützlichen und lassen Sie sich an unserem Suppentag verwöhnen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Helfen Sie uns durch Ihr Kommen und bringen Sie Freunde mit. Kuchenspenden sind herzlich willkommen und können am Samstagmorgen entgegengenommen werden. Vielen Dank!

Pfr. T. Myhre und das Suppentag-Team

Gemeindenachmittag

Schmendriks Bande zu Gast am Gemeindenachmittag

Am Gemeindenachmittag vom **5. Juni um 14.30 Uhr** in der reformierten Kirche Bottmingen nehmen uns Maria Gessler (Gesang), Jürg Gutjahr (Klarinette) und Rudi Meier (Akkordeon) mit auf eine musikalische Reise: Schmendrik, der unverwüstliche Träumer und Jiddelech, ist von der Hoffnung auf ein neues Leben in der Neuen Welt beflügelt. Das Programm begleitet ihn musikalisch auf seiner Reise voll Lieb' und Leid von «Basel a mym Rhy» bis nach New York am Atlantik.

Im Anschluss an das Programm wird ein Zvieri serviert. Eintritt frei – Kollekte.

Fahrdienst: Meldung bis 2. Juni an Peter Stalder: Tel. 077 408 83 06

Tabitha Urech, Sozialdiakonin, Tom Myhre, Pfarrer und Team

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 8. Juni, 19.30 Uhr,** findet im Saal der Kirche Bottmingen unsere nächste Kirchgemeindeversammlung statt. Schwerpunkt wird wie immer im Frühling die Rechnung vom letzten Jahr sein. Darüber hinaus entscheiden Sie über die Reduktion der Pfarrstellen von 400 % auf 350 % ab 1. Oktober 2024 und über die Neubesetzung der Pfarrstelle für unseren am 30. September 2024 in Pension gehenden Pfarrer Tom Myhre. Die Traktandenlisten sowie das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 3. November 2022 entnehmen Sie dem Mitteilungsblatt 150, welches ab dem 25. Mai 2023 in unseren Kirchen aufliegt. Sie finden es auch auf unserer Website www.kgbb.ch.

Wir hoffen sehr, dass Sie, liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde, möglichst zahlreich unserer Einladung folgen und wir Sie an unserer Versammlung begrüssen dürfen. Gerne wollen wir – die von Ihnen gewählte Kirchenpflege – gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Kirche gestalten. Wir sind davon überzeugt: Es lohnt sich!

Urs Tester, Präsident

GOTTESDIENST

Alles Gute kommt von oben

Pfingstgottesdienst unter freiem Himmel

So viel Himmel ist selten. Und so viel offenes Geheimnis ebenfalls. Bei schönem Wetter wird der Pfingstgottesdienst am **28. Mai, 11 Uhr,** auf der Pfalz vor der Margarethenkirche gefeiert. Wir singen mit den Vögeln, wachsen mit den Bäumen nach oben und strahlen mit dem Sonnenschein. Es werden zwei Kinder getauft. Vier Trompeten spucken grosse Töne. Brot und Traubensaft geben den guten Geschmack. Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Margarethenkirche statt. Gross und Klein sind herzlich willkommen.

Pfarrer Philipp Roth

KIRCHENZETTEL

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN-BOTTMINGEN

Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin, Gemeindeleitung; Annette Jäggi, Theologin; Anouk Battefeld, Jugendarbeiterin; Andreas Oberfell, Jugendarbeiter; Monika Heitz, Sozialdienst

Öffnungszeiten: Di–Fr 8–11.30 + 13.30–16.30 Uhr; während der Schulferien: Di–Fr 8–11.30 Uhr

Samstag, 27. Mai
17.45 Eucharistiefeier in Bottmingen (Pfr. P. Dubler)

Sonntag, 28. Mai
10.30 Eucharistiefeier zu Pfingsten (Pfr. P. Dubler)

Spitalkapelle, Bruderholzspital, 1. Stock
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 30. Mai
9.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier (A. Jäggi)

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Öffnungszeiten der Verwaltung Schafmattweg 60, Binningen:
Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16.30 Uhr. Tel. 061 425 70 50. E-Mail: info@kgbb.ch. Weitere Infos unter www.kgbb.ch.

Pfingstmontag, 29. Mai, bleibt die Verwaltung geschlossen.

Samstag, 27. Mai
11.30 Kirche Bottmingen, Suppentag

Amtswoche vom 28. Mai bis 3. Juni
Pfarrer Tom Myhre, Tel. 061 421 21 28

Sonntag, 28. Mai
11.00 Auf der Pfalz vor der Margarethenkirche, Freiluft-Gottesdienst Pfingsten; Pfarrer Philipp Roth, Trompetenquartett Blechwind; mit Taufe und Abendmahl. Bei nassem Wetter findet der Gottesdienst in der Margarethenkirche statt.

Dienstag, 30. Mai
9.00 Paradieskirche, Morgengedanken. Im Anschluss Offene Werk- und Kaffeestube

Mittwoch, 31. Mai
14.00 Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab 11 Jahren; Sozialdiakon Tobias Schmitt

Freitag, 2. Juni 2023
18.00 St. Margarethenkirche, Lange Nach der Kirche (LNDK) – Place of silence – innere Reise mit Klangschalen; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, Ruth Albiez – Klangschalenmeditation

18.30 Kirche Bottmingen, Jugendtreff ab Konfirmationsalter, Sozialdiakon Tobias Schmitt

19.00 St. Margarethenkirche, LNDK – Adio querida! Sefardische Lieder; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto; Maria Gessler/Gesang, Jürg Gutjahr/Klarinetten und Rudi Meier/Akkordeon

20.00 St. Margarethenkirche, LNDK – sephardische Märchen bei Kerzenschein; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto, Eva Bröckelmann, Stefan Tramèr, Pascal Wirth

21.00 St. Margarethenkirche, LNDK – Hymnen zur Nacht – bei Kerzenschein – Taizé; Pfarrerin Gudrun Sidonie Otto

21.30 Kirche Bottmingen, KIBO Arena, Openair Kino LNDK – Das brandneue Testament; Sozialdiakon Tobias Schmitt

Samstag, 3. Juni 2023
14.00 Paradieskirche, Kirche Kunterbunt – mit Einführung ins Abendmahl; Primo Cirrincione, Dieter Wagner, Kim Marie, Religionslehrpersonen der 3. Klasse; Endlich mal Zeit für uns alle! Am Samstagnachmittag, 3. Juni, öffnen wir die Kirchentüren für einen neuen Familienanlass!

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Sonntag, 28. Mai (Pfingsten)
11.00 Kirche Therwil, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Cristina Policante (bei schönem Wetter im Freien, mit Trompetenmusik)

Kollekte: Lili

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Donnerstag, 25. Mai
Pastatag:
12.15 Uhr, Kirche Oberwil

Kindernachmittag Wald:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

Probe ÖKIKO:
16.30–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Fototreff Leimental:
19 Uhr, Güggel Therwil

Freitag, 26. Mai
Schatzkiste – Geschichte aus der Kiste für Kleine und Grosse:
9.30–11 Uhr, Kirche Oberwil

Samstag, 27. Mai
Konzert : Concerti Per Diversi Strumenti:
19.30 Uhr, Kirche Oberwil

Dienstag, 30. Mai
Kinder-Spielnachmittag:
14–17 Uhr, Güggel Therwil

Roundabout:
17–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Klimatreff:
20 Uhr, Rekizet Ettingen

Mittwoch, 31. Mai
Rägebogeträff:
9–11 Uhr, Rekizet Ettingen

Güggel Treff 1.–6. Primar:
14–17 Uhr, Güggel Therwil

Donnerstag, 1. Juni
Probe ÖKIKO:
16.30–18.30 Uhr, Güggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil, Therwil und Ettingen

Donnerstag, 25. Mai
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Freitag, 26. Mai
Deutschkurs für Männer und Frauen aus der ganzen Welt:
14–15 Uhr, Güggel Therwil

Donnerstag, 1. Juni
Deutschkurs mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken • www.ref-bb.ch

Sekretariat
Claudia Meyer (Di und Do 9–12 Uhr)
Telefon 061 723 81 40, sekretariat@ref-bb.ch

Pfarrer
Kilian Karrer
Telefon 079 215 06 25, kilian.karrer@ref-bb.ch

Begegnungszentrum
Elisabeth Hirsig, Telefon 077 463 58 01

Amtswochen
Für Not- oder Todesfälle sowie für seelsorgerische Anliegen rufen Sie bitte auf unser Pfarrei-Handy, 079 215 06 25, an.

Ökumenisches Morgengebet
jeden Mo, 8.15 Uhr, in der Dorfkirche Biel-Benken

Freitag, 26. Mai
15.30 Gottesdienst, APH Blumenrain Therwil, Pfarrer Kilian Karrer

Sonntag, 28. Mai, Pfingsten
10.00 Dorfkirche, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Kilian Karrer mit dem Singkreis

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat, Telefon 061 731 38 86
(Di und Do 8.30–11.30 Uhr, Mi 13.30–16.30 Uhr)
www.kgleimental.ch

Freitag, 26. Mai
19.30 Jugendtreff JTF, Yannik Stebler

Sonntag, 28. Mai
10.00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner und Sharon Prushansky, Orgel

CHRISTKATHOLISCHE KIRCHE

Kirchgemeinde Birsigtal,
Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
https://christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer, Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Esther Dubs und Isabella Russo, Telefon 061 481 22 22

Sonntag, 28. Mai, Pfingsten
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in Allschwil

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
Tel. 076 723 66 62, E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Freitag, 26. Mai
9.30 Krabbelgruppe

19.00 Jugendgruppe Teensnight (12–15)

Samstag bis Montag, 27.–29. Mai
Pfingstlager Rimlishof (Elsass)

Dienstag, 30. Mai
20.00 Gemeindegebet

Mittwoch, 31. Mai
9.00 Bibelstudiumgruppe

19.30 Bibelstudiumgruppe

20.00 Worshipabend

Während der Gottesdienste werden Kinderhort und Kids-Treff angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TIP) und weitere Information zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

REKLAME

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

REFORMIERTE KIRCHE
BASELLAND

Fachstelle für Jugendarbeit
REFORMIERTE KIRCHE BASELLAND

FACHSTELLE FÜR JUGENDARBEIT

Ist die Kirche noch modern?

Das Interesse an der Kirche allgemein sinkt seit vielen Jahren stetig. Im Hinblick auf die Schweizer Bevölkerung waren 1970 noch 48,8 % Mitglieder der reformierten Kirche, 2021 sind es nur noch 21,1 % der Bevölkerung. Dieser Trend wird wahrscheinlich noch weiter anhalten. Doch das Interesse am evangelisch-reformierten Glauben sinkt nicht automatisch mit. Vielleicht ist es das Konstrukt Kirche, das nicht mehr attraktiv und modern ist. Diese Meinung teilen sehr viele Menschen und Jugendliche in der reformierten Kirche ebenso.

Doch wie kann man das ändern? Diese Frage beschäftigt die Mitarbeitenden in den Kirchgemeinden pausenlos. Vielleicht ist es das Denken, die Kirche bestehe nur aus Gottesdiensten. Doch heute gehört noch viel mehr dazu, so etwa die Sozialdiakonische-, Jugend- und Familienarbeit. Diese leisten heutzutage einen erheblichen sozialen und wertvollen Teil in den Kirchen. Doch vor allem in puncto Jugendarbeit ist das Ganze noch ausbaufähig. Denn auch wenn die alte Generation öfters vertreten ist, die Zukunft der Kirchen ist angewiesen auf junge Leute, die nachkommen. Leider legt noch nicht jede Kirchgemeinde einen Fokus auf Jugendarbeit. Weil die Notwendigkeit noch nicht spürbar ist oder die Mittel fehlen.

Das haben ein paar Jugendliche aus dem Kanton Baselland erkannt und wollen Abhilfe und Transparenz schaffen. Der Gedanke wurde beim Spezialsynodaltreffen geäussert. So entstand ein Team von zehn Jugendlichen, die einen reformierten Jugendrat im Kanton Baselland aktiv aufbauen. Um Jugendgottesdienste, soziale Projekte, Jugendangebote und Events zu schaffen, damit die Jugendangebote in allen reformierten Kirchengemeinden unterstützt werden. Das Ziel ist es, den Jugendlichen eine Stimme zu geben und die Kirche ein Stück weit neu zu denken.

Und nun ist es endlich so weit, der Jugendrat der reformierten Kirche Baselland feiert seine Eröffnung. Die Eröffnungsfeier findet am **Sonntag, 4. Juni, 15–18 Uhr** im Kirchgemeindehaus in Liestal (Martinshof Rosengasse 1, 4410 Liestal) statt. Wenn du schon immer Lust hattest, deinen Spirit in die Kirche zu bringen, ist das genau das Richtige, für dich. Wir freuen uns auf dich.

Jugendrats-Team

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL

Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Pfingsten und die sieben Gaben des Heiligen Geistes

Das Pfingstfest lädt uns dazu ein, die sieben Gaben des Heiligen Geistes neu für unsere Zeit zu entdecken und darum zu bitten.

Die Gabe der Weisheit: Weise ist, wer sich von Gott geliebt weiss und sich bewusst bleibt, dass bei diesem Gott die Stille und die letzten Antworten auf all unsere Fragen verborgen sind, die unseren Verstand und unser Erkennen immer übersteigen.

Die Gabe der Einsicht: Die Gabe der Einsicht öffne uns immer wieder neu das Verständnis der Heiligen Schrift! Die Worte aus der Bibel mögen uns – gerade wo wir sie jetzt besonders brauchen – beistehen, ermutigen und bestärken.

Die Gabe des Rates: Diese Gabe möge uns von Neuem befähigen zum Guten und Kreativen. Mögen wir selber gute Ratgeber und Begleiterinnen sein für Menschen in unserer Umgebung, für Angehörige und Freunde.

Die Gabe der Stärke: Die innere Stärke ist die Haltung eines Menschen, der fest in der Liebe Gottes steht. In diesem Urvertrauen erträgt er auch Prüfungen, Enttäuschungen, Zeiten der Ablehnung und dunkle Stunden.

Die Gabe der Erkenntnis: Die Gabe der Erkenntnis möge unsere Herzen berühren und unseren Verstand treffen. Es geht auch um die Erkenntnis: «Wo liegt mein Lebenssinn?», «Wo finde ich meine christliche Berufung?», «Wo bin ich gerade in dieser Zeit gerufen und werde gebraucht in Werken der Solidarität und Barmherzigkeit?»

Die Gabe der Frömmigkeit: Ich wünsche uns, dass wir die Sehnsucht nach Gott immer wieder verspüren. Auch inmitten der Kirche, beim Beten, Singen, Feiern; im Anblick eines Kreuzes oder einer Ikone, aber auch in Begegnungen mit Menschen und im Erfahren der wunderbaren Schöpfung – die Ahnung des Göttlichen möge uns erfassen! Möge aus dieser Gabe heraus Heilung und Trost erwachsen.

Die Gabe der Gottesfurcht: Das bedeutet: dass wir letztlich unserem Gewissen treu bleiben, auch wenn so manches vordergründig leichter wäre. Dass wir den Namen Gottes ehren. Gottesfurcht hat mit Ehrfurcht zu tun: Ehrfurcht auch vor dem Leben vom Beginn bis zum Ende, Ehrfurcht vor der Würde jedes einzelnen Menschen, aber auch vor der ganzen Schöpfung in all ihrer Vielfalt.

Mögen wir die sieben Gaben des Heiligen Geistes neu für uns entdecken, an Pfingsten darum bitten und fruchtbar werden lassen für unser Leben. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Pfingstfest.

Bernhard Engeler

Am Pfingstmontag

feiern wir um **10 Uhr** einen Gottesdienst.

Die nächste Wanderung der Pfarrei

findet am **Donnerstag, 1. Juni,** statt. Nähere Auskunft erhalten Sie bei H. Meier, Tel. 061 401 11 15.

Auf Entdeckungsreise zu den Wundern des Lebens

Wir treffen uns am **Freitag, 2. Juni, um 9 Uhr** auf dem Klosterplatz in Mariastein. Von dort aus begeben wir uns auf ein Rätselpfad mit 15 Posten. Diese bringen uns das Kloster und dessen Umgebung auf eine spannende Art näher. Dauer ca. 2 Stunden, Kosten: Fr. 10.– für den Rätselbeutel. Herzliche Einladung.

Carmela Engeler

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

VERANSTALTUNG

Abschlussnachmittag Erstkommunikanten/innen

Mittwoch, 31. Mai, 13.30 bis 17 Uhr, Kirche Ettingen.

BERICHT

Minis am Gugger-Frühlingsmarkt

Foto: Barbara Brodmann

Traditionsgemäss verkauften unsere Minis wieder feinen selbst gebackenen Kuchen am Stand des Guggermärts vom 13. Mai. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen BäckerInnen herzlich bedanken für die Kuchenlieferungen sowie den BesucherInnen, welche mit ihrem Kauf unsere Minikasse grosszügig bereicherten.

Barbara Brodmann, Minis

GOTTESDIENST

Pfingstsonntag mit Kirchenchor

Foto: Kirchenchor, Ettingen

Die Pastoralmesse von Leo Stöcklin, ehem. Abt von Mariastein (1803–1873) gehört seit vielen Jahren zum Repertoire unseres Kirchenchors. Traditionellerweise singt er diese in C-Dur geschriebene Messe zu Pfingsten, was bestens zu diesem Fest passt. Die Messe beinhaltet fünf reguläre Messeteile – Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus-Benendictus und Agnus Dei sowie ein Offertorium mit dem Text aus dem Ps. 112 «Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et usque in saeculum a solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini», auf Deutsch «Der Name des Herrn werde gepriesen – jetzt und in alle Ewigkeit! Von dort, wo die Sonne aufgeht, bis dorthin, wo sie untergeht – überall werde der Herr gelobt!». Eine Besonderheit ist, dass das Schlusslied der Messe auf Deutsch verfasst wurde: «Geist der Liebe, Geist der Wahrheit».

Wir freuen uns, mit dieser Messe den Festgottesdienst musikalisch zu umrahmen und den Besuchern/innen eine Freude zu bereiten. *T. Polt*

ANZEIGE

Dankbar für die gemeinsam erlebte Zeit nehmen wir traurig Abschied
von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Fritz Eichenberger - von Rohr

Dr. med. dent. Zahnarzt
8. Juni 1923 – 13. Mai 2023

Nach reicherfülltem und selbstbestimmtem Leben ist er kurz vor seinem 100. Geburtstag verstorben

Susi und Björn Hoffmann - Eichenberger
Claudia Eichenberger und Marc Hermann
Daniel Hoffmann
Sabina Hoffmann und Christian Biedermann mit Joel

Abschiedsfeier: 8. Juni 2023, 14.30 Uhr, Kapelle Friedhof Rüti Oberwil

Statt Blumen gedenke man der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Postfach, 8032 Zürich,
IBAN CH51 0900 0000 8001 6445 0, Vermerk: Fritz Eichenberger

Traueradresse:
Susi Hoffmann - Eichenberger, Brunngasse 75, 4153 Reinach

Todesanzeigen und Danksagungen im Birsigtal-Boten

Telefon 061 927 26 70
inserate@bibo.ch

Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

Pfingsten/Pfingstmontag

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den **Freitag, 26. Mai, 12 Uhr, vorverlegt.**

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

MITTEILUNG

Öffnungszeiten Verwaltung / Sekretariat

Am Pfingstmontag, 29. Mai, bleibt die Verwaltung und das Sekretariat geschlossen.

Christina Frühwirth,
Leiterin Administration ad interim

RÜCKBLICK

EJCF – Jugendchorfestival

Ein rauschendes Fest ist vorbei: Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen beim Europäischen Jugendchorfestival.

Sie klingen noch nach, die wunderbaren Lieder, die beim EJCF nicht nur in der Stadt, sondern auch in unserer Dorfkirche in Therwil erklungen sind. Neben den vielen schönen Erinnerungen, Begegnungen, Einblicken, die wir als Partner-Organisation des Festivals haben durften, bleibt vor allem eine grosse Dankbarkeit allen gegenüber, die sich als Freiwillige aktiv am Festival beteiligt haben: den 19 Gasteltern, die mit grosser Hingabe den Jungs und jungen Männern des Gastchores aus Litauen ein freundliches Zuhause gegeben haben, den Mitgliedern der Konzertkommission St. Stephan, die mit grossem Einsatz schon Monate vor dem Festival und dann rund um das Konzert am Freitagabend alles organisiert und vorbereitet haben, damit das Konzert ohne Zwischenfälle über die Bühne gehen konnte, dem Kochteam, das am Freitagabend den Konzert-Chören ein feines Znacht liebevoll zubereitet und serviert hat, dem Team des ökumenischen Gottesdienstes am Auffahrtstag, das zusammen mit dem litauischen Gastchor und dem ÖKIKO einen für alle unvergesslichen und eindrücklichen Gottesdienst gestaltet hat, und all den Angehörigen, die die Arbeit im Hintergrund mitgetragen haben. Freiwilligenarbeit bedeutet immer auch, selbst etwas zurückzubekommen. Und das war beim EJCF spürbar, wie alle, die sich eingesetzt haben, mit Begegnungen, Erfahrungen, Erlebnissen beschenkt wurden, die nur so möglich sind. Auch als Organisator bin ich zutiefst beeindruckt und beglückt über alles, mit dem ich an diesem Festival beschenkt wurde.

Pfarrer Dietrich Jäger

VERANSTALTUNGEN

Männer-Bibelzmorge

Am **Donnerstag, 25. Mai,** findet das nächste Männer-Bibelzmorge im reformierten Kirchgemeindehaus Güggel statt. Mit der Methode des Bibelteilens beschäftigen wir uns mit Bibelstellen. In einer vertrauten Männerrunde gibt es Zeit und Raum, Glaubens- und Lebensthemen im Rahmen des Bibelteilens zu besprechen und zu diskutieren.

9.30 Uhr: Kaffee und Gipfeli
10.00 Uhr: Bibelteilen
Ort: Ref. Kirchgemeindezentrum Güggel
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ich freue mich auf altbekannte und neue Gesichter,

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Schatzkiste – eine Geschichte aus der Kiste

Die Schatzkiste öffnet sich am **Freitagvormittag, 26. Mai,** zum ersten Mal. Wir treffen uns um **9.30 Uhr** im Kirchgemeindesaal der reformierten Kirche in Oberwil. Selbstverständlich wird es auch ein Znüni geben. Der Anlass dauert bis um 11 Uhr. Sie müssen sich nicht anmelden. Wir freuen uns auf Klein mit Gross.

Sozialdiakonin Denise Fankhauser,
Sigristin Jeanette Kehrli und
Pfarrer Marco Petrucci

Konzert: Concerti Per Diversi Strumenti

Samstag, 27. Mai, 19.30 Uhr,
Ref. Kirche Oberwil

Der Organist der reformierten Kirchgemeinde Márton Borsányi hat musikalische Freundinnen und Freunde eingeladen und bringt mit diesen das Brandenburgische Konzert Nr. 5 D-Dur und das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll von Johann Sebastian Bach sowie das Konzert für Flöte und Orchester E-Dur von Georg Philipp Telemann zur Aufführung. Es musizieren Julianna Wetzel (Traversflöte), Léna Ruisz und Veronica Böhm (Barockgeige), Mischa Dobruschkin (Barockviola), Péter Jánosházi (Barockcello), Domen Marinčič (Violone) und Márton Borsányi (Cembalo und Leitung).

Kinder-Spielnachmittag im Güggel

Die Kinder-Spielnachmittage finden wieder regelmässig alle zwei Wochen statt. Kosten: Fr. 5.–/Nachmittag (inkl. Zvieri; exkl. Versicherung). Kinder ab etwa 12 Monaten bis zum Kindergartenalter, auf Wunsch nach Absprache auch länger.

Der nächste Kinder-Spielnachmittag findet statt am: **Dienstag, 30. Mai, von 14 bis 17 Uhr,** im reformierten Kirchgemeindehaus Güggel, Güggelwägli 2, 4106 Therwil. An einigen Dienstagen besteht die Möglichkeit, vorher beim Mittagstisch Goldiger Güggel mit der ganzen Familie ein preiswertes Mittagessen zu geniessen.

Bei Fragen: Diana Vogrig, Telefon 061 722 05 38 / Mobile 077 431 94 61. Finanzielle Gründe sollen kein Hindernis sein, um teilnehmen zu können. Falls Sie gern dabei sein möchten, aber den Betrag nicht aufbringen können, wenden Sie sich bitte an uns.

Klimatreff

Dienstag, 30. Mai, 20 Uhr im Rekizet
Was steht im Klimaschutzgesetz? Warum ist die Abstimmung vom 18. Juni 2023 so wichtig? Die Klimagruppe Leimental bietet monatlich EinsteigerInnen und erfahrenen Klimainteressierten einen Austausch über den ökologischen Wandel und die Klimagerechtigkeit. Eine Veranstaltung der Klimagruppe Leimental, in Zusammenarbeit mit der ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen.

Interessiert an weiteren Infos: mailto: klimagruppe.leimental@gmail.com

Ökumenische Religionsgespräche Leimental ÖRGL

Mittwoch, 7. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Binningen. «Gottesbegegnung heute» – Zu diesem Thema halten namhafte ReferentInnen Impulsreferate und kommen die Teilnehmenden ins Gespräch.

Ausführlicher Beitrag siehe Pastoralraum Leimental.

GOTTESDIENSTE

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Am **Pfingstsonntag, 28. Mai,** feiern wir um **11 Uhr** in der reformierten Kirche in Therwil Gottesdienst mit Abendmahl – bei schönem Wetter im Freien auf der Wiese hinter dem Güggel – bei unsicherer oder schlechter Witterung in der Kirche. Bitte denken Sie an geeigneten Sonnenschutz.

Musikalische Gestaltung: Gergö Szax (Trompete), Irena Zeitz (Klavier). Wir freuen uns, Sie an diesem Gottesdienst zu begrüssen!

Pfarrerin Cristina Policante

Musikalischer Gottesdienst mit KirchenmusikerInnen

Am **Sonntag, 4. Juni, um 19 Uhr** findet in der reformierten Kirche in Therwil Gottesdienst zum Sonntag Trinitatis mit Musik mit drei Instrumenten statt.

Irena Zeitz, Haléna Simon und Marton Borsanyi bringen das Doppelkonzert in c-Moll von J.S. Bach (BWV 1060) für zwei Klaviere und Orchester zur Aufführung. Dabei übernimmt die Orgel den Orchesterpart, Klavier und Cembalo bestreiten im Dialog die Soli des Doppelkonzertes.

Wir freuen uns, Sie an diesem Gottesdienst zu begrüssen!

Pfarrerin Cristina Policante

VORANZEIGE

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Gerne weisen wir auf die nächste Kirchgemeindeversammlung hin. Sie findet am **Mittwoch, 28. Juni, um 19.30 Uhr,** in der reformierten Kirche in Therwil statt.

Die Rechnung 2022 sowie Informationen aus unserer Kirchgemeinde und laufende Geschäfte werden Traktanden sein. Die offizielle Traktandenliste wird fristgerecht im BiBo erscheinen und in den Kirchen aufliegen.

Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie alle herzlich zu einem Apéro ein. Wir freuen uns, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen und über die wichtigen Geschäfte in unserer Kirchgemeinde mitentscheiden!

Christina Frühwirth,
Leiterin Administration ad interim

REKLAME

Voll im Leben.

Arbeiten Sie dort, wo Sie geschätzt werden und Gutes tun. Bei der Spitex Senevita Casa erwarten Sie flexible Arbeitszeiten und erfüllende Aufgaben. Mehr auf **www.senevita.jobs.ch –** oder rufen Sie an, wir freuen uns.

061 272 81 81

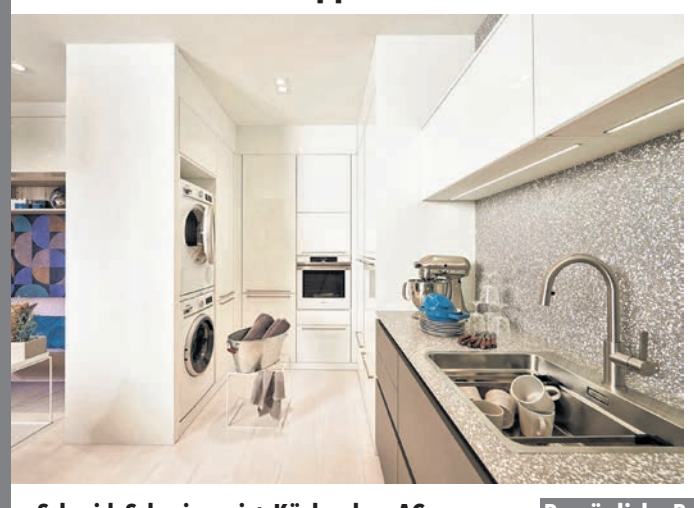
senevitaCasa beider Basel

Gesucht: Pflegehelfer/innen SRK, FaGe

Schmid Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • Schulthess
V-Zug • BORA • BOSCH • FORS-Liebherr

Ausstellung in Biel-Benken



*Bei uns erhalten Sie nicht nur **Küchen**.*
*Wir liefern auch **Haushaltapparate**. Markenneutral und zu fairen Preisen.*

Roland Baumann

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von Küchen und Haushaltapparaten.

www.schmid-kuechenbau.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Stefan Gschwind
Sprechstunde: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung. Während der Schulferien findet keine Sprechstunde statt.
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER

Telefon 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

SOCIAL MEDIA

https://www.facebook.com/4106.Therwil
https://www.instagram.com/4106.therwil/

ABFUHR-TERMINE

Dienstag, 30. Mai
Bio-Abfall
Therwil Ost und West

Die Abfuhrdaten für «Hauskehricht/ Kleinsperrgut brennbar» werden nur noch bei Ausnahmen publiziert.

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

GEMEINDEINFORMATIONEN

BUDGET 2024

Eingabefrist für Vereine, Institutionen und Organisationen für Gesuche um Unterstützungsleistungen der Gemeinde Therwil für das Budget 2024

Alle Jahre wieder – das Zusammenstellen des neuen Budgets steht bevor. Falls Sie als Verein, Organisation oder Institution für das Jahr 2024 einen finanziellen Beitrag beantragen möchten, bitten wir Sie, einen schriftlichen und begründeten Budgetantrag sowie Unterlagen zur finanziellen Situation (z. B. Jahresrechnung, Bilanz, Statistiken zur Nutzung etc.) **bis 16. Juni 2023** an die Gemeindeverwaltung Therwil, Bereich Gesellschaft, Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil, einzureichen.

Anträge können nur für ein Jahr gestellt werden und müssen somit jährlich neu eingereicht werden. Der Gemeinderat entscheidet jeweils über die Aufnahme und die Höhe der Beiträge aufgrund der eingegangenen Gesuche. Zu spät eingereichte oder nicht vollständige Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

WEHRLI-STIFTUNG DES BIRSECKS

Stipendien-Beiträge der Wehrli-Stiftung des Birsecks

Die Wehrli-Stiftung des Birsecks gewährt Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lernende mit Wohnsitz in Aesch, Allschwil, Arlesheim, Ettingen, Oberwil, Pfeffingen, Reinach, Therwil oder Schönenbuch, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen. Gefördert werden die Erlernung eines Berufes oder die Absolvierung einer Erstausbildung, damit ein eigenständiges Leben möglich ist. Webseite: wehrli-stiftung.ch.

Auskünfte und Gesuchsformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Therwil, Frau Annette Rudin, E-Mail: annette.rudin@therwil.ch, Telefon 061 725 23 56 oder online auf wehrli-stiftung.ch. **Vollständig ausgefüllte Stipendiengesuche können bis spätestens 30. Juni 2023 direkt bei der Einwohnergemeinde zuhanden Soziale Dienste eingereicht werden.**

Die Wehrli-Stiftung geht auf den Oberwiler Johann Jakob Wehrli (1734–1781) zurück. Er hinterliess ein Testament, mit welchem er seine Liegenschaft an der Hauptstrasse in Oberwil der Gemeinde als Schulhaus vermachte. Daneben liess er Geld in eine Stiftung einfliessen, aus welcher jedes Jahr drei Viertel des Kapitalertrages und zusätzliche, nicht zweckgebundene Beiträge, für die Unterstützung «weniger bemittelten Jugendlichen» als Ausbildungsstipendien verwendet werden sollen. Die Wehrli-Stiftung steht nun im 239. Jahr (7. Juli 1781) und gilt somit als eine der ältesten Stiftungen des Kantons.

Die Stele von Johann Jakob Wehrlin

QUARTIERTREFF WILACKER 8

Sommerfest

PFINGSTEN VERWALTUNG

Öffnungszeiten Verwaltung

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof bleiben am Pfingstmontag, 29. Mai 2023, geschlossen. Bei Todesfällen besteht unter der Telefonnummer 061 281 22 32 ein Pikettdienst. Wir wünschen allen ein schönes Pfingstwochenende.

ABSTIMMUNGSTERMIN

Am 18. Juni ist Abstimmungssonntag

Am Sonntag, 18. Juni 2023 entscheiden die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über folgende 3 Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 16. Dezember 2022 über eine besondere Besteuerung grosser Unternehmensgruppen (Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen)
- Bundesgesetz vom 30. September 2022 über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KlG)
- Änderung vom 16. Dezember 2022 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)

Es findet keine kantonale Abstimmung statt.

FEUERWEHR

Termine im Juni 2023

Donnerstag, 1. Juni
19–21 Uhr
Feuerwehrkommission 2

Mittwoch, 6. Juni
19– 21.30 Uhr Kader/Tagespikett 2

Samstag, 10. Juni
gemäss Aufgebot Of-Ausflug

Mittwoch, 14. Juni
19–21.30 Uhr Of/Wm/Kpl 3

Donnerstag, 22. Juni
19–21 Uhr Of Übung 4

Samstag, 24. Juni
gemäss Aufgebot Mannschaftsübung 3

Mittwoch, 28. Juni
gemäss Aufgebot HSG 2

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Huber Peter, † 6. Mai 2023, * 3. Juni 1950. Wohnhaft gewesen Im Mooswasen 26, 4106 Therwil – Wurde beigesetzt.

Sahli-Meili Rudolf, † 13. Mai 2023, * 25. Juni 1931. Wohnhaft gewesen Baslerstrasse 10, 4106 Therwil. Abdankungsfeier: Am 1. Juni 2023 – 14 Uhr, anschliessend Beisetzung. Besammlung: Kath. Kirche, Therwil.

VERANSTALTUNGSKALENDER

25. Mai

Bürgergemeindeversammlung
20 Uhr, kath. Pfarreiheim
Bürgergemeinde

Vorträge Betreuung, Pflege und Alter
18.30 Uhr, Schulhaus Wilmatt
bpa Leimental

26. Mai

Computer-Cafe
9–11 Uhr, Aula Schulhaus Wilmatt
computercafe@therwil.ch

3. Juni

Kinderflohmi FAZ
10–14 Uhr, Bahnhofschulhaus
Familienzentrum Therwil

Quartiertreff
14–19 Uhr, Wilacker 8
Quartiertreff Wilacker

5. Juni

Frühlingsnachmittag
14.30–17 Uhr, ref. Kirchgemeindesaal «Güggel»
Therwil Vital

11. Juni

Konzert Chor Bâlcanto Basel
20 Uhr, Kath. Kirche St. Stephan
Konzertkommission St. Stephan Therwil

17. Juni

SpielZeit
10–12 Uhr, Bibliothek Therwil
Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

18. Juni

Abstimmungen
Wahllokale sind von 10–11 Uhr offen
Einwohnergemeinde Therwil

22. Juni

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Mehrzweckhalle
Einwohnergemeinde Therwil

Wiederkehrendes

«Therwiler Wuchemärt»
Mittwoch, 8.15–12 Uhr,
Piazza beim Bahnhöfli. Am 19. und 26. Juli sowie 27. Dezember und am 3. Januar 2024 findet kein Märt statt.
Vorstand Verein Therwiler Wuchemärt

Geschichten für die Kleinen
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–15 Uhr (ausser Schulferien)
Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

Offener Treff
(wöchentlich, ausser Feiertage und Schulferien) Montag und Donnerstag 14.30–17 Uhr, Mittwoch 9–11.30 Uhr
Familienzentrum Therwil

Weitere Informationen unter:
www.therwil.ch/de/veranstaltungen

BÜRGERGEMEINDE

Bürgergemeindeversammlung

Donnerstag,
25. Mai 2023, 20 Uhr,
im Kath. Pfarreiheim,
Hinterkirchweg 31

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November 2022[1)]
3. Erläuterungen und Genehmigung der Rechnung 2022[2)]
4. Beschlussfassung über 21 Einbürgerungsgesuche
5. Informationen über unseren Wald
6. Diverses

[1)], + [2)] Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November 2022 und die detaillierte Jahresrechnung 2022, können auf der Webseite der Bürgergemeinde www.bgtherwil.ch eingesehen und heruntergeladen werden. Gerne können Sie auch eine gedruckte Version im Sekretariat bestellen (info@bgtherwil.ch, Tel. 061 721 99 56)

Leider ist auf den, an alle Bürger/-innen verschickten, Einladungen das Jahr 2022 als Austragungsjahr der Versammlung angegeben. Aufgrund des offenkundigen Fehlers und weil sowohl Wochentag als auch das Datum richtig sind, wurde kein zweiter Versand durchgeführt. Wir danken für das Verständnis. *Der Bürgerrat*

Therwil hat Lust auf Tradition und Gemeinwesen

Der diesjährige Banntag war gut besucht; rund 500 Therwiler feierten nach der Wanderung mit einer der drei Rotten auf dem Festplatz auf dem Froloo. In der Banntagsrede zeigten Gemeindepräsident Stefan Gschwind und Bürgerratsvizepräsident Felix Heinis anhand der Ratschläge eines Ehepaars bei ihrer Goldenen Hochzeit auf, unter welchen Bedingungen auch das Gemeinwesen in Therwil funktionieren kann.

Als Dora Weissberg fragt, wer als Freiwilliger bereit wäre, die Banntagsfahne zu tragen, meldet sich erst niemand, beim zweiten Mal der sechsjährige Elias Alter. Die Fahne sei nicht schwer; aber Kinder könnten sie eigentlich noch nicht tragen, sagt Gemeinderätin Weissberg noch. Von wegen: Nach Elias, der stolz neben seinem Vater und Bürgerrätin Christine Brodbeck mit der Fahne die Stefanstrasse entlang und den Känelrain hinauf vorausläuft, übernehmen auch Dana Ferner (8) und Yael Schwerzmann (10) die Aufgabe des Fähnrichs an diesem Therwiler Banntag.

Mit etwa 150 Teilnehmern bricht die dritte Rotte «Familie» am vergangenen Sonntag um 10 Uhr unter der Führung Weissbergs und Brodbecks vom Hof der Mehrzweckhalle über die Sonnenseite Therwils im Stockacker Richtung Froloo auf. Die Kirchenglocken laden zum Gottesdienst; vom Fussballfeld hört man den Torjubel einer Jugendmannschaft des FC Therwil; immer wieder überholen Wanderer, Walker und Velofahrer die Banntagsgruppe: Es gibt offensichtlich reichlich Alternativen zum Banntag an diesem ersten gefühlten Frühlingstag dieses Jahres.

Interesse an Traditionen nimmt wieder zu

Tatsächlich sei der Banntag lange Jahre nicht sehr beliebt gewesen in der Therwiler Bevölkerung, meint Fabian Vögeli (35), der auf der Gemeinde arbeitet und regelmässig mit dabei ist, früher in der ersten Rotte «Wanderer», heute – mit dem Kinderwagen – mit den Familien. Das habe sich aber mit der zunehmenden Globalisierung geändert: «Das Interesse an Traditionen nimmt zu.» Mit Vögeli ist Christian Fidalgo (39) unterwegs: Die beiden kennen sich flüchtig vom Sport. Fidalgo wohnt seit 17 Jahren bei seiner Therwiler Frau, ist heuer aber zum ersten Mal beim Banntag dabei.

Vögeli erzählt ausserdem vom inoffiziellen Therwiler Banntag am Auffahrts-Donnerstag, den ganz traditionell noch eine reine Männerrunde begeht, und zwar genau dem Bann entlang, wie Vögeli betont: «Über Stock und Stein und durch Bäche.» Während die knapp vier Kilometer lange Strecke der «Familien»-Rotte jedes Jahr dieselbe ist, gehen die «ausdauernden Wanderer» der ersten Rotte im jährlichen Wechsel die Hälfte des Banns ab. Um 8 Uhr sind sie am Schulhaus Känelmatt II unter der Führung von Bürgerratsvizepräsident Felix Heinis, Gemeindepräsident Stefan Gschwind und Gemeinderätin Bea Kunzelmann aufgebrochen.

Erste Rotte am westlichen Bann

Dieses Jahr geht es zweieinhalb Stunden am westlichen Bann entlang; wie Gschwind später erzählt, erfahren die Teilnehmer an «zwei bis drei Stellen» Wissenswertes über Flurnamen und den Verlauf der Therwiler Gemeindegrenze, etwa an der Tramstation an der Witterswiler Grenze oder am Banntagsbrückli beim Schliefhof. Den Apéro nimmt die «gut besuchte Gruppe» auf dem Birsmattehof ein. Gemeinsam trifft man gegen 11 Uhr auf dem Festplatz Froloo ein, auch die «Spaziergänger» der zweiten Rotte und jene, die nicht mehr gut zu Fuss sind und den Fahrdienst in Anspruch genommen haben.

Festbetrieb auf dem Froloo

Geschätzte 500 Banntägler haben sich dort eingefunden: Die eigentlichen Holztische des Festplatzes fallen neben den rund 70 knallgelben Biergarnituren, die der Werkhof unter die Bäume gestellt hat, kaum auf. Beim Stand des Werkhofs kann sich jeder seinen Klöpfer mit Brot abholen; der Robi-Spielplatz bewirtet mit Getränken, Kuchen und einigen anderen Speisen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von Jungwacht-Blauring organisieren Spiele für die vielen Kinder, die sonst zwischen den Bäumen herumrennen, andächtig den Alphornbläsern lauschen oder glücklich ihre Wurst mampfen. Die Musikgesellschaft Concordia spielt unter der Leitung von Etele Dosa. Als besondere Therwiler Tradition verteilen Gemeinde- und Bürgerräte aus grossen Kübeln an alle Bouillon. Wer schon länger dabei ist, hat seinen Becher für die Suppe mitgebracht.

Auf dieses friedliche Miteinander der Therwiler gehen auch Gschwind und Heinis in ihrer gemeinsamen Banntagsrede ein. Sie blicken auf 800 Jahre Therwil zurück und vergleichen die Bedingungen für ein gelungenes Gemeindeleben mit den Aussagen eines Ehepaares, mit dem sie kürzlich anlässlich dessen Goldener Hochzeit sprachen. So sei Grosszügigkeit und Toleranz die wichtigste Basis sowohl für eine gelungene Ehe wie auch für das Gemeinwesen: Wie etwa eingangs beobachtet können Kirchgänger, Fussballer, Banntägler, Velofahrer und Jogger den Sonntag jeder nach seinem Gusto gemeinsam verbringen «und jedem anderen seine Freude lassen», wie Gschwind und Heinis es ausdrücken.

Der Kompromiss, die Zurückhaltung bei eigenen Wünschen, sei ein weiterer wichtiger Baustein, fahren die beiden Männer fort: «Wir wollen füreinander da sein und dankbar sein füreinander.» Es sei ein demokratischer Ansatz, andere durch Argumente zu überzeugen, nicht seinen Willen durchzusetzen. Diese Rücksichtnahme wollte Heinis auch auf die Natur ausgedehnt wissen und betonte, wie froh die Therwilerinnen und Therwil über den Festplatz am Froloo sein dürften.

Schwere Zeiten für Therwil unter den Schweden und den Franzosen

Dass die heutige gesellschaftliche Entwicklung keine Selbstverständlichkeit sei, illustrierte Stefan Gschwind anhand einiger besonderer historischer Anekdoten, als etwa während des Dreissigjährigen Kriegs in der damals noch nicht zur Eidgenossenschaft gehörenden Region tausend schwedische Soldaten einquartiert waren und die Bauernhöfe ausplünderten oder während der Franzosenzeit der Raurakischen Republik die Religionsausübung so stark eingeschränkt war, dass die Therwiler ihre Kinder in einen Korb auf den Witterswiler Acker (und damit in den schweizerischen Kanton Solothurn) brachten, um sie dort vom Pfarrer taufen zu lassen, beziehungsweise zum Sterbesakrament den Geistlichen ins Dorf schmuggelten.

Für eine weitere, diesmal aber heitere Geschichtsstunde sorgten Mitglieder der Fachkommission Kultur und Freizeit um Gemeinderätin Virginie Villinger, die einen Fragebogen verteilten, bei dem man zum Beispiel wissen musste, dass der erste Therwiler Banntag 1947 stattfand, Bättwil nicht an Therwil grenzt, das Benkenschulhaus das älteste Primarschulhaus ist, die Birsigtalbahn erstmals 1887 von Basel nach Therwil fuhr oder auf dem Kammi-Areal früher eine Kammfabrik stand. Die Fragen erwiesen sich offensichtlich als recht knifflig: Lediglich drei Teilnehmende konnten alle richtig beantworten und wurden mit einem Gutschein des Therwiler Gewerbes belohnt.

Boris Burkhardt

PARTEIEN

SVP THERWIL

Abstimmungsempfehlung SVP für die Volksabstimmung am 18. Juni 2023:

1. OECD Mindeststeuer für grosse Unternehmen: Ja, damit die höheren Steuereinnahmen in der Schweiz anfallen und damit Arbeitsplätze gesichert werden können.
2. Indirekter Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative oder «Klimaschutz»-Gesetz: Nein, weil wir Schweizer schon jetzt vorbildlich sind, nicht noch mehr für elektrischen Strom zahlen möchten, welcher zur Mangelware wird, und keine absehbaren Eingriffe in unser Eigentum dulden möchten. Schweizer Innovation geht am besten ohne staatliche Lenkung!
3. Verlängerung des Covid-19-Gesetzes bis Mitte 2024: Stimmfreigabe

VEREINE

LESECLUB THERWIL

Nächste Buchbesprechung

Himmel und Erde zum Geniessen und oben Erde, unten Himmel zum Lesen, einfach himmlisch!

Nächste Bücherbesprechung: Donnerstag, 1. Juni, 9 bis 11 Uhr im Güggel der Reformierten Kirche Therwil

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

Bibliothek Therwil

Veranstaltung mit Claudio Del Principe

Wir freuen uns, am **Dienstag, 6. Juni, 19.30 Uhr,** den erfolgreichen Kochbuchautor Claudio Del Principe in der Aula des Wilmattschulhauses begrüssen zu dürfen. Der in Binningen wohnhafte Del Principe entfacht mit seinen mehrfach ausgezeichneten Kochbüchern die Leidenschaft fürs Kochen. Der begnadete Geschichtenerzähler verrät, woher er die Inspiration für seine Rezepte nimmt und was ihm beim Essen besonders wichtig ist. Eintritt: Fr. 20.– (inkl. Apéro). Vorverkauf ab 15. Mai in der Bibliothek Therwil, info@bibliothek-therwil.ch, Tel. 061 721 62 43 oder in der Dorf Drogerie Eichenberger.

Öffnungszeiten an Pfingsten

Bitte beachten Sie, dass die Bibliothek am Pfingstwochenende von **Samstag, 27. Mai bis Montag, 29. Mai** geschlossen ist.

Wir freuen uns, Sie ab Dienstag, 30. Mai wieder bei uns in der Bibliothek begrüssen zu dürfen. Ihr Bibliotheksteam.

THERWILER WUCHEMÄRT

Ukrainische Spezialitäten

Therwiler Wuchemärt

Noch immer tobt in der Ukraine ein blutiger Krieg. Die Menschen dort nicht zu vergessen und sie zu unterstützen, das ist das Ziel von unserer Therwiler Organisation **«Gutzi Plaza»**. Am **31. Mai** ist sie zu Gast am Jokerstand. Unter der Leitung von Kateryna aus der Ukraine werden ukrainische Spezialitäten und Handarbeiten verkauft. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die schöne Atmosphäre auf dem Dorfplatz. Ein Ort, wo Sie sicher Bekannte treffen werden und wieder einmal so richtig ins Plaudern kommen können. Dann haben wir noch eine grosse Bitte: Falls Sie zu den DeckelisammlerInnen gehören, achten Sie doch bitte darauf, dass Sie nur Deckeli aus Plastik und kein Metall, Kork oder sonstiges Material bei uns abgeben. Sie ersparen uns damit unnötigen Aufwand. Besten Dank! *Ihr Wuchemärtteam*

99ER RÄBLÜÜS

Unsere Wanderdaten bis ins 2024

22. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 12. Oktober, 16. November, 7. Dezember, 18. Januar und 15. Februar 2024. Somit können unsere treuen 99er Räblüüs sich die Daten reservieren, selbstverständlich dürfen Interessierte jederzeit mitkommen und schnuppern.

Für die 99er Räblüüs, Margrit Thiévent

BROCKI THERWIL

Sparsäuli geknackt …

BROCKI THERWIL
Suchen. Finden. Freuen.

Wir haben im letzten Geschäftsjahr wieder einen schönen Batzen von fast 10'000 Franken angesammelt. Mit grosser Freude haben wir ihn auf folgende Organisationen aufgeteilt:

- Rehkitzrettung Birsigtal
- Jungwacht/Blauring Therwil
- Wegbegleitung Leimental Therwil
- Tüftel-Labor Liestal
- Stiftung Konsumentenschutz zugunsten Repair-Cafés in der Nordwestschweiz
- Wert!Stätte Muttenz

Wir nehmen übrigens jederzeit gerne Anregungen entgegen, welche Organisation/Institution wir einmal mit unserem Gewinn unterstützen könnten.
Unser herzlichster Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden, die uns mit ihren Einkäufen unterstützen und natürlich auch bei denjenigen, die uns ihre aussortierten Artikel bringen und uns so ein hochwertiges, vielfältiges Warenangebot ermöglichen. *Herzliche Grüsse*
Pia Meier und Bea Steffen

Brocki Therwil, Alemannenstrasse 20, www.brocki-therwil.ch, Tel. 077 539 37 70, info@brocki-therwil.ch, Facebook/BrockiTherwil

REKLAME

Am Anfang jeder starken Werbung steht das Inserat

miotto
Heizung + Solar
Beratung • Planung • Ausführung • Service
Wir bringen Ihnen Wärme und Strom von der Sonne ins Haus
4106 Therwil Tel. 061 723 12 12 www.miotto.ch

REKLAME

LESERBRIEFE

Ich stimme für das Klimaschutzgesetz!

Warum? Weil das Gesetz unter anderem Autonomie anstrebt, Autonomie in Sachen Energie. Und das auch noch mit positiven Nebeneffekten. Wenn ich dazu die zwei Leserbriefe von Markus Kopp und Alexander Geigy im letzten BiBo vom 19. Mai anschaue, sorge ich mich, dass von manchen Stimmbürgern die Realität und die Zukunft nicht wahrgenommen werden. Was Markus Kopp in seinem Leserbrief beschreibt, belegt beispielhaft, dass er die Zukunft im Bereich Energie in seinem Haus bereits lebt. Der Leserbrief von Alexander Geigy hingegen sendet negative graue Theorie aus, nein, es ist schwarze Malerei, Angstmacherei. Angst erlaubt keine Entwicklung, nur Stillstand. Energietechnische Autonomie mittels erneuerbarer Energieformen ist nicht nur erstrebenswert, das muss unser Ziel sein. Autonomie wollen wir. Laut Wikipedia: Als Autonomie bezeichnet man den Zustand der Selbstbestimmung des freien Willens, deren der Mensch als vernünftiges Wesen fähig ist.

Lutz Müller-Baumgartner, Therwil

Nein zur Änderung des Covid-19-Gesetzes

Aufgrund des noch geltenden Covid-19-Gesetzes kann der Bundesrat bis Mitte 2024 jederzeit wieder ein Zertifikat oder weitere diskriminierende Massnahmen verordnen.

Spätestens seit Dezember 2022 ist bekannt, dass zahlreiche Corona-Massnahmen, wie z. B. die absolut nutzlose Maskenpflicht (v. a. an den Schulen für unsere Kinder), viel zu weit gingen und viel zu lange in Kraft blieben. Trauriger Höhepunkt der unsäglichen Corona-Politik war die Einführung der Zertifikatspflicht. Diese trug zwar nicht zur Eindämmung des Virus bei, aber man konnte die Bevölkerung mit falschen Informationen und Versprechungen zu einer Impfung zwingen. Mit Blick auf die Nebenwirkungen lagen zum Zeitpunkt der befristeten Notfall-Zulassungen der Impfstoffe noch keine klinischen Langzeitdaten vor. Mittlerweile hat sogar Christoph Berger, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF), öffentlich zugegeben, dass sich die Übertragung des Virus mit der Impfung nicht beeinflussen lasse(*). Auch lässt sich nicht nachweisen, dass die wochenlangen Ladenschliessungen irgendeinen Effekt auf die Hospitalisierungen gehabt hätten.

Zudem ist das Zertifikat für Auslandsreisen nicht mehr nötig. Dennoch sagt BR Alain Berset (SP), das Covid-19-Gesetz sei u. a. weiterhin nötig, damit Zertifikate zum Reisen ausgestellt werden können. Dabei handelt es sich um eine weitere Lüge seitens Berset.

Stimmen Sie daher bitte Nein zur Änderung des Covid-19-Gesetzes. Konsultieren Sie meine Leserbriefe von 2020 und 2021 z. B. (*) Pandemie – Wissenswertes zum Impfstoff, BiBo 14. Januar 2021, S. 16. Beachten Sie auch covid-nein-beiderbasel.ch > Argumente.

Markus Dunkel
(dipl. Chemiker FH), Therwil

Covid-19-Gesetz: Denkt Alain Berset, er sei Julius Cäsar?

In argen Notsituationen stimmte z. B. der römische Senat für den Grundsatz einer zeitlich begrenzten «Diktatur». Als die Gefahr vorüber war, kehrte man zu den normalen Gesetzen zurück. Das funktionierte jahrhundertelang perfekt – bis Julius Cäsar. Machthungrig wollte er Diktator bleiben, was ihm gelang: Erst für 1 Jahr, dann für 10 Jahre, schliesslich «auf Lebenszeit». Nun steht die Schweiz vor einer entscheidenden Frage. Zur Zeit der Covid-Krise verlieh das Parlament dem Bundesrat – vorab Alain Berset, gewaltige Befugnisse, was durch die unbekannte Situation verständlich war. Unverständlich, dass dieses Ausnahmesystem noch heute in Kraft ist, im Wissen, dass die Covid-Krise gemäss WHO vorbei ist. Alle westlichen Staaten haben ihre Ausnahmemassnahmen aufgehoben, ausser der Schweiz! Letzten Dezember hatte die Schweiz für eine Verlängerung des Ausnahmezustands bis 2024 gestimmt. Nun, Mai 2023, ist bekannt, dass dies keinen Sinn mehr macht. Daher ist es wichtig, diese Ausnahmeregelungen zu beenden und zur «Normalität» zurückzukehren, doch seltsamerweise sind Alain Berset und der BR dagegen, was zeigt, dass sie ihre Ausnahmebefugnisse beibehalten wollen. Es darf kein Ausnahmegesetz geben, wenn keine aussergewöhnliche Notsituation vorliegt. Man kann nicht nach Krisenende eine Form der «Diktatur» nach römischem Vorbild beibehalten, schon gar nicht mit dem Argument, dass die Krise «evtl. wiederkehren könne»! Sollte ein Notfall eintreten, wo Ausnahmebefugnisse erforderlich sind, wird das Parlament wieder darüber abstimmen. Es ist inakzeptabel, Politikern exorbitante Befugnisse zu geben, nur «für den Fall der Fälle». «Macht neigt dazu, zu korrumpieren. Absolute Macht korrumpiert absolut», (Lord Acton). Daher am 18. Juni unbedingt Nein stimmen.

Ruth Jeker, Therwil

8 Milliarden jedes Jahr!

Mit so viel Geld unterstützen wir jedes Jahr Mörder und Diktatoren wie Putin, Bin Salman und Konsorten! Oder sind Sie wie Herr SVP-Vordenker Köppel der Meinung, dies seien Sonntagsschüler? Mit einem beherzten Ja zum Klimaschutzgesetz und zur Stärkung unserer Energiesicherheit können wir die Unterstützung von Kriegstreibern reduzieren und unsere Ziele erreichen. Jeden Franken, den wir hier investieren, hilft uns von den Potentaten unabhängiger zu werden und unsere eigene Produktion von elektrischer Energie zu stärken. Mit jedem Gebäude, das mit Beiträgen dank des neuen Gesetzes isoliert wird, investieren wir am richtigen Ort. Wie heisst es zurzeit bei der gleichzeitigen Abstimmung so schön auf den Plakaten: «Damit das Geld in der Schweiz bleibt». Wir müssen jetzt beginnen, es liegt in unserem ureigensten Interesse, wenn wir unsern Nachkommen mehr als geschmolzene Gletscher hinterlassen wollen. Gehen Sie bitte an die Urne und sichern Sie damit der Schweiz die Möglichkeit, ihre Verantwortung wahrzunehmen.

Thomas Heinis, Therwil

Der Nutzen von «Netto-Null» ist null

Die Befürworter behaupten, mit dem Klimaschutz-Gesetz könnten wir das Klima und unsere Gletscher «schützen». Das sind «Fake News». Denn der CO_2-Ausstoss der Schweiz hat keinen Einfluss auf das Klima. Unser Land hat seit der Industrialisierung nicht einmal 0,002 Grad, also zwei Tausendstel Grad Celsius zur Erderwärmung beigetragen. Der Nutzen von «netto null» ist also praktisch null. Umso grösser sind die negativen Folgen des Gesetzes: Die Kosten explodieren, und wir verhindern eine sichere und kostengünstige Energieversorgung. Die Schweiz hat in den vergangenen 30 Jahren schon gewaltige Fortschritte geleistet, um Treibhausgas Emissionen im Inland zu reduzieren. Statt die Wirtschaft und damit den Wohlstand in der Schweiz, wie in Deutschland mit übertriebenen Klimaschutzmassnahmen zu schwächen, sollten wir uns dafür einsetzen, dass im Ausland und in Schwellenländern überhaupt etwas unternommen wird, mit Fokus auf das Machbare. Der Mensch muss auch bereit sein, sich an Klimaveränderungen anzupassen, denn diese wird es immer geben. Darum Nein zu diesem teuren und gefährlichen Gesetz.

Oskar Kämpfer, Therwil

DSskR! Stromfresser?!

Wo gefressen wird, kommt bekanntlich am Ende auch etwas heraus. Dies kann etwas zu unserem Nutzen sein – der Rest ist Abfall. Bei Mensch und Tier ist uns das klar. Anders sieht es bei technischen Geräten, wie Auto, Wärmepumpe usw. oder Grossinstallationen, wie z. B. Kernkraftwerken, aus.

In der Schule haben wir gelernt, dass Verbrennungsprozesse einen tiefen Nutzen haben, aber sehr viel Abfall erzeugen. Diese Abfälle sind stinkende, giftige Abgase, nutzlose Abwärme, radioaktiver Müll usw. Sie alle belasten unser Klima!

Hingegen haben Prozesse mit elektrischer Energie einen viel höheren Nutzen und verursachen bei deren Gebrauch keine Abfälle und auch keine Abgase. Es gibt schlicht keinen Grund, an den Verbrennungsprozessen festzuhalten. Sie sind wenig nützlich und schädlich! Um davon wegzukommen, brauchen wir elektrische Energie. Und um diese in Zukunft zu erzeugen, benötigen wir jetzt einen Wegweiser. Ein Ja am 18. Juni ist ein Bekenntnis dazu, dass wir wegkommen wollen von alten, schädlichen Prozessen und in Zukunft unsere Versorgung mit der dazu notwendigen elektrischen Energie proaktiv angehen. Übrigens: Woher kommen Erdöl, Erdgas, Uran? Von überall her kommen sie, nur nicht aus der Schweiz! Nur die Sonne haben wir auch bei uns. Sie liefert die Energie für unsere Biomasse, Wasserkraft, Windkraft und Fotovoltaik. Sie liefert im Übermass davon, wir müssen sie nur nutzen! Darum stimmen Sie Ja zum Klimaschutzgesetz am 18. Juni! In diesem Sinn, DSskR! (Die-Sonne-stellt-keine-Rechnung)

Markus Kopp, Therwil

SENIOREN

THERWIL VITAL

THERWIL VITAL
Vielseitig älter werden

Einladung zum Frühlingsnachmittag

Wir laden Sie herzlich ein zum Frühlingsnachmittag am **Montag, 5. Juni, 14.30 Uhr,** im reformierten Kirchgemeindesaal «Güggel», Güggelwägli 1, Therwil. Unter dem Motto «Muusig, Gschichtli und Värsli» unterhält uns der Därwiler Troubadour Hansjörg Hänggi mit seinen Liedern, Geschichten und Versen. Ein Nachmittag zum Geniessen, Lachen, Schmunzeln und gemütlichen Beisammensein. Anschliessend lassen wir den unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee, Tee und Kuchen ausklingen. Gäste sind willkommen.

Anmeldung bis 30. Mai an: Rosmarie Harke, Telefon 061 721 76 33, E-Mail: rosmarie.harke@therwilvital.ch. Therwil vital freut sich auf Sie.

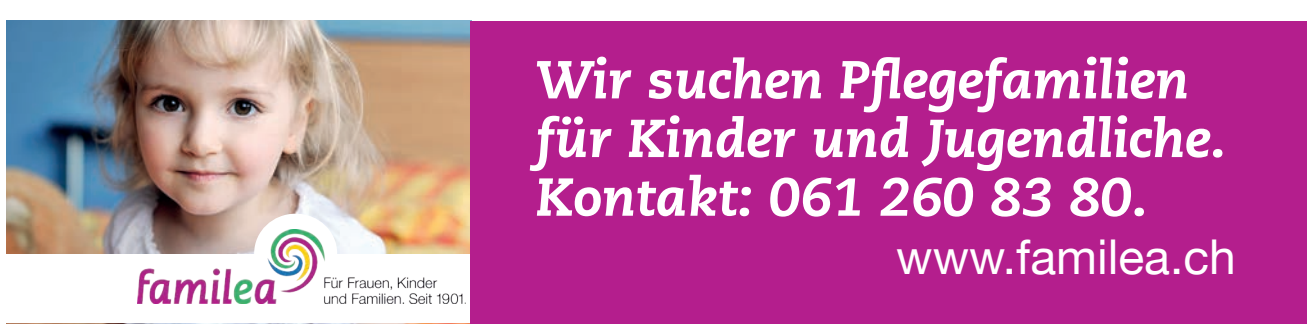
Pfingsten/Pfingstmontag

➪ Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den **Freitag, 26. Mai, 12 Uhr, vorverlegt.**

EMPFEHLUNGEN

REKLAME



Änderung der Annahmeschlusszeiten

Erscheinungsweise über Pfingsten 2023

Bitte beachten Sie die vorgezogenen Annahmeschlusszeiten.

Ausgabe	Anzeigenschluss für Inserate	
Wochenblatt für das Birseck und das Dorneck		
Donnerstag, 1. Juni	Freitag, 26. Mai	16 Uhr
Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental		
Donnerstag, 1. Juni	Freitag, 26. Mai	16 Uhr
Oberbaselbieter Zeitung		
Donnerstag, 1. Juni	Freitag, 26. Mai	16 Uhr
Birsigtal-Bote		
Donnerstag, 1. Juni	Freitag, 26. Mai	16 Uhr

Traueranzeigen
können online über www.gedenkzeit.ch oder per E-Mail auf todesanzeigen@chmedia.ch aufgegeben werden.

WochenBlatt · WochenBlatt · ObZ Oberbaselbieter Zeitung · BirsigtalBote

CH Regionalmedien AG
Rathausstrasse 24, 4410 Liestal
Tel. 058 200 53 53, inserate@chmedia.ch
www.chmediawerbung.ch

ch media werbung.ch

WANDERTIPP

reinhardt

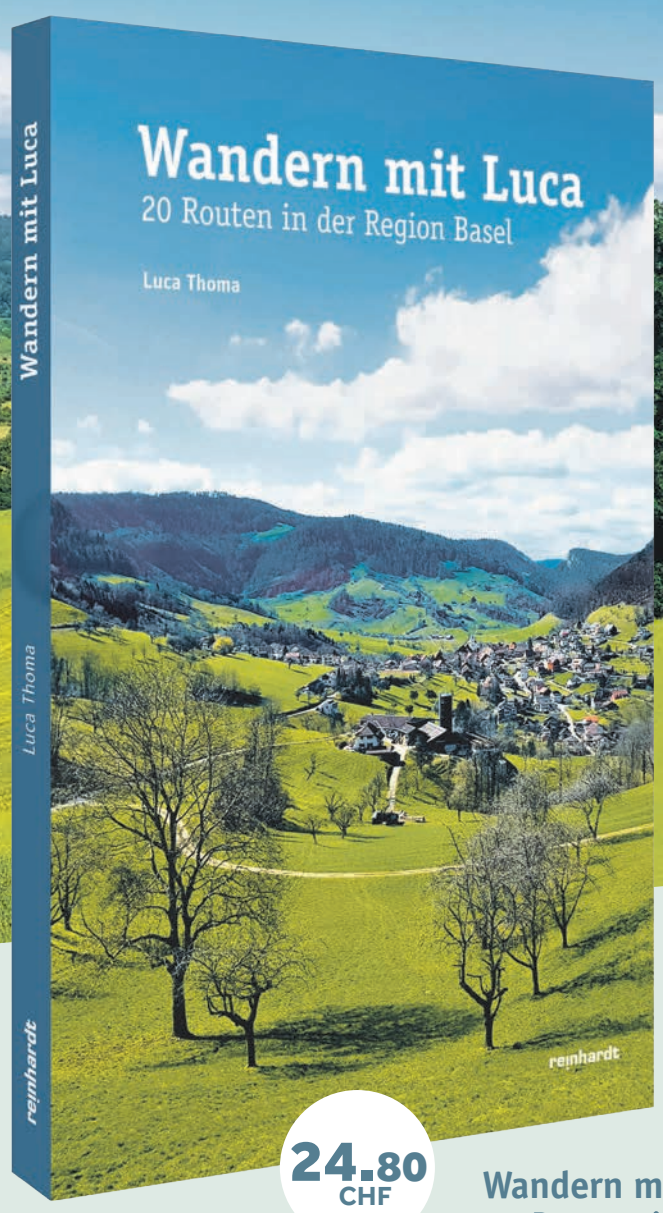
Ein Ort der Entspannung

Es gibt Orte, an denen man alles um einen herum vergisst, die Natur geniesst, über Gott und die Welt nachdenken und wunderbar vom Alltagsstress entspannen kann. Orte, an denen die Welt in Ordnung ist. Eine neue Generation von Outdoor-Fans entdeckt die Berg- und Hügelwelt der Region für sich. Die Routen lassen sich gut mit dem öffentlichen Verkehr bewältigen und sind für Gross und Klein machbar. Durchatmen und die Seele baumeln lassen: Diese Route über Bad Schauenburg ist perfekt, um einfach mal abzuschalten.

Dauer
ca. 3 h 30 Min.

Länge
11,1 Kilometer

Höhenmeter
554



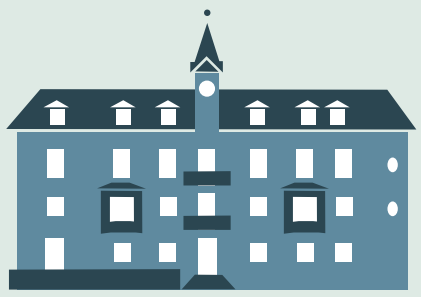
24.80 CHF

Wandern mit Luca
20 Routen in der Region Basel

START

Frenkendorf

Wir starten unseren Wandertag in Frenkendorf, wo alle Hungrigen zunächst an der Hauptstrasse in der Bäckerei und Konditorei «Süesses und Guets» vorbeischauen sollten, wo man täglich feine Brötli und Patisserie aus regionaler Produktion holen kann.



Bad Schauenburg

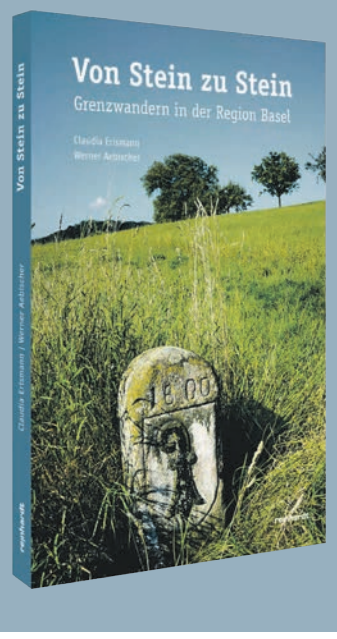
Nur wenige Kilometer Luftlinie vom Liestaler Stedtli entfernt, fühlt man sich in der gemütlichen Talsenke rund um Bad Schauenburg ein bisschen wie auf einem abgelegenen englischen Landgut.

ZIEL

Liestal

Durch eine ziemlich steile und verwinkelte, aber auch sehr charmante, knorrige Waldroute erreichen wir den Höhenweg über Liestal. Hier könnt ihr den Blick über Nuglar, St. Pantaleon und die Höhenzüge des Gempens schweifen lassen.

Weitere
Wanderbücher



Von Stein zu Stein

Wandern in der Nordwestschweiz

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us

GEMEINDEVERWALTUNG
Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Mo 8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30 / 14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN
Sibylle Muntwiler-Stöcklin
Telefon 079 515 01 04
E-Mail: sibylle.muntwiler@ettingen.ch
Sprechstunde nach Vereinbarung

GEMEINDEVERWALTER
Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF
Landskronweg 28
Telefon 061 721 50 73

GEMEINDEPOLIZEI
Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

BESTATTUNGSWESEN
Einwohnerdienste
Telefon: 061 726 89 89
E-Mail: einwohnerkontrolle@ettingen.ch
Wir bitten um eine telefonische Terminvereinbarung.

WASSERVERSORGUNG / BRUNNMEISTER
Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

BÜRGERGEMEINDE
Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Claudia Thüring-Schaub

AHV-ZWEIGSTELLE
Soziale Dienste
Telefon 061 726 89 66

INFORMATIONS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR BETREUUNG, PFLEGE UND ALTER
Tel. 061 405 45 45
info@bpa-leimental.ch
www.bpa-leimental.ch
Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

ZENTRALE DIENSTE

Schliessung der Gemeindeverwaltung und der Aussenstellen an Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung und die Aussenstellen bleiben am Pfingstmontag, 29. Mai 2023 geschlossen.

Für die Anmeldung von Todesfällen steht Ihnen im Auftrag der Gemeinde an den Wochentagen (ohne Samstag und Sonntag) jeweils zwischen 8–17 Uhr das Bestattungsinstitut R. Basler Bestattungen als Pikettdienst unter der Nummer 061 751 16 15 (Büro Aesch) oder 061 721 10 50 (Büro Therwil) zur Verfügung.

Wir wünschen der Einwohnerschaft ein schönes Pfingstwochenende.

Gemeindeverwaltung, Zentrale Dienste

EINWOHNERDIENSTE

Identitätskarte und Pass

Die Ferienzeit steht vor der Tür und viele Menschen planen bereits ihre Urlaubsreise. Eine Sache, die dabei oft vergessen wird, ist die Gültigkeit des Passes oder der Identitätskarte. Es ist wichtig, dass Sie sicherstellen, dass Ihre Reisedokumente noch gültig sind, bevor Sie auf Reisen gehen.

Um Ihre Identitätskarte zu erneuern, können Sie bei den Einwohnerdiensten während den Öffnungszeiten ohne Voranmeldung vorbeikommen. Vergessen Sie nicht, ein aktuelles Passfoto und die alte Identitätskarte mitzubringen. Kinder ab 7 Jahren müssen in Begleitung ihrer Eltern persönlich erscheinen.

Wenn Sie einen Pass benötigen, müssen Sie einen Termin beim Passbüro in Liestal oder Basel (Spiegelhof) unter www.schweizerpass.ch oder telefonisch unter 061 552 58 69 vereinbaren. Das Passfoto wird direkt vor Ort gemacht. Wenn Sie die Identitätskarte und den Pass gleichzeitig erneuern möchten, profitieren Sie beim Passbüro vom praktischen Kombiangebot, womit Sie bei Kindern Fr. 22.– und bei Erwachsenen Fr. 57.– sparen.

Erwachsene (über 18 Jahre)
alle Ausweise sind 10 Jahre gültig
- Identitätskarte Fr. 70.–
- Pass Fr. 145.–
- Kombiangebot (Pass und Identitätskarte zusammen) Fr. 158.–

Kinder (unter 18 Jahre)
alle Ausweise sind 5 Jahre gültig
- Identitätskarte Fr. 35.–
- Pass Fr. 65.–
- Kombiangebot (Pass und Identitätskarte zusammen) Fr. 78.–

Die Einwohnerdienste stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

GEMEINDEPOLIZEI

Geschwindigkeitskontrollen im April 2023

Die Polizei Basel-Landschaft führt für die Gemeinde Ettingen regelmässig Radarkontrollen auf Gemeinde- und Kantonsstrassen durch. Die Ergebnisse der Messungen können Sie nachstehender Tabelle entnehmen:

Datum	Zeit	Ort	km/h	gemessene Fahrzeuge	Überschreitungen
14.4.2023	12.50–14.26 Uhr	Hofstettenstrasse	80	478	3
21.4.2023	13.25–15.55 Uhr	Therwilerstrasse	50	988	53
26.4.2023	16.49–18.10 Uhr	Hofstettenstrasse	50	470	8
29.4.2023	15.08–17.02 Uhr	Hofstettenstrasse	80	511	17

Gemeindeverwaltung, Gemeindepolizei

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Voranzeige Einwohnergemeindeversammlung

Die nächste Einwohnergemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 21. Juni 2023, 19.30 Uhr,** in der Aula, Trakt 4 «Hintere Matten», statt.

Gemeinderat

RESSORTLEITUNG GENERATIONEN

Basler Ferienpass – ab jetzt erhältlich!

Unter dem Motto «eintauchen und entdecken» findet vom **1. Juli bis zum 13. August** und vom **2. bis zum 15. Oktober 2023** der Basler Ferienpass statt. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen ein spannendes, kreatives und abwechslungsreiches Ferienangebot ermöglicht.

Der dafür benötigte Pass ist ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Ettingen erhältlich. Der Pass kostet Fr. 45.– und ist für die Sommerferien und die Herbstferien gültig. **Buchungsstart ist Donnerstag, 1. Juni 2023,** weshalb sich ein Blick auf die zahlreichen Angebote und die Infos rund um das Buchen schon jetzt lohnt: www.basler-ferienpass.ch.

Viel Spass beim Eintauchen und Entdecken!

Gemeindeverwaltung, Ressortleitung Generationen

RECYCLINGKALENDER

	Mai	Juni	Juli
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di
Altpapier	4. neu jeden 1. Donnerstag im Monat	1. neu jeden 1. Donnerstag im Monat	6. neu jeden 1. Donnerstag im Monat
Biosammlung	Mi	Mi	Mi
Häckseldienst	–	–	–

VERANSTALTUNGSKALENDER

26. Mai

Bürgergemeindeversammlung
19.30–21.30 Uhr, Pfarreiheim (Kirchgasse)
Bürgergemeinde

27. Mai

Barockkonzert: Márton Borsányi mit Ensemble
19–20.30 Uhr, Ref. Kirche, Oberwil
Reformierte Kirchgemeinde

28. Mai

Pfingstgottesdienst
11–12 Uhr, Ref. Kirche, Therwil, bei trockener Witterung im Freien hinter dem Güggel
Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst Pfingsten mit Kirchenchor
10–11 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

29. Mai

Gottesdienst Pfingstmontag mit Orgelmusik
10–11 Uhr, Katholische Kirche
Röm.-kath. Kirchgemeinde

30. Mai

Klimatreff
20–22 Uhr, Rekizet
Klimagruppe Leimental

3. Juni

Einwohner-Waldgang mit dem Revierförster Christoph Sütterlin
9.30–12.30 Uhr, Treffpunkt Forstwerkhof (Hofstettenstrasse 30)
Bürgergemeinde

4. Juni

Gottesdienst mit Chor-Gemeinschaft
10–11 Uhr, Rekizet
Reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienst mit drei Tasteninstrumenten
19–20 Uhr, Ref. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

5. Juni

Värsli und Liedli Buchstartveranstaltung
9.30–10.15 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

7. Juni

Kindernachmittag im Wald
14–17 Uhr, Rekizet – Ettinger Wald
Reformierte Kirchgemeinde

ÖRGL – Ökum. Gesprächsabend «Gottesbegegnung»
19.30–21.30 Uhr, Pfarreisaal, Binningen
Reformierte Kirchgemeinde

8. Juni

Värsli und Liedli Buchstartveranstaltung
9.30–10.15 Uhr, Bibliothek
Gemeinde- und Schulbibliothek

9. Juni

Generalversammlung FC Ettingen
19.30–23.30 Uhr, neues Clubhaus FC Ettingen (Landskronweg 30)
FC Ettingen

11. Juni

Gottesdienst mit Kirchenband Rock-in-Church
11–12 Uhr, Ref. Kirche, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Die Gemeinde-Webseite
www.ettingen.ch

BAUGESUCHE

NR. 0613/2023

Parzelle(n): Nr. 4961
Projekt: Gewerbegebäude mit Betriebswohnung; Neuauflage: Profile, Brühlstrasse, 4107 Ettingen
Gesuchsteller/in: Schneider Gartengestaltung AG, Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
Projektverfasser/in: kmb gmbh, Surentalstrasse 10, 6210 Sursee
Auflage bis: 5. Juni 2023 (allfällig bereits erhobene Einsprachen behalten ihre Gültigkeit)

NR. 0800/2023

Parzelle(n): Nr. 384
Projekt: Umbau, Anbau und Aufstockung Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung/ Carport, Eigenrain 23, 4107 Ettingen
Gesuchsteller/in: Ganter Philipp und Barbara, Im Nebengraben 15, 4107 Ettingen
Projektverfasser/in: Architekturbüro Krapf Jacques, Klusstrasse 7, 4147 Aesch
Auflage bis: 5. Juni 2023

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bei der Abteilung Bau eingesehen werden.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

BÜRGERGEMEINDE

Bürgergemeinde Ettingen

Bürgergemeinde-Versammlung

Freitag, 26. Mai 2023, 19.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum, Kirchgasse, Ettingen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Projekt Birkenweg
   – Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch die FUTURO Immobilien AG
   – Antrag und Beschlussfassung über einen Planungskredit von Fr. 500'000.–
3. Protokoll der BGV vom 22. November 2022
4. Vorlage der Jahresrechnung 2022
   Bericht der Revisoren und Genehmigung der Rechnung 2022
5. Diverses

Anmerkung: Die Rechnung 2022 der Bürgergemeinde liegt eine Woche vor der Versammlung auf der Einwohner-Gemeindeverwaltung zum Mitnehmen auf. Sie kann auch auf Anfrage auf der Bürgergemeinde-Verwaltung bezogen werden.

Nach der Versammlung sind die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

REKLAME

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz
seit 1957
louis frey
Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Banntag Ettingen als grosser Anziehungspunkt

Als am Auffahrtsmorgen die Kirchenglocken läuteten, gab es einige Sonnenstrahlen. Im Dorf wimmelte es nur so von wanderlustigen Ettingerinnen und Ettingern. Der Banntag war wieder der Anziehungspunkt.

Das Ziel der Banntägler war nicht die Kirche, sondern das rote Wegkreuz an der Schanzgasse. Über 350 Einwohnerinnen und Einwohner besammelten sich, um von dort aus die Grenze zum benachbarten Aesch abzulaufen. Alles, von Kleinkindern bis zu eher schon Älteren, war hier bunt vertreten. Der Banntag wird von der Einwohner- und Bürgergemeinde gemeinsam organisiert, so dass es zuerst noch ein kurzes «Grüezi» von Gemeindepräsidentin Sibylle Muntwiler und dann noch eine kleine Begrüssung des Bürgerpräsidenten Hanspeter Bachofner gab, bevor man losmarschieren konnte. Wegen des in den vergangenen Tagen feucht gewordenen Waldbodens musste die Route im oberen Teil, beim Plattenpass, etwas angepasst werden.

Die Wartenden teilten sich in zwei Gruppen auf. Wie immer gibt es am Banntag auch einen «Kinderwagenweg», der vor allem von den jungen Familien, eben mit Kinderwagen, sehr rege benutzt wird. Dieses Jahr war sogar ein elektrifizierter Rollstuhl dabei, der diese Route problemlos mitfahren konnte.

Und dann gings schon los, natürlich die Jüngeren mit zügigen Schritten voran. Der Banntagszug zog sich deshalb schon sehr bald in die Länge. Zuerst lief man Richtung Steinweg bis zum Kuhstall von Peter Brodmann. Danach gings das erste Mal so richtig steil hoch, bis zum Waldrand in den alten Plattenweg.

Kurz vor dem Plattenpass erhielten alle einen Bon für ein «Waldfest» mit Chlöpfer und Brot sowie ein Getränk. Die Ü-65er erhielten zudem noch einen Bon für eine Flasche Ettinger-Wein. Schon bald folgte der wohlverdiente Apéro-Halt, wo sich alle mit kaltem oder warmem Tee stärken konnten. Wer unbedingt wollte, konnte den Tee noch mit einem «Wässerchen» verdünnen.

Fotos: B. und W. Stöcklin

Ab hier ging es dann wegen des nassen Bodens etwas querfeldein in Richtung Plittenen. Eigentlich war alles sehr gut ausgeschildert, doch … ein paar «Scherzkekse», die schnell vom Apéro-Platz wieder weiterzogen waren, hatten den ersten Wegweiser umgestellt. Einige wurden in die Irre geführt, so dass sie später zum Mittagsrastplatz kamen.

Beim Mittagshalt am Cholholzweg stand der Getränkewagen der Männerriege bereit, wo man den Bon einlösen und noch weitere Getränke kaufen konnte. Schon bald loderten vielen kleine und grössere Feuer an den diversen Grillplätzen, wo sich alle ungezwungen dazusetzen konnten. Der Banntag ist die Gelegenheit, neu Bekanntschaften zu finden. Bei jedem Feuer ist jedermann willkommen und so kommt man schnell ins Gespräch.

Nach etwa zwei Stunden begaben sich die Ersten wieder abwärts zur Blockhütte. Weshalb man nicht länger oben bleibt, hat verschiedene Gründe. Einerseits könnte man zu wenig Proviant dabeigehabt haben oder aber man befürchtete, bei der Blockhütte keinen Platz mehr zu ergattern. Unter dem Zeltdach, das vor dem Regen schützen soll, der dann doch nie kommt, sitzt man doch eng zusammen.

Gemütlichkeit an drei Feuerstellen

Auf der Wiese und im gegenüberliegenden Waldrand gibt es drei Feuerstellen, an die man sich gemütlich hinsetzen und auch noch etwas bräteln konnte. Das reichhaltige Kuchenbuffet und die schönen Speckbrettli, die von der Männerriege bereitgestellt worden waren, hatten zudem zum Verweilen eingeladen.

Was auf keinen Fall am Banntag fehlen darf, ist der Musikverein. Das Ensemble zeigt doch jedes Jahr aufs Neue, dass es auch unterhaltsame Stimmungslieder in ihrem Repertoire hat. Für diejenigen, die schon immer dabei waren oder auch jetzt das erste Mal dabei sein wollten und nicht mehr so gut zu Fuss sind, war ein Taxibetrieb eingerichtet worden, der auch rege genutzt wurde.

Gegen Abend wurde es zwar kühler, aber die Besucherinnen und Besucher des Banntags trieb das noch lange nicht hinunter ins Tal und sie blieben noch bis spät in die Nacht hinein sitzen. Auf jeden Fall war es ein wundervoller Tag bei schönstem Wetter und bester Laune.

Der Einwohner- und Bürgergemeinde gebührt ein grosses Kompliment, dass sie diese Tradition seit vielen Jahren so weiterführt. *B. und W. Stöcklin*

BÜRGERGEMEINDE

Rückblick auf den Banntag

Wir Gugger hatten wieder mal Wetterglück! Nach kalten trostlosen Regentagen – gutes Wanderwetter! Angenehme Temperatur zum «Laufe», zum «füürle» und zum «zämme höckle». Um 10 Uhr besammelten sich beim «Rothkreuz» etwa 350 Personen, um die Grenze zu Aesch auf der Route 2 abzulaufen. Die Wanderung führte via Steinweg – alter Plattenweg zu einem wohlverdienten Apérohalt, bevor es weiter in die Plittenen zum Mittagsrastplatz ging. Dort stand der Getränkewagen der Männerriege bereit, um auch den zweiten Durst zu löschen. Einige Banntägler mussten sich das Mittagessen hart erlaufen – wir entschuldigen uns vielmals dafür und arbeiten daran.

Beim Abstieg zu Blockhütte wurden dann keine Schweissperlen mehr vergossen. Die Stimmung bei der Blockhütte war locker und flockig. Die Festwirtschaft der Männerriege und die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein trugen natürlich wie jedes Jahr dazu bei!

Ein grosses DANGGSCHÖN an alle für ihren unermüdlichen Einsatz!

Liebe Banntägler – der Bürger- und Gemeinderat dankt euch, dass ihr dabei wart. Ohne euch wäre dieser kulturelle Anlass nicht durchführbar! Bis zum nächsten Jahr …

Im Namen des Bürgerrates
C. Thüring-Schaub

Der Ettingerwald Heute und morgen

Zukunft Wald – «Waldschutz ist Klimaschutz und Klimaschutz ist Waldschutz»

Wir laden Sie ein, mit unserem Revierförster Christoph Sütterlin einen Rundgang im Wald zu machen.

Sie erfahren mehr über
- Trockenheit und die Auswirkungen
- Buchensterben
- Natürliche und künstliche Verjüngung
- Wiederherstellung – Ziel
- Umgang mit Wildschäden
- Wegbau und -unterhalt
- Freizeitgesellschaft

Wir treffen uns am **Samstag, 3. Juni, 9.30 Uhr,** beim Forstwerkhof, Hofstettenstrasse 30. Der Treffpunkt ist zu Fuss oder sehr gut mit dem 68er-Bus erreichbar (Haltestelle Chirsgärten). Der Rundgang endet ungefähr um 12.30 Uhr bei der Blockhütte, wo wir Ihnen verschiedene Wurstwaren vom Grill und Getränke offerieren und den Anlass ausklingen lassen. Sind Sie dabei? Wir würden uns freuen!

PARTEIEN

SVP ETTINGEN

Parolen für die Abstimmungen vom 18. Juni

Für die Abstimmungen vom 18. Juni hat die SVP Baselland folgende Parolen beschlossen:
- Ja zur Vorlage OECD/G20-Mindestbesteuerung. Wir wollen nicht dass Steuergeld ins Ausland fliesst.
- Nein zum Klima- und Innovationsgesetz. Wir wollen zahlbare Energie, darum klar Nein.
- Nein zum Covid-19-Gesetz. Nicht unnötig verlängern

FDP.DIE LIBERALEN ETTINGEN

Abstimmungsempfehlungen zur eidg. Abstimmung

- Ja zur OECD-Mindeststeuer. Die OECD-Reform sieht eine Mindestbesteuerung von 15 % für internationale Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 750 Millionen Euro vor. Setzen wir die Reform nicht um, können andere Staaten Steuergelder von den betroffenen Unternehmen verlangen. Damit würden wir auf Steuereinnahmen zugunsten anderer Staaten verzichten.
  Ziel ist es, dass Unternehmen ihre Steuern weiter in der Schweiz bezahlen und vor Zusatzbesteuerung und Steuerverfahren im Ausland geschützt werden. So kann die Schweiz eigenständig über die zusätzlichen Steuereinnahmen verfügen.
- Ja zum Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, Innovation und Stärkung der Energiesicherheit (KIG). Die FDP unterstützt den indirekten Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative, weil …
  … er unseren Standort für Forschung und Innovation stärkt,
  … er ein pragmatischer Kompromiss ist, der liberale Lösungen für die Umweltpolitik ermöglicht,
  … er dazu beiträgt, das Netto-Null-Ziel zu erreichen, zu dem sich die Schweiz im Pariser Klimaabkommen verpflichtet hat.
- Ja zum Covid-19-Gesetz. Die FDP unterstützt die Änderung des Covid-19-Gesetzes, weil …
  … Risikopersonen und das Gesundheitssystem im Bedarfsfall schnell geschützt werden können,
  … die Reisefreiheit gewahrt werden kann,
  … vorbeugen besser als heilen ist.

FDP.Die Liberalen
Sektion Ettingen

VEREINE

LUDOTHEK ETTINGEN

Ludothek Ettingen
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Flohmi

Der Spielverleih der Ludothek Ettingen wird demnächst in einen provisorischen Raum im Schulareal umziehen. Dort ist der Platz beengter als im bisherigen Raum. Daher werden diverse Artikel für einen kleinen Beitrag ins Kässeli weiter gegeben. Es wäre schade, diese noch gut erhaltenen Spiele zu entsorgen. Auch Nichtkunden dürfen gerne vorbeischauen und das Angebot nutzen.

Weitere Infos zum neuen Standort folgen demnächst. Die Ludothek ist Montags von 16 bis 17.30 Uhr und Mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr offen. Am Pfingstmontag bleibt die Ludo zu.

Das Ludoteam

Weitere Infos findet ihr auf der Homepage www.ludothek-ettingen.ch

www.bibo.ch

VEREINE

KULTURHISTORISCHER VEREIN ETTINGEN

Pfingstblitter/Pfingstblütter «Laubbäume» auf Mädchenjagd

KULTURHISTORISCHER VEREIN ETTINGEN

«Am Pfingstmorgen treiben sich seltsame Wesen im Dorf herum. Die Pfingstblitter oder Pfingstblütter teilen ihren Segen mit Brunnenwasser an die Schaulustigen aus und erweisen den Anwesenden durch Verneigen die Reverenz», wird in alten Büchern berichtet. Dieser im letzten Jahrhundert verbreitete Fruchtbarkeitsbrauch war im Leimental eingeschlafen.

In Ettingen erlebte er bereits eine zweifache Renaissance. Auf Initiative von Emma Stöcklin in den 30er-Jahren wieder aufgenommen, war er bis in die 50er-Jahre aus Ettingen nicht mehr wegzudenken. Nach 20-jähriger Unterbrechung wurde er 1976 erneut vom Kulturhistorischen Verein wieder aufgegriffen. Ursprünglich tauchten die «Pfingstblitter» das Laub ins Wasser und bespritzten die heiratsfähigen Mädchen, die auf dem Nachhauseweg aus der Kirche an den Brunnen vorbei spazierten, um sie mit Fruchtbarkeit zu segnen.

Der Ettinger Brauch hat sich in seiner Form etwas verändert, schliesslich ist das Verhältnis von Jungen und Mädchen im «heiratsfähigen Alter» ein anderes, als anno dazumal. Sobald die drei Faune am **Pfingstsonntag, 28. Mai,** morgens zwischen **10.30 und 11 Uhr** losziehen, wird die Hauptstrasse zum Jagdgebiet. Mädchen und Frauen werden eingefangen und in die Brunnen getaucht. Junge Burschen verfolgen die lebendigen Laubbäume – dabei geht es schon etwas grober zu – und tauchen diese ins kalte Nass.

Wir haben für Sie ausserdem beim Dorfmuseum Guggerhuus alles für einen Frühschoppen hergerichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kulturhistorischer Verein Ettingen

NATURSCHUTZVEREIN ETTINGEN

Glögglifrosch-Trail

Am **Sonntag, 11. Juni,** laden wir Sie ein zu einer kleinen Abendwanderung. Peter Brodmann-Gross führt Sie zu elf Weihern im Gebiet des Vorblauens von Ettingen, Hofstetten, Witterswil und Bättwil. Dabei erkunden wir zahlreiche, mehrheitlich neu und besonders für Geburtshelferkröten (Glögglifrosche) angelegte Weiher.

Männchen der Geburtshelferkröte Glögglifrosch. Foto: Andy Meyer

Wir lernen die besonderen Ansprüche dieser selten gewordenen Froschlurche kennen und erfahren etwas über ihre Lebensweise, welche im Hinblick auf die Fortpflanzung für einheimische Amphibien einzigartig ist.

Mit grosser Wahrscheinlichkeit hören wir auch die zarten Lockrufe, welche den Tieren den Namen Glögglifrosch eingetragen haben.

Organisation: Beginn 17.40 Uhr beim Forstwerkhof an der Hofstettenstrasse (ÖV: Ettingen Dorf ab 17.27 Uhr mit Bus Nr. 68 Richtung Flüh, Ettingen Chirsgärten an 17.30 Uhr, Fussweg 2 Min. zum Forstwerkhof). Ende um 20 Uhr in Ettingen. Die Exkursion findet nur bei geeigneter Witterung statt. Im Zweifelsfalle erhalten Sie Auskunft unter Tel. 079 716 64 07.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen.

Ihr Naturschutzverein Ettingen

www.nsve.ch

FRAUENVEREIN ETTINGEN

Medialer/sensitiver Abend

Dienstag, 6. Juni, 19 bis ca. 21.30 Uhr

Frauenverein Ettingen

Sensitivität und Medialität sind in jedem Menschen vorhanden und ein schöner Teil jeder Persönlichkeit. Alle Menschen benutzen ihre Sensitivität jeden Tag – es wird nur anders genannt. Intuition, Bauchgefühl, komisches Gefühl, innere Stimme etc. Dies sind einfach andere Beschreibungen für ein und dasselbe – die Sensitivität.

An diesem Abend hast du die Möglichkeit, die Welt der Spiritualität und Sensitivität zu erfahren. Deine eigenen Sinne wahrzunehmen und Vertrauen aufzubauen. Den Unterschied zwischen medialer und sensitiver Wahrnehmung zu lernen und die ersten Schritte machen, um deine eigene Sensitivität zu erfahren. Anschliessend geniessen wir wieder einen himmlischen Apéro von Barbara.

Treffpunkt: Seelentanz Center, Hauptstrasse 15, Ettingen. Mitglieder zahlen einen Beitrag von Fr. 15.–, Nichtmitglieder Fr. 25.–. Anmeldung über Barbara Brodmann: Tel. 076 761 36 44. Die Teilnehmerzahl ist leider auf zwölf Personen beschränkt.

ETTIGE MITENAND

Nachmittagsspaziergang …

… durch die Grün 80 zu den Meriangärten am Freitag, 26. Mai

Ettige mitenand

Wir treffen uns um 13.20 Uhr am Bahnhöfli in Ettingen. Mit dem nächsten 10er um 13.31 Uhr fahren wir nach Bottmingen und steigen um in den Bus Nr. 60, der uns in die Neue Welt bei der Grün 80 bringt.

Unser Spaziergang beginnt beim oberen Eingang, und gemütlich durchstreifen wir die herrliche Anlage bis in die Meriangärten. Wir lassen uns Zeit und staunen über die Vielfalt der Natur und Pflanzen, die zu dieser Jahreszeit ihre volle Pracht und Düfte entfalten. Bei der Neuen Scheune im Restaurant Iris geniessen wir unser Zusammensein bei Kaffee und Kuchen und bestaunen dabei die berühmte Irisanlage, die dann hoffentlich immer noch in voller Blüte steht. Um ca. 16.30 Uhr spazieren wir zurück durch das noch blühende Rhododendrental zur Tram- oder Bushaltestelle, und ca. 17.30 Uhr werden wir wieder in Ettingen glücklich und zufrieden eintreffen.

Das Begleitteam freut sich sehr, alle Bewegungsfreudigen wieder zu begrüssen und hofft auf angenehmes, sonniges Spazierwetter. Der Spaziergang findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten übernimmt jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer selbst.

Anmeldungen bis am Donnerstagabend, 25. Mai, bei Regina Dumas-Christen, Tel. 061 721 52 28/079 644 03 54.

Wandergruppe GUGGER

Wandertage im 2. Halbjahr

Ettige mitenand

20. Juli, 17. August, 28. September, 19. Oktober, 16. November sowie am 14. Dezember. Details findet man zwei Wochen vorher hier im BiBo oder im Internet www.ettigemitenand.ch unter Ettige unterwäggs. Anmeldung: Bis spätestens am vorherigen Sonntag mit E-Mail an gugger4107@bluewin.ch.

Ich freue mich auf sonnige Wanderungen in interessanter Gesellschaft. Ghislaine Ackermann Pfluger, Nenzlingerstrasse 6, 4107 Ettingen.

LESERBRIEF

Hauswart musste gehen

Mit grosser Enttäuschung musste ich erfahren, dass der beliebte Hauswart S. M. von der Gemeinde/Gemeinderat entlassen wurde. Ich kenne ihn seit bald 20 Jahren und habe ihn in vielen Situationen immer freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend erlebt. Als VR-Präsident der Raiffeisenbank organisierten wir grosse Mitgliederversammlungen. Dank seiner aktiven Mithilfe konnten diese jeweils problemlos durchgeführt werden. War das Mikrofon defekt, fehlte ein Hilfsmittel, S. M. fand immer eine Lösung. Auch als Präsident der Energiekommission erlebte ich ihn als engagierte Person in Workshop, bei der Messung von Energiedaten und bei der Realisierung von umweltgerechten Massnahmen. Bei der Betreuung der Solaranlagen auf den Schulhausdächern war S. M. immer hilfreich zur Stelle, wenn man ein Anliegen hatte.

Diverse andere Personen, welche Mitglieder von verschiedenen Verein sind, bestätigen mir, dass sie mit bei Zusammenarbeit mit S. M. nur positive Erfahrungen gemacht hätten.

Wenn man den Anforderungskatalog für die ausgeschrieben Neubesetzung liest, so erfüllte S. M. die meisten Anforderungen. Es ist deshalb unverständlich, warum er entlassen wurde. Ich habe einmal gelernt, dass man Personen anhand ihrer Stärken einsetzen sollte und nicht nach einzelnen Schwächen, welche wir alle haben, beurteilen sollte. S. M. war für die Nutzer der Schulhausanlagen und die allgemeine Bevölkerung eine ausgezeichnete Besetzung – immer freundlich, kommunikativ und nie genervt – so wie man sich eine Dienstleistungsstelle in der Gemeinde vorstellt.

Nachfragen bei Personen der Gemeinde, um Gründe der Entlassung zu erfahren, blieben ergebnislos. Entweder wollte man oder durfte nichts sagen. Leider fehlt auch in diesem Fall eine offizielle Stellungnahme des Gemeinderates.

Hans Weber, Ettingen

Pfingsten/Pfingstmontag

➪ Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des anstehenden Feiertags wird der Redaktionsschluss für Einsendungen bereits auf den **Freitag, 26. Mai, 12 Uhr, vorverlegt.**

IMMOBILIEN, STELLEN UND EMPFEHLUNGEN

REKLAME

drixl.ch
UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN
Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler
4153 Reinach +41 61 711 83 54

Zu vermieten moderne Eigentumswoh.
2½ Zimmer in Therwil, 1. OG
schöne, ruhige, sonnige Lage, kleines MFH Lift, Balkon verglast, Küche m. GKH/GWS, Parkettböden, Bad, Termin n. Vereinbarung
Mietzins CHF 1300.– + NK CHF 190.–
AEH Platz CHF 130.–
Tel. 079 836 79 43 Keine Haustiere

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN
Immobilie verkaufen?
www.team-lindenberger.ch
Tel. 061 405 10 90

Sommer-blumen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Grosses beginnt oft mit einem Inserat im **BiBo**

Miguel Magalhaes (Service/ Tagesgeschäft) · *Melanie Frei* (Service/ Kundendienst) · *Alexandra Frei-Schaub* (Inhaberin/Finanzen und Administration) · *Michael Frei* (Inhaber/ Geschäftsführer)

schaub
URS SCHAUB AG
Binningen
…Tradition syt 1871
Sanitär • Badumbau • Service • Planung
061 421 61 80 · www.ursschaubag.ch

VIVA Gartenbau – sucht Kundengärtner/-in mit PW-Ausweis

Sie
- sind motiviert, freundlich und engagiert
- haben gute Pflanzenkenntnisse
- sind gewöhnt selbständig zu arbeiten
- haben Erfahrung in der Pflege von anspruchsvollen Gärten
- haben gute Deutschkenntnisse

Wir
- bieten zeitgemässe Voll- oder Teilzeitanstellung
- sind ein moderner und gut eingerichteter Betrieb an zentraler Lage
- haben hohe Ansprüche an Arbeitsqualität, ökologisches und soziales Verhalten

Wir
- sind ein gut ausgebildetes Team
- sind anspruchsvolle Chefs
- haben Kunden, die schöne und individuelle Gärten schätzen

Arbeitsbeginn
Nach Vereinbarung

Rufen Sie an, damit wir uns kennen lernen.

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Stocker AG Sanitär
Wir suchen eine/n
Heizungsmonteur/in EFZ

Anforderungsprofil:
- Abschluss als Heizungsinstallateur/in EFZ
- Führerausweis der Kategorie B
- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung
- gepflegtes Auftreten, Zuverlässigkeit
- Motivation, angenehmer Umgang mit unseren Kunden
- Eigenverantwortung und -initiative

Wir bieten…
- abwechslungsreiche Arbeiten
- ein tolles Team
- ein familiäres und angenehmes Arbeitsklima
- eine gut ausgestattete Werkstatt und Fahrzeuge
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine gute Entlöhnung
- gelegentliche Besuche an FCB Spielen

… sind Sie interessiert?
Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Stocker Sanitär AG
Duggingerstrasse 20
4153 Reinach

oder per Email an
rst@stocker-sanitaer.ch
Bei Fragen: 061 712 25 91

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.
Helfen Sie uns dabei. | prosenectute.ch | **CH91 0900 0000 8750 0301 3**
PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Inserieren auch Sie im Birsigtal-Boten
Telefon 061 927 26 70
inserate@bibo.ch
Am Montag um 16 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Lucinda Riley, Harry Whittaker**
   Atlas – Die Geschichte von Pa Salt.
   Das grosse Finale der «Sieben-Schwestern»-Reihe
   Roman | Goldmann Verlag
2. **Martin Suter**
   Melody
   Roman | Diogenes Verlag
3. **Herbert Clyde Lewis**
   Gentleman über Bord
   Roman | Mareverlag
4. **Charles Ferdinand Ramuz**
   Sturz in die Sonne
   Roman | Limmat Verlag
5. **Martin Walker**
   Troubadour – Der fünfzehnte Fall für Bruno, Chef de police
   Kriminalroman | Diogenes Verlag
6. **Robert Seethaler**
   Das Café ohne Namen
   Roman | Claassen Verlag
7. **Hansjörg Schneider**
   Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch
   Erinnerungen | Diogenes Verlag
8. **Christine Brand**
   Der Feind
   Kriminalroman | Blanvalet Verlag
9. **Lukas Bärfuss**
   Die Krume Brot
   Roman | Rowohlt Verlag
10. **Sophie Bonnet**
    Provenzalische Täuschung – Ein Fall für Pierre Durand
    Kriminalroman | Blanvalet Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Beat Aellen**
   Bierbuch Basel
   Gastroführer | Helvetiq Verlag
2. **Norbert Bolz**
   Der alte weisse Mann Sündenbock der Nation
   Politik | Langen-Müller Verlag
3. **Jessica Manurung**
   Das Basel Kochbuch
   Basiliensia | Verlag Bergli Books
4. **Niklaus Starck**
   Der Birsig
   Basiliensia | Porzio Verlag
5. **Marco Jorio**
   Die Schweiz und ihre Neutralität
   Geschichte | Hier & Jetzt Verlag
6. **Ulrike Herrmann**
   Das Ende des Kapitalismus
   Wirtschaft | Verlag Kiepenheuer & Witsch
7. **Antony Beevor**
   Russland – Revolution und Bürgerkrieg 1917–1921
   Geschichte | Bertelsmann Verlag
8. **Werner Meyer, Angelo Garovi**
   Die Wahrheit hinter dem Mythos
   Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag
9. **Gunna Wendt**
   Ita und Marie – Ita Wegman und Marie Steiner
   Biografie | Piper Verlag
10. **Thomas Piketty**
    Eine kurze Geschichte der Gleichheit
    Wirtschaft | Verlag C.H. Beck

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

TIERWOHL

Stopp der unkontrollierten Vermehrung

BiBo. In der Nordwestschweiz gibt es in Siedlungsgebieten (insbesondere in Schrebergärten), Fabrikarealen, bei Restaurants und in Einfamilienhausquartieren zahlreiche Kolonien frei lebender Katzen. Die Tiere vermehren sich dort ungehindert, ist doch eine Kätzin bereits mit sechs Monaten geschlechtsreif und kann zweimal jährlich drei bis sechs Junge zur Welt bringen. Noch immer werden verwilderte Katzen auf grausame Weise getötet. Eine fachgerechte Kastration ist jedoch das einzig wirksame Mittel, um eine unkontrollierte Vermehrung in Katzenpopulationen zu verhindern.

Tierliebende Menschen nehmen sich oft verwilderten Katzen an und versorgen diese mit gutem Futter. Die dadurch verbesserten Lebensbedingungen begünstigen jedoch die Vermehrung und führen zu einem raschen Wachstum der Kolonie, wodurch sich wiederum Krankheiten und Seuchen ungehindert ausbreiten können. Die gut gemeinte Fütterung hilft den Tieren nur, wenn die geschlechtsreifen Katzen gleichzeitig kastriert und in bestehenden Kolonien damit stabile Verhältnisse geschaffen werden.

Stiftung TBB Schweiz hilft

Betreuen Tierfreunde verwilderte Katzen und brauchen dabei Unterstützung, stellt die Stiftung TBB Schweiz Katzenfallen zur Verfügung und beteiligt sich nötigenfalls an den Kastrationskosten.

Eingefangene Katzen werden anästhesiert und auf Leukose (hochgradig ansteckende Viruserkrankung mit meist tödlichem Verlauf) getestet. Um die Ausbreitung von Seuchen und damit verbundenem Tierleid zu verhindern, muss der Tierarzt unheilbar kranke Katzen euthanasieren.

Gesunde Tiere werden kastriert, geimpft, mittels Kerbe im Ohr markiert und in ihrem Revier wieder freigelassen. Trächtige Mutterkatzen oder solche mit bis zu sieben Wochen alten Jungtieren können vorübergehend im Tierheim an der Birs aufgenommen werden. Der Nachwuchs wird dort sachkundig sozialisiert und an Privatpersonen vermittelt, während die Mutter nach erfolgter Jungtieraufzucht und Kastration in ihr angestammtes Revier zurückkehren kann. Die Umsetzung solcher Massnahmen ermöglicht frei lebenden Katzen eine gute Lebensqualität.

JUGENDVEREINE

Jubla Region Basel erfreut über stetigen Mitgliederzuwachs

BiBo. Draussen die Natur erleben, am Lagerfeuer zusammen singen, unter dem Sternenhimmel zelten oder im Wald über dem Feuer grillen. Auf spielerische Weise werden Kinder in der Jubla gefördert und junge Leitungspersonen lernen, in Kursen Verantwortung zu übernehmen. Der stetige Mitgliederzuwachs zeigt, dass ein grosses Interesse an den Aktivitäten der Jubla besteht.

Einfach mal Kind sein und dabei etwas lernen

«In der Jubla können Kinder einfach Kinder sein. Ohne den gesellschaftlichen Leistungsdruck verbringen sie gemeinsam erlebnisreiche Momente und schliessen neue Freundschaften. Dabei lernen sie auch wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen, von denen sie ein Leben lang profitieren.» Für Sophie Brunner aus Muttenz, Mitglied der Kantonsleitung Jubla Region Basel, ist die Jubla die beste Lebensschule. Denn im Zentrum stehen die gemeinsamen Erfahrungen. Eingebettet in Spiel und Abenteuer lernen Kinder schon früh, sich in einer Gruppe einzubringen und mitzuwirken. Im ungezwungenen Rahmen entwickeln sie ihre individuellen Fähigkeiten weiter, dürfen ihre Kreativität ausleben und werden in ihrer Sozialkompetenz gefördert. Dabei spielen auch aktuelle gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit, Integration oder Geschlechterrollen eine wichtige Rolle. Im Gegensatz zur sonst so leistungsorientierten Gesellschaft können sie sich in der Jubla ohne Leistungsdruck entfalten und Neues lernen.

Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung in der Jubla

Der Motor der Jubla-Aktivitäten sind die rund 366 ehrenamtlichen Leitungspersonen in der Region Basel. Sie organisieren lokale Anlässe und Sommerlager für Kinder und Jugendliche. Noch in diesem Jahr darf die Jubla in Therwil sogar ihr 90. Jubiläum feiern und plant am 2. September einen Anlass für alle Jubla-Interessierte.

Mitmachen und einen schönen Preis gewinnen

Schicken Sie uns ***alle*** **Lösungswörter des Monats Mai** zusammen per E-Mail oder Postkarte, bis am **Dienstag, 30. Mai,** an die unten stehende Adresse zu und versuchen Sie Ihr Glück.

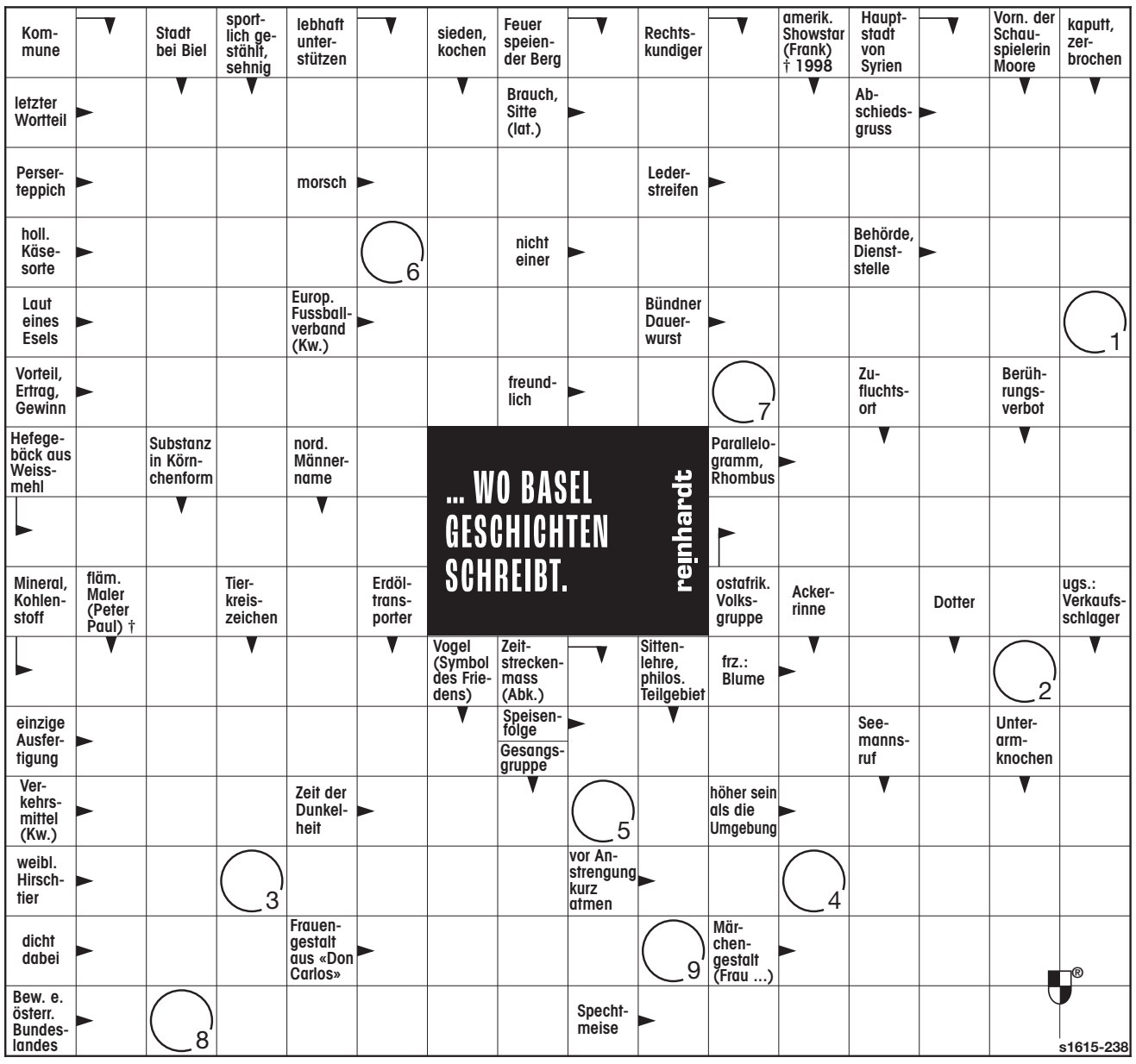
Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel»
Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch

Wir verlosen ein Exemplar des Buches **«Libellenliebe»** von Stefan Müller-Altermatt aus dem Reinhardt Verlag.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.
Wir wünschen viel Spass beim rätseln.

Lösungswort 21/2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Vergessen Sie nicht, die Lösungswörter für die Einsendung am Monatsende aufzubewahren.



U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Geschirrspüler, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren Geschirrspüler ein und profitieren Sie von attraktiven Miele Angeboten.

Mühlematttstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Unterschiedliche Modelle, z.B. Miele Geschirrspüler, G25355-60Vi XXL Active Plus, CHF 1'624.- exkl. vRG sowie Lieferung und Montage.

KARTENLEGER MAGIC
Seit 35 Jahren Hellseher
Liebe, Geld, Arbeit, Lebensberatung, Partnerschaft, Kartenlegen, Pendeln, Tarot, Engelskarten
Telefon 0901 551 552 · Fr. 2.50/Min.

Kinderflohmarkt Biel-Benken

Am **Mittwoch, 31. Mai,** findet von 14.00 bis 16.30 Uhr in der oberen Turnhalle der Schule Biel-Benken (Kilchbühlstr.) ein Kinderflohmarkt mit Kuchen- und Getränkestand statt.

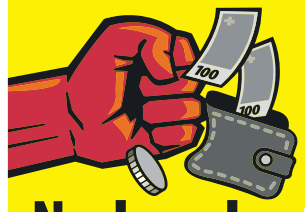
KONZERTE AN DER SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL PETERSKIRCHE BASEL

Mit Wind gemalt

Dauprat-Hornquartett: Peter Bromig, Miriam Zimmermann, Catherine Eisele, Daniel Lienhard

Ekaterina Kofanova, Orgel

Mo| 29. Mai 2023 | 18.00 h
Eintritt frei - Kollekte



Noch mehr bezahlen?

Sandra Sollberger, Nationalrätin
SVP, Geschäftsführerin / BL

«Mit dem Stromfresser-Gesetz wird Heizen nur noch elektrisch möglich sein. Doch woher soll der Strom kommen, wenn es neblig und windstill ist? Deshalb am 18. Juni NEIN zum Stromfresser-Gesetz!»

www.stromfresser-gesetz-nein.ch

SVP Schweizer Qualität – Die Partei des Mittelstandes
Stromfresser-Gesetz
NEIN
Bundesgesetz KIG

GÄRTNER HAGMANN

Für Ihren Garten tun wir alles!

Gartenpflege
Unterhalt
Gartenumänderungen
Gartenneuanlagen
Gehölz- + Heckenschnitt
Bepflanzungen

Hagmann Gartenbau AG
Reinacherstrasse 49
4106 Therwil
Telefon 061 726 93 93

GÄRTNER
übernimmt Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

R. Tanner
Malen – Tapezieren – Spritzen
Umweltfreundliche Anstriche. Ohne Aufpreis.
Unverbindliche Offerte anfordern unter **079 781 30 50**

KAUFE AUTOS
aller Marken & Jahrgänge
zu fairem Preis.
Km und Zustand sind egal, auch mit Motor- und Getriebeschaden. Barzahlung, schnelle Abholung.
Tel. 079 415 10 46 – Danke für Ihren Anruf, auch Sa./So.

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30
HANDSCHIN AUGENOPTIK
HandschinAugenoptik.ch

Janine Borer
Augenoptiker-Meisterin

Übrigens: Die zweite Brille gibt's immer zum halben Preis!

Tom Handschin
Augenoptiker-Meister

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

HandschinAugenoptik.ch

RE/MAX

Svenja Berger Daniel Schweizer

Vom Laufental und Schwarzbubenland bis Basel – Wir sind für Sie da.

Im Auftrag unserer Kundschaft suchen wir laufend Grundstücke, Wohnungen und Häuser.

RE/MAX Laufen
Hauptstrasse 33
4242 Laufen
Tel. 061 763 90 00
www.remax.ch/laufen

Fachpersonal Begleitung und Pflege (SRK bis HF, m/w/d, ab sofort, 50–100%, unbefristet, Reinach)

Als attraktiver, moderner und sozialer Arbeitgeber bieten wir Ihnen:

- Herausfordernde und spannende Begleitungs- und Pflegeaufgaben
- Interdisziplinäre Arbeitsformen in unterschiedlichen Rollen
- Vielfalt und Gestaltungsfreiheit
- Modernes Menschen- und Berufsbild
- Anstellungsvorteile und Offenheit
- Faires und transparentes Lohnsystem
- Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Und viele weitere attraktive Benefits

Interessiert? Besuchen Sie uns im Web für weitere Infos und bewerben Sie sich per E-Mail an personal@wbz.ch!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

DELUXEPOOL SWISS
Schwimmbadbau und Verkauf
Tel. 079 174 88 30
www.deluxepool.ch
info@deluxepool.ch

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98

Ausstellung
Beschattungen
Rollladen
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
Reparaturservice

Seewenweg 3 Kägen 4153 Reinach

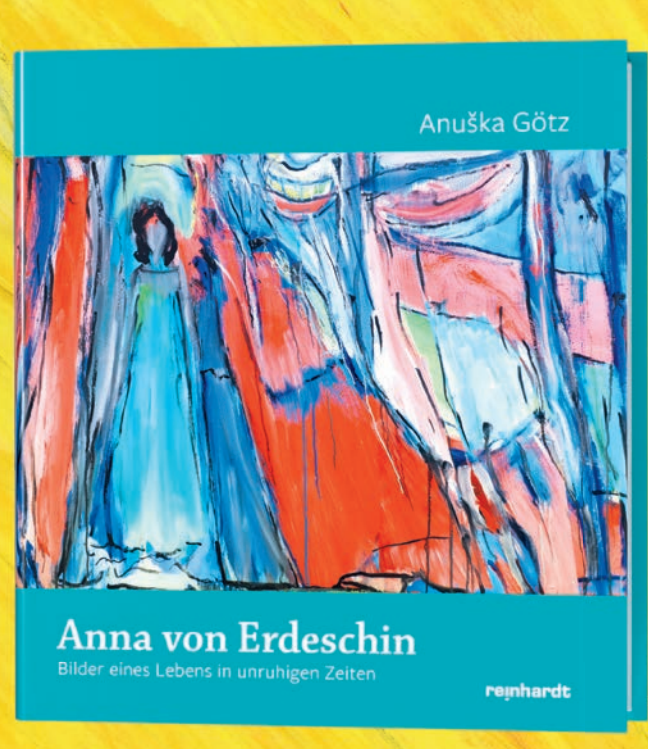
Inserieren bringt Erfolg!

CH Media
Tel. 061 927 26 70
inserate@bibo.ch

reinhardt

Buchvernissage
Freitag, 2. Juni 2023, 17 Uhr

Freitag, 9. Juni 2023,
Lesung 17 Uhr



Im Rahmen der Ausstellung
Bilder, Buch und Skulpturen im Dialog
Anuška Götz, Riehen und Gerhard Gerster, Basel
Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3, 4104 Oberwil
2.–11. Juni 2023: FR 17–20 Uhr, SA & SO 14–17 Uhr
www.kulturzentrumoberwil.ch

Erhältlich im Buchhandel oder unter **reinhardt.ch**

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Bättwil, Witterswil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Dittingen, Blauen, Burg im Leimental und Kleinlützel.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 51-mal

Auflage: 22 602 Ex. (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse: Birsigtal-Bote, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Redaktor: Ulf Rathgeber (ur)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr Änderungen bei Feiertagen möglich.

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
CH Regionalmedien AG, Birsigtal Bote
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, inserate@bibo.ch

Marco Dietz, Leiter Verkauf
Markus Würsch, Key Account Manager

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig
jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 farbig
jeweils pro einspaltigen Millimeter
(nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:
BIRS-KOMBI: BiBo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2021: 76 167 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2021: 110 176 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2021: 204 378 Ex.).

Anzeigenschluss: Montag 16 Uhr. Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG – HAFTUNG – RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

EINSENDUNGEN – LESERBRIEFE

Wir möchten Sie darauf hinweisen, bei den Artikeln die von den beteiligten BiBo-Gemeinden gewünschte maximale Anzahl Zeichen (1750 Zeichen, inklusive Leerschläge oder 35 Zeilen à 50 Zeichen) zu beachten, ansonsten behalten wir es uns vor, die Artikel zurückzusenden. Geben Sie bitte auch immer Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) an, damit wir allfällige Rückfragen tätigen können.

Die BiBo-Redaktion